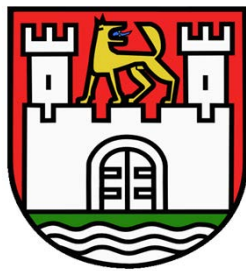


Stadt Wolfsburg



Haushaltsplan 2016

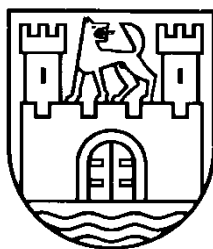
**Band 1: Haushaltssatzung, Vorbericht,
Rahmenrichtlinien, Wirtschaftspläne,
Gesamtergebnis- und -finanzplan**



WOLFSBURG

HAUSHALTSPLAN DER STADT WOLFSBURG

für das Haushaltsjahr 2016



Größe des Stadtgebietes:

vor der Gebietsneugliederung	35,01 km ²
nach der Gebietsneugliederung am 01. Juli 1972 aufgrund des Wolfsburg-Gesetzes vom 10. Mai 1972	204,05 km ²

Einwohnerzahl:

a) am 20. August 1945	14.296
b) nach der Volkszählung am 13. März 1950	25.398
c) nach der Volkszählung am 06. Juni 1961	64.562
d) nach der Volkszählung am 27. Mai 1970	88.655
e) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 30. Juni 1972 - vor der Gebietsneugliederung -	88.221
f) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 01. Juli 1972 - nach der Gebietsneugliederung -	131.658
g) nach Zensus 2011 vom 09. Mai 2011	119.984
h) nach der amtlichen Fortschreibung des Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen am 30. Juni 2015	123.312



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Band 1
	<u>Seite</u>
I. Haushaltssatzung	5
II. Finanzplan 2015 - 2019	13
III. Bericht zur wirtschaftlichen Lage	19
IV. Allgemeines	23
Strategische Ausrichtung mit Zielen und Kennzahlen	25
V. Vorbericht	27
1. Entwicklung der Einwohnerzahl und Altersstruktur	28
2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	
2.1 Erträge	28
2.2 Aufwendungen	30
Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	32
Haushaltsmittel für die Ortsräte	43
3. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	
3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit	45
3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	48
Verpflichtungsermächtigungen	51
4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	
4.1 Entwicklung der Erträge	58
4.2 Entwicklung der Aufwendungen	58
5. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen	
5.1 Entwicklung der Einzahlungen	59
5.2 Entwicklung der Auszahlungen	59
6. Entwicklung der Nettoneuverschuldung	61
6.1 Übersicht über den Stand der Schulden des Kernhaushaltes	62
6.2 Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	63
7. Nachweis der übernommenen Bürgschaften 2015 / 2016	64
8. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt	65
9. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels	66

	Band 1 <u>Seite</u>
VI. Rahmenrichtlinien	69
1. Rahmenrichtlinien zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts	70
2. Rahmenrichtlinien für die Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen	79
3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung	82
VII. Netto-Regiebetriebe	87
1. Wirtschaftsplan Klinikum Wolfsburg	
2. Haushaltsplan Bäderbetriebe	
3. Haushaltsplan Bildungshaus Wolfsburg	
VIII. Dienstaufwandsentschädigung	133
IX. Stellenplan	137
X. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt	159
Tabellenteil Haushalt	Band 2
Vorstandsbereichsübersichten	
Teilergebnis- und -finanzhaushalte	
Investitionsprogramm	
Eckdaten der Finanzplanung, Haushaltsanalyse, Kennzahlen und Finanzdaten	Band 3
Beteiligungsbericht	Band 4



I.

Haushaltssatzung



HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Wolfsburg für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 16.03.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2016 wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	403.093.900 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	447.869.400 Euro
	44.775.500 Euro
Fehlbedarf:	44.775.500 Euro
der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	575.000 Euro

im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.842.900 Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.485.600 Euro
der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.319.200 Euro
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	157.494.600 Euro
der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	79.000.000 Euro
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	790.000 Euro
<u>nachrichtlich Gesamtbetrag:</u>	
der ordentlichen Einzahlungen auf	473.162.100 Euro
der ordentlichen Auszahlungen auf	572.770.200 Euro
	-99.608.100 Euro
Saldo:	-99.608.100 Euro

festgesetzt.

§ 1 a

Der **Wirtschaftsplan des Klinikums Wolfsburg** für das Haushaltsjahr 2016 wird

im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	148.828.000 Euro
Aufwendungen in Höhe von	149.118.000 Euro
Fehlbedarf:	-290.000 Euro

im **Vermögensplan** mit

Einnahmen in Höhe von	16.511.000 Euro
Ausgaben in Höhe von	16.511.000 Euro

festgesetzt.

§ 1 b

Der **Haushaltsplan der Bäderbetriebe** für das Haushaltsjahr 2016 wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	6.643.600 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	12.307.000 Euro
	<hr/>
Fehlbedarf:	-5.663.400 Euro
der außerordentlichen Erträge auf	15.000 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	15.000 Euro

nachrichtlich: (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)

Entnahme aus allgemeiner Rücklage	2.095.000 Euro
Verlustausgleich durch Träger	3.568.400 Euro
	<hr/>
	5.663.400 Euro

im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.857.700 Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.803.900 Euro
der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	186.000 Euro
der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

nachrichtlich Gesamtbetrag:

der ordentlichen Einzahlungen auf	7.857.700 Euro
der ordentlichen Auszahlungen auf	11.989.900 Euro
	<hr/>
Saldo:	-4.132.200 Euro

festgesetzt.

§ 1 c

Der **Haushaltsplan des Bildungshauses** für das Haushaltsjahr 2016 wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	135.900 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	3.973.600 Euro
	<hr/>
Fehlbedarf:	-3.837.700 Euro
der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

nachrichtlich: (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)

Entnahme aus allgemeiner Rücklage	132.000 Euro
Verlustausgleich durch Träger	3.705.700 Euro
	<hr/>
	3.837.700 Euro

im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.900 Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.841.600 Euro
der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	84.000 Euro
der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

nachrichtlich Gesamtbetrag:

der ordentlichen Einzahlungen auf	135.900 Euro
der ordentlichen Auszahlungen auf	3.925.600 Euro
	<hr/>
Saldo:	-3.789.700 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen für Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** (Kreditermächtigung) der **Stadt Wolfsburg** wird auf

79.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 2 a

Im Wirtschaftsplan des **Klinikums Wolfsburg** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

§ 2 b

Im Haushaltsplan der **Bäderbetriebe** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

§ 2 c

Im Haushaltsplan **Bildungshaus** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in der **Stadt Wolfsburg** wird auf

91.526.400 Euro

festgesetzt.

§ 3 a

Im Wirtschaftsplan des **Klinikums Wolfsburg** werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 3 b

Im Haushaltsplan der **Bäderbetriebe** werden **Verpflichtungsermächtigungen** nicht veranschlagt.

§ 3 c

Im Haushaltsplan des **Bildungshauses** werden **Verpflichtungsermächtigungen** nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2016 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

48.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 4 a

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2016 des **Klinikums Wolfsburg Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 4 b

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2015 der **Bäderbetriebe Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

§ 4 c

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2015 des **Bildungshauses Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

150.000 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer	
für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
für Grundstücke (Grundsteuer B)	450 v. H.
Gewerbsteuer	360 v. H.

§ 6

Der **Stellenplan** für das Haushaltsjahr 2016 wird mit folgenden Stellen festgesetzt:

	Gesamt	Allgemeine Verwaltung	Klinikum Wolfsburg	Bäder- betriebe	Bildungs- haus
Beamte	1.021	1.006	12	3	0
vertraglich Beschäftigte	3.130	1.579	1.470	25	56,25
zusammen	4.151	2.585	1.482	28	56,25

Wolfsburg, den 16.03.2016

Oberbürgermeister

II.

Finanzplan 2015 - 2019



ERGEBNISHAUSHALT**Erträge**

- in Euro -					
	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
30 Steuern und ähnliche Abgaben	190.115.000	237.535.600	156.962.300	156.962.300	157.069.100
3011-12 Grundsteuer A und B	22.985.000	24.575.600	24.682.300	24.682.300	24.789.100
3013 Gewerbesteuer	87.300.000	130.000.000	53.250.000	53.250.000	53.250.000
3021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	58.200.000	60.000.000	59.000.000	59.000.000	59.000.000
3022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	17.600.000	18.100.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
303 sonstige Gemeindesteuern	4.030.000	4.860.000	5.130.000	5.130.000	5.130.000
31 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.966.700	26.812.800	26.088.100	52.460.800	51.678.300
311 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	26.500.000	26.500.000
313 sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	5.700.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000
314 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.364.800	5.071.300	4.841.600	4.714.300	3.931.800
316 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	8.257.900	9.383.500	9.383.500	9.383.500	9.383.500
318 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
319 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	5.644.000	6.308.000	5.813.000	5.813.000	5.813.000
32 Sonstige Transfererträge	4.771.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800
321 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.237.500	2.392.500	2.392.500	2.392.500	2.392.500
322 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.534.300	2.543.300	2.543.300	2.543.300	2.543.300
323 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
329 Andere sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
33 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.303.500	21.345.700	20.821.800	20.721.800	20.721.800
331 Verwaltungsgebühren	8.811.800	9.365.100	9.020.000	8.920.000	8.920.000
332 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.336.200	11.980.600	11.801.800	11.801.800	11.801.800
336 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0
337 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
338 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	155.500	0	0	0	0
34 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.069.100	77.320.900	68.880.900	73.691.500	80.011.500
341 Mieten und Pachten	6.431.500	6.911.000	6.733.000	6.737.300	6.737.300
342 Erträge aus Verkauf	291.600	299.500	286.500	286.500	286.500
346 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.487.500	1.352.300	1.642.200	1.642.200	1.642.200
348 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.858.500	68.758.100	60.219.200	65.025.500	71.345.500
35 Sonstige ordentliche Erträge	9.154.700	9.949.700	9.799.700	9.799.700	9.799.700
351 Konzessionsabgaben	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
354 Erstattung von Körperschaftssteuern	0	0	0	0	0
356 Besondere Erträge (insb. Bußgelder und Säumniszuschläge)	2.946.700	3.551.700	3.401.700	3.401.700	3.401.700
357 Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
358 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	190.000	190.000	190.000	190.000
359 Andere sonstige ordentliche Erträge	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
36 Finanzerträge	1.880.900	24.515.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900
361 Zinserträge	1.021.000	960.000	901.000	901.000	901.000
365 Gewinnanteil aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	40.600	5.040.600	8.040.600	8.040.600	8.040.600
369 Sonstige Finanzerträge	819.300	18.515.300	615.300	615.300	615.300
37 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	675.500	677.500	677.500	645.000	645.000
	305.937.200	403.093.900	297.723.000	328.773.800	334.418.100
<u>nachrichtlich:</u>					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	64.679.800	61.716.300	61.716.300	61.716.300	61.716.300

ERGEBNISHAUSHALT**Aufwendungen**

- in Euro -

	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
40 Personalaufwendungen	117.773.700	119.133.100	123.300.400	122.763.000	122.324.800
41 Versorgungsaufwendungen	5.600.000	8.090.600	5.580.200	5.583.300	5.583.300
42 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.289.300	74.261.100	66.137.600	68.847.600	67.456.000
421 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	27.813.300	22.348.800	21.849.200	24.467.000	23.439.800
422 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	3.070.900	2.960.700	2.966.700	3.046.100	2.915.600
423 Mieten und Pachten	5.458.300	6.029.200	6.060.100	5.737.100	5.610.000
424 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	17.253.100	17.401.300	17.509.200	17.641.700	17.694.100
425 Haltung von Fahrzeugen	1.585.800	1.620.800	1.630.300	1.644.500	1.644.500
426 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.173.100	1.825.000	2.013.300	2.025.900	2.025.900
427 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.468.000	21.508.800	13.542.300	13.718.800	13.559.600
428 Aufwendungen für Vorräte	112.200	112.100	112.100	112.100	112.100
429 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	354.600	454.400	454.400	454.400	454.400
43 Transferaufwendungen	143.708.400	164.788.400	146.066.700	154.771.600	158.953.300
431 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	66.079.500	67.610.600	69.231.000	72.166.300	69.616.300
432 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
433 Sozialtransferaufwendungen	59.499.900	70.397.800	66.175.700	71.945.300	78.677.000
434 Gewerbesteuerumlage	16.733.000	26.000.000	9.580.000	9.580.000	9.580.000
435 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
437 Allgemeine Umlagen	1.396.000	780.000	1.080.000	1.080.000	1.080.000
439 Sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
44 Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.520.200	41.227.400	41.645.500	41.086.400	40.982.900
441 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	266.600	287.900	262.900	262.900	262.900
442 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.516.000	5.349.200	5.549.200	5.549.200	5.549.200
443 Geschäftsaufwendungen	8.140.600	6.158.600	6.464.100	6.246.200	6.242.700
444 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.297.400	1.382.100	1.382.000	1.154.000	1.154.000
445 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.297.100	8.447.100	8.384.800	8.271.600	8.171.600
446 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	19.000.000	19.600.000	19.600.000	19.600.000	19.600.000
447 Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
448 Besondere Aufwendungen	800	800	800	800	800
449 Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.973.800	1.175.600	3.435.800	5.288.000	6.410.700
451 Zinsaufwendungen	1.773.400	975.500	3.235.600	5.087.800	6.210.500
452 Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
459 Sonstige Finanzaufwendungen	200.400	200.100	200.200	200.200	200.200
46 Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich, Deckungsreserve	0	0	0	0	0
47 Bilanzielle Abschreibungen	36.931.400	39.193.200	39.978.200	40.727.600	40.727.600
471 Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	36.659.400	38.137.200	38.922.200	39.671.600	39.671.600
472 Abschreibungen auf Finanzvermögen	272.000	1.056.000	1.056.000	1.056.000	1.056.000
479 Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0	0
	417.796.800	447.869.400	426.144.400	439.067.500	442.438.600
Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) Ergebnishaushalt	-111.859.600	-44.775.500	-128.421.400	-110.293.700	-108.020.500
nachrichtlich:					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.679.800	61.716.300	61.716.300	61.716.300	61.716.300

FINANZHAUSHALT**Einzahlungen**

		- in Euro -				
		Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		296.848.300	382.842.900	287.472.000	328.555.300	324.199.600
60 Steuern		190.115.000	237.535.600	156.962.300	156.962.300	157.069.100
6011-12	Grundsteuer A und B	22.985.000	24.575.600	24.682.300	24.682.300	24.789.100
6013	Gewerbesteuer	87.300.000	130.000.000	53.250.000	53.250.000	53.250.000
6021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	58.200.000	60.000.000	59.000.000	59.000.000	59.000.000
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	17.600.000	18.100.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
603/605	sonstige Gemeindesteuern	4.030.000	4.860.000	5.130.000	5.130.000	5.130.000
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.708.800	17.429.300	16.704.600	43.077.300	42.294.800
611	Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	26.500.000	26.500.000
613	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	5.700.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000
614	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.364.800	5.071.300	4.841.600	4.714.300	3.931.800
618	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
619	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	5.644.000	6.308.000	5.813.000	5.813.000	5.813.000
62 Sonstige Transfereinzahlungen		4.771.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800
621	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.237.500	2.392.500	2.392.500	2.392.500	2.392.500
622	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	2.534.300	2.543.300	2.543.300	2.543.300	2.543.300
623	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
629	Andere sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		19.148.000	21.345.700	20.821.800	20.721.800	20.721.800
631	Verwaltungsgebühren	8.811.800	9.365.100	9.020.000	8.920.000	8.920.000
632	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.336.200	11.980.600	11.801.800	11.801.800	11.801.800
636	Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		56.069.100	67.320.900	68.880.900	83.691.500	80.011.500
641	Mieten und Pachten	6.431.500	6.911.000	6.733.000	6.737.300	6.737.300
642	Einzahlungen aus Verkauf	291.600	299.500	286.500	286.500	286.500
646	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.487.500	1.352.300	1.642.200	1.642.200	1.642.200
648	Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.858.500	58.758.100	60.219.200	75.025.500	71.345.500
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.154.700	9.759.700	9.609.700	9.609.700	9.609.700
651	Konzessionsabgaben	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
652	Erstattung von Steuern	0	0	0	0	0
653	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
654	Erstattung von Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0
656	Besondere Einzahlungen (insbesondere Bußgelder und Säumniszuschläge)	2.946.700	3.551.700	3.401.700	3.401.700	3.401.700
659	Andere sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen zusammen		1.880.900	24.515.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900
661	Zinseinzahlungen	1.021.000	960.000	901.000	901.000	901.000
665	Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	40.600	5.040.600	8.040.600	8.040.600	8.040.600
669	Sonstige Finanzeinzahlungen	819.300	18.515.300	615.300	615.300	615.300
67 Haushaltsunwirksame Einzahlungen		0	0	0	0	0
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		164.132.000	11.319.200	5.194.000	9.501.000	12.736.000
681	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.219.000	3.151.000	1.856.000	5.007.000	6.332.000
682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und andere unbewegl. Vermögensgegenständen	6.136.000	3.372.300	1.236.000	1.236.000	1.236.000
683	Einzahl. aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
685	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0	0
686	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	150.000.000	0	0	0	0
687	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
688	Rückflüsse aus Ausleihungen	1.899.000	1.920.000	1.889.000	1.889.000	1.889.000
689	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.878.000	2.875.900	213.000	1.369.000	3.279.000
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000
691	Einzahlungen aus Anleihen	0	0	0	0	0
692	Kreditaufnahmen für Investitionen	0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000
694	Sonstige Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0
695	Aufnahme von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
Einzahlungen Gesamtfinanzhaushalt		460.980.300	473.162.100	435.666.000	448.056.300	388.935.600

FINANZHAUSHALT**Auszahlungen**

	- in Euro -				
	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	398.625.500	414.485.600	380.727.700	391.276.400	394.272.500
70 Personalauszahlungen	105.558.800	106.833.100	111.167.100	110.832.800	110.394.600
71 Versorgungsauszahlungen	9.625.000	9.625.000	9.775.000	9.775.000	9.975.000
72 Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	70.289.300	74.836.100	66.137.600	69.422.600	67.456.000
721 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	27.813.300	22.923.800	21.849.200	25.042.000	23.439.800
722 Unterhaltung des beweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	3.070.900	2.960.700	2.966.700	3.046.100	2.915.600
723 Mieten und Pachten	5.458.300	6.029.200	6.060.100	5.737.100	5.610.000
724 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	17.253.100	17.401.300	17.509.200	17.641.700	17.694.100
725 Haltung v. Fahrzeugen	1.585.800	1.620.800	1.630.300	1.644.500	1.644.500
726 Besondere Auszahlungen f. Beschäftigte	2.173.100	1.825.000	2.013.300	2.025.900	2.025.900
727 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	12.468.000	21.508.800	13.542.300	13.718.800	13.559.600
728 Erwerb von Vorräten	112.200	112.100	112.100	112.100	112.100
729 Auszahlungen f. sonstige Dienstleistungen	354.600	454.400	454.400	454.400	454.400
73 Transferauszahlungen	169.558.400	177.688.400	148.266.700	154.771.600	158.953.300
731 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	66.079.500	67.553.000	69.231.000	72.166.300	69.616.300
732 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
733 Sozialtransferauszahlungen	59.499.900	70.455.400	66.175.700	71.945.300	78.677.000
734 Steuerbeteiligungen	16.733.000	26.000.000	9.580.000	9.580.000	9.580.000
735 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
737 Allgemeine Umlagen	27.246.000	13.680.000	3.280.000	1.080.000	1.080.000
739 Sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
74 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.620.200	44.327.400	41.945.500	41.186.400	41.082.900
741 Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	266.600	287.900	262.900	262.900	262.900
742 Auszahlungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	5.516.000	5.349.200	5.549.200	5.549.200	5.549.200
743 Geschäftsauszahlungen	8.140.600	9.158.600	6.664.100	6.246.200	6.242.700
744 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.297.400	1.382.100	1.382.000	1.154.000	1.154.000
745 Erstattungen f. d. Auszahlungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	7.397.100	8.547.100	8.484.800	8.371.600	8.271.600
746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	19.000.000	19.600.000	19.600.000	19.600.000	19.600.000
748 Besondere Auszahlungen	800	800	800	800	800
749 Weitere sonst. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.973.800	1.175.600	3.435.800	5.288.000	6.410.700
751 Zinsauszahlungen	1.773.400	975.500	3.235.600	5.087.800	6.210.500
752 Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
759 Sonstige Finanzauszahlungen	200.400	200.100	200.200	200.200	200.200
76 Deckungsreserve	0	0	0	0	0
77 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	194.414.000	157.494.600	151.450.100	126.310.000	72.907.000
781 Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	20.865.000	34.180.000	26.911.000	29.624.000	8.445.000
782 Auszahlungen f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	15.590.000	6.638.000	11.718.000	3.044.000	1.018.000
783 Auszahlungen f. den Erwerb v. Vermögensgegenständen	10.445.000	6.068.000	8.393.000	7.899.000	6.972.000
784 Auszahlungen f. den Erwerb v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	21.825.000	270.000	193.000	6.786.000	2.943.000
785 Auszahlungen f. den Erwerb v. Beteiligungen	57.000	1.500.000	0	0	0
786 Auszahlungen f. den Erwerb v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
787 Baumaßnahmen	123.092.000	106.338.600	101.235.100	75.957.000	53.529.000
788 Gewährung von Ausleihungen	2.540.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	0
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	790.000	3.022.000	6.157.000	7.834.000
791 Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	0	0	0	0	0
792 Tilgung von Krediten für Investitionen	0	790.000	3.022.000	6.157.000	7.834.000
793 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
794 Tilgung von sonstigen Wertpapiersschulden	0	0	0	0	0
799 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamtfinanzhaushalt	593.039.500	572.770.200	535.199.800	523.743.400	475.013.500
Fehlbetrag Finanzhaushalt	-132.059.200	-99.608.100	-99.533.800	-75.687.100	-86.077.900
Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am 01.01. des Jahres		100.000.000	391.900	-99.141.900	-174.829.000
Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 31.12. des Jahres	100.000.000	391.900	-99.141.900	-174.829.000	-260.906.900

III.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die deutsche Wirtschaft hält weiter Kurs, aber die Rahmenbedingungen werden zunehmend schwieriger. Die Bundesregierung sieht in ihrer Jahresprojektion für das kommende Jahr zwar noch einen Anstieg des Bruttoinlandproduktes von 1,7 Prozent vor, die Risiken nehmen aber zu:

Neben den bekannten Problemen im Euroraum mit der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung, den Problemen im Bankensektor und der hohen Arbeitslosigkeit kommen jetzt noch die Wachstumsprobleme in China und anderen Schwellenländern hinzu. Massive Absatzprobleme in Russland als Auswirkung der Ukrainekrise erschweren ein Wachstum nachhaltig.

Die Flüchtlingssituation wird die öffentliche Haushalte erstmal zunehmend belasten. Infolge der hohen Flüchtlingszahl werden die Ausgaben von Bund, Ländern und Kommunen steigen. Konjunkturunterstützend bleibt in Deutschland der kräftig steigende Import aufgrund einer guten Binnennachfrage. Der Konsum wird in Deutschland durch die nach Deutschland geflohenen Menschen steigen. Wachstumstreibend bleibt daher die hohe Konsumnachfrage auch angetrieben durch eine niedrige Inflation. Die Unternehmen investieren trotz anhaltender Niedrigzinsphase dennoch zurückhaltend.

Das Bild ist also gemischt und es stellt sich die Frage, wie sich dies auf den Wolfsburger Haushalt auswirkt.

Eine gute und nachhaltig hohe Binnennachfrage wirkt sich positiv auf die Einkommensteuer und Umsatzsteueranteile aus, die wir vom Land als wichtige Einnahmequelle erhalten. Steigerungsraten hierfür sind im Haushalt 2016 verankert. Hoher Konsum bedeutet in der Regel auch steigende Gewinne der Unternehmen, wodurch Wolfsburg durch steigende Gewerbesteuererträge profitieren sollte. Beim Blick auf die Gewerbesteuer steht aber für Wolfsburg immer die Entwicklung in der Automobilindustrie im Vordergrund.

Im Jahr 2015 hat der Volkswagenkonzern weniger Autos abgesetzt als im Vorjahreszeitraum. 9,93 Millionen verkaufte Autos bedeuten einen Rückgang von 2,0 Prozent. Betrachtet man aber die für Wolfsburg wichtige Nachfrage in Deutschland, so wurden hier insgesamt 1.298.100 Autos verkauft. Dies wiederum ist eine Steigerung von 4,0 Prozent. Auch hier machte sich die starke Binnenkonjunktur positiv bemerkbar.

Für die Frage, wie hoch der in 2016 zu erwartende Gewerbesteuerertrag für die Stadt Wolfsburg sein wird, müssen die Auswirkungen der VW-Krise betrachtet werden:

Die Abgasmanipulation und die veränderten CO₂-Werte bedingen im VW-Konzern hohe Kosten für Rückruf- und Umrüstungsaktionen. Wie stark Prozesskosten, Schadensersatzforderungen und ggf. sinkende Verkaufszahlen das Ergebnis 2016 zusätzlich belasten werden, ist schwer zu beziffern. Weitere erforderliche hohe ergebniswirksame Rückstellungen würden den Gewinn ggf. auch nachhaltig schmälern. Und daher scheint eines sicher: Die Gewerbesteuer wird nicht mehr so stark fließen wie in den Vorjahren. Der Ansatz für den Haushaltsplan 2016 ist folglich stark reduziert worden. Ab 2017 ist nach bisheriger Erkenntnislage von weiter sinkenden Gewerbesteuererträgen auszugehen.

Sinkende Erträge bei der Haupteinnahmequelle lösen Konsolidierungsbemühungen der Stadt aus. Das Investitionsvolumen 2016 bleibt auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Nicht zuletzt wegen der erforderlichen Baumaßnahmen zur Unterbringung der Flüchtlinge.

Im Ergebnishaushalt sollen Kürzungen im Personal- und Sachaufwandbereich sowie Steuererhöhungen einen Teil des zu erwartenden Defizites ausgleichen. Dennoch verbleibt ein Fehlbedarf in Höhe von rd. 44,8 Millionen Euro. Für schlechte Zeiten hat die Stadt vorgesorgt. Die aus guten Abschlüssen der Vorjahre entstandenen hohen Rücklagen werden

dieses Defizit ausgleichen. Allerdings werden die Reserven bei gleicher Gewerbesteuerertragslage spätestens in 2018 aufgebraucht sein. Die hohen Investitionskosten und die daraus resultierenden Folgekosten sowie die für die Kommunen nicht ausreichende Regelung zur Kostenübernahme im Asylbereich belasten künftige Haushalte zunehmend.

Mangels Gewerbesteuereinzahlungen und den Kommunen bei den Flüchtlingen auferlegten Pflicht in Vorleistung zu treten (Erstattung der Flüchtlingskosten pauschal und zwei Jahre später) wird zunehmend auch die Liquidität sinken. Dies macht die Einplanung von Investitionskrediten notwendig. Ob diese auch aufgenommen werden müssen, hängt davon ab, ob alle eingeplanten Investitionen auch abfließen werden. Für den Haushalt 2017 werden ggf. sogar Liquiditätskredite notwendig sein, um den laufenden Konsum zu decken. Es gilt also weiter gegenzusteuern, um die drohenden Defizite durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu vermeiden.

Wolfsburg, 16. März 2016

IV.

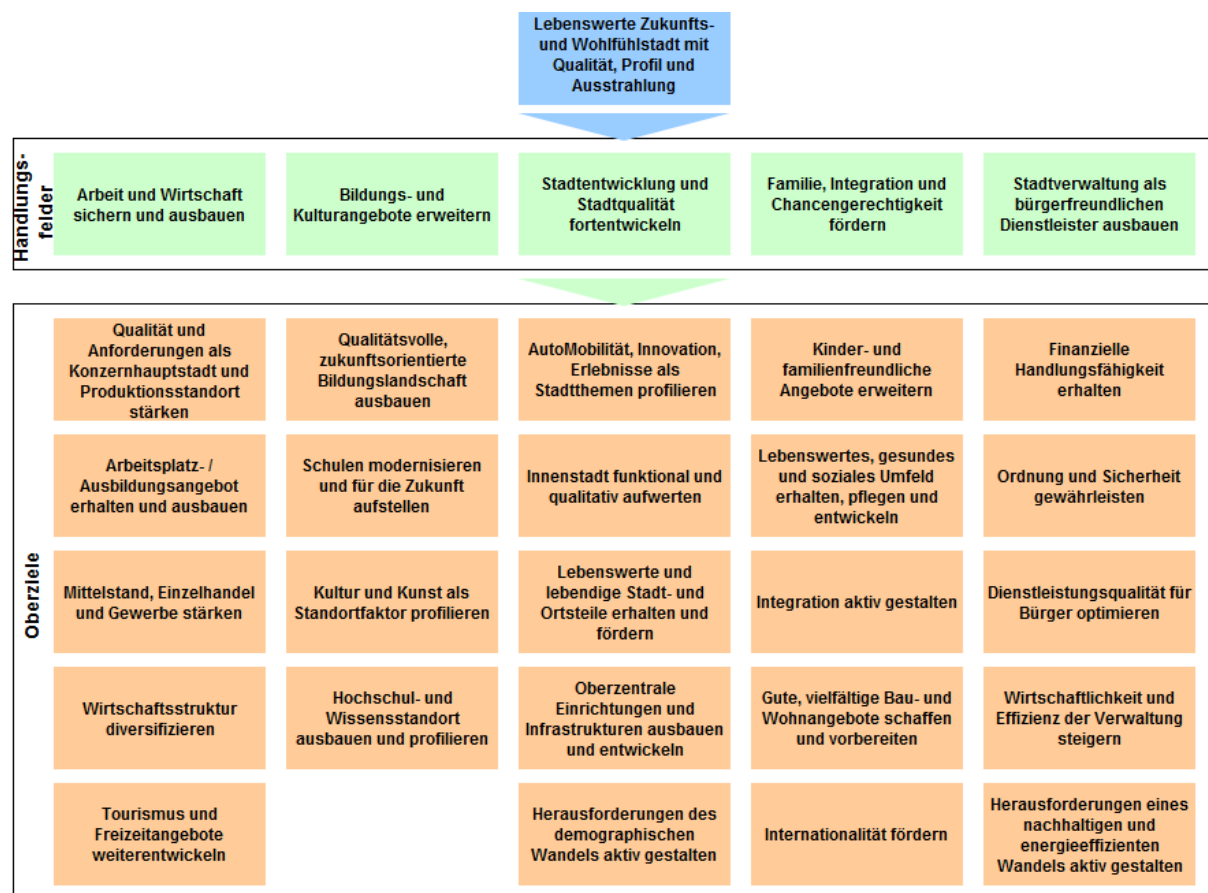
Allgemeines

Strategische Ausrichtung mit Zielen und Kennzahlen

Die Stadt Wolfsburg hat seit Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) im Jahr 2009 die Rechnungslegung von der bisherigen kameralen auf die doppische Systematik umgestellt und gleichzeitig Instrumente für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts aufgebaut.

Basis für eine nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg.

Die Stadt Wolfsburg will sich als lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung positionieren. Als strategische Ausrichtung hat sie dazu fünf Handlungsfelder mit konkretisierenden Oberzielen mit den Haushaltsplänen beschlossen. Die Oberziele bilden die Basis für eine gemeinsame umfassende Betrachtungsweise mit Schnittstellen, Prioritäten und Synergien.



Zu ihrer operativen Konkretisierung erfolgt die Ableitung von Zielbeiträgen und messbaren Kennzahlen. Sie zeigen, was auf der Ebene der Teilhaushalte bzw. Geschäftsbereiche von den Abteilungen bzw. mit den Produktgruppen und Produkten erreicht werden soll, mit welchen Maßnahmen die Verwaltungsbereiche zur Erreichung der strategischen Ausrichtung beitragen und welche Finanzansätze dafür eingesetzt werden.

Das NKR-konforme Steuerungssystem wird kontinuierlich zu einem kompakten, praktisch nutzbaren und politisch relevanten System weiterentwickelt. Die Erfahrungen aus den bisherigen doppischen Haushaltsplanungsprozessen, politischen Beratungen und

Workshops dienen dabei ebenso als Grundlage für Optimierungen wie die Daten des unterjährigen Berichtswesens, der Jahresabschlüsse und Anforderungen aus Verwaltungsspitze und Politik.

Die mit der Haushaltsplanberatung 2015 eingeführten einheitlichen Beratungsunterlagen für die Politik in Form von Produktgruppendedatenblättern bilden die Basis für Optimierungen. Ziele und Kennzahlen der bisherigen Haushaltspläne wurden von den Geschäftsbereichen überprüft, priorisiert und um neue, aussagekräftige Daten sowie Ziele und Maßnahmen ergänzt. Die Ergebnisse sind nun in die vorgenannten Datenblätter integriert und zudem um Beschreibungen der Produktgruppen und Produkte eines jeden Geschäftsbereichs, die bisher im Haushaltsplan separat dargestellt waren, erweitert.

Im Ergebnis enthält der Haushaltsplan somit für jeden Geschäftsbereich/Referat bzw. Teilhaushalt ein Datenblatt, das die Produktgruppenbeschreibungen und Produktübersichten zeigt, zudem die Kennzahlen bzw. statistischen Fachdaten mit den Zielen und Maßnahmen ausweist sowie die Finanzansätze der Produktgruppen ergänzt.

Inwieweit die Geschäftsbereiche einen Beitrag zur strategischen Ausrichtung leisten, wird im Haushaltsplan in der jeweiligen Darstellung über die Zielbeiträge eines Dezernats gezeigt. Eine Übersicht grundsätzlicher Kernkennzahlen wird dem Tabellenteil vorangestellt.

Weitere Informationen auf Abteilungsebene können den Beratungsunterlagen für die politische Haushaltsberatung entnommen werden. Die Datenblätter der Geschäftsbereiche werden dabei für jede Abteilung um Produktgruppendedatenblätter ergänzt mit detaillierten Informationen über statistische Daten/Kennzahlen, Ziele und Maßnahmen mit den Finanzplanungen. Für die Beteiligungsgesellschaften erfolgt eine sinngemäße Informationsaufbereitung.

Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung gewinnen somit auch zukünftig über die Möglichkeit der Festlegung von Zielbeiträgen und Maßnahmen sowie den hierfür erforderlichen Ressourcen einen strukturierten Überblick über Gestaltungsspielräume und können zu einer effizienten, strategischen und wirkungsorientierten Steuerung beitragen.

Eine Berichterstattung über die Zielerreichung und die Kennzahlenentwicklung erfolgt zukünftig mit dem Jahresabschluss sowie im Rahmen des jeweils nächsten Haushaltsplanverfahrens, so dass zeitnah Informationen zur Steuerung vorliegen. Die bisherige unterjährige Berichterstattung über Ziele und Kennzahlen ist somit entbehrlich.

Auch zukünftig wird eine unterjährige Berichterstattung über Finanzinformationen des Ergebnishaushalts, des Gesamtinvestitionsprogramms und über die Beteiligungen jeweils quartalsweise sowie ein Investitionsbericht über Einzelmaßnahmen mit Stichtag 31.05, 30.09. und 31.12. an die jeweiligen Ausschüsse bereitgestellt.

Kennzahlen/statistische Fachdaten und Ziele mit Maßnahmen sind somit sowohl ein Bestandteil der Planung als auch des Vollzugs des doppelhaushalts. Auch zukünftig bedürfen sie einer kontinuierlichen bedarfsorientierten Weiterentwicklung wobei insbesondere aktuelle Informationstechnologien Berücksichtigung finden sollten.

V.

Vorbericht

1 Entwicklung der Einwohnerzahl und Altersstruktur

(Stand: 31.12. des Jahres) / ab 2016: Prognose

Jahr	Einwohnerzahl	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter
2011	122.308	3.087	3.034	12.578	9.936	31.998	33.743	24.721	3.211
2012	123.144	3.107	3.170	12.518	9.752	32.364	34.309	24.581	3.343
2013	123.706	3.196	3.227	12.567	9.498	32.759	34.695	24.415	3.349
2014	124.481	3.394	3.275	12.541	9.257	33.101	35.002	24.348	3.563
2015	125.550	3.576	3.341	12.770	9.210	33.624	35.153	24.239	3.637
2016	127.043	3.642	3.501	12.954	9.008	34.280	35.520	24.417	3.721
2017	129.263	3.778	3.662	13.368	9.077	35.298	35.802	24.505	3.773
2018	131.035	3.852	3.798	13.741	9.116	36.218	36.096	24.438	3.776
2019	132.226	3.897	3.903	13.988	9.160	36.910	36.071	24.333	3.964
2020	133.349	3.972	3.988	14.273	9.183	37.395	36.136	24.238	4.164

2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Steuern und ähnliche Abgaben sowie Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	- in Mio. Euro -					
	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Grundsteuer B	22,3	22,9	24,4	24,5	24,5	24,6
Gewerbesteuer	277,0	87,3	130,0	53,3	53,3	53,3
Anteil Einkommensteuer	52,0	58,2	60,0	59,0	59,0	59,0
Anteil Umsatzsteuer	12,1	17,6	18,1	14,9	14,9	14,9
Schlüsselzuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	26,5	26,5
Zuweis. übertrag. Wirkungskreis	5,7	5,7	6,0	6,0	6,0	6,0
Summe Erträge	369,2	191,8	238,6	157,8	184,3	184,4
Gewerbesteuerumlage	49,3	16,7	26,0	9,6	9,6	9,6
Finanzausgleichsumlage	33,7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Entschuldungsumlage	1,9	0,8	0,7	1,0	1,0	1,0
Summe Aufwendungen	84,9	18,0	26,7	10,6	10,6	10,6
Nettoerträge	284,3	173,8	211,9	147,3	173,8	173,9
v. H. der Gesamterträge	59,9	56,8	47,3	34,6	39,6	39,3

2.1.1 Grundsteuer

Die Grundsteuer B wird in den Planjahren ab 2016 aufgrund vieler Neubaugebiete leicht ansteigen. Zudem werden der Hebesatz der Grundsteuer A von 270 v. H. auf 320 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B von 420 v. H. auf 450 v. H. angehoben. Die letzte Erhöhung der Hebesätze zur Grundsteuer erfolgte im Jahr 1994.

2.1.2 Gewerbesteuer

Die Erträge der Gewerbesteuer bleiben hinter den Erwartungen der Vorjahre zurück. Dies ist der wirtschaftlichen Lage im Wolfsburger Raum geschuldet. Im Haushaltsjahr 2016 ist mit Nachzahlungen aus Vorjahren zu rechnen, so dass der Ansatz nur in geringem Maße reduziert werden muss. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird eine jährliche Gewerbesteuer von 53,25 Mio. Euro erwartet. Der geplante Anteil am gesamten Ertragsvolumen beträgt für 2016 32,25 %. Damit bleibt die Gewerbesteuer vorerst weiterhin die Hauptertragsquelle der Stadt Wolfsburg.

Der letztmalig im Jahr 1980 angehobene Hebesatz der Gewerbesteuer von 360 v. H bleibt gleichwohl des geplanten Fehlbetrages bestehen, um die örtliche Wirtschaft gerade in den aktuell schwierigen Zeiten nicht noch weiter zu belasten.

2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner/-innen. Ab 2015 bis einschließlich 2017 wird für die Berechnung des Gemeindeanteils ein neuer Schlüssel angewendet, der auf die Einkommensteuerleistungen aus dem Jahr 2010 zurückgeht. Der Einkommenssteuerschlüssel wird durch Länderverordnung festgesetzt.

2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Auch hier wird ab 2015 bis einschließlich 2017 für die Berechnung des Gemeindeanteils ein neuer Schlüssel angewendet.

2.1.5 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse im Wesentlichen aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen des Landes. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind somit abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Verteilung dieser Mittel sind die jeweilige Steuerkraft und die zu leistenden Sozialhilfeausgaben der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum maßgebend. Steuerstarke Gemeinden erhalten danach keine Zuweisungen vom Land; sie müssen vielmehr einen Teil ihrer Steuereinnahmen in den „Ausgleichstopf“ einzahlen. Beim kommunalen Finanzausgleich 2016 wird die in vergangenen Jahren aufgebaute Rückstellung aufgelöst. Ab 2018 wird die Stadt Wolfsburg nach dem derzeitigen Stand der Ertragslage erstmals Schlüsselzuweisungen vom Land erhalten.

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2016 beläuft sich einschließlich Versorgungsaufwand auf 127,3 Mio. Euro. Gegenüber dem Jahr 2015 ist eine Erhöhung des Personalaufwands von 3,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieses ist auf die Anpassung der Ansätze durch Tarif- und Besoldungserhöhungen und auf erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Zudem wurden für das Haushaltjahr 2016 pauschale Minderaufwendungen i. H. v. 3,16 Mio. Euro veranschlagt. Hierdurch soll die Auswirkung der Haushaltssperre 2015 – der Verzicht auf Stellenausschreibungen – in der Haushaltsplanung 2016 Berücksichtigung finden.

2.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird im Kontenplan im Wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

- 42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- art	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2016 - in Euro -
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens z. B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen	22.348.800
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens z. B. Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung, Software	2.960.700
423	Mieten und Pachten	6.029.200
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z. B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst	17.401.300
425	Haltung von Fahrzeugen	1.620.800
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z. B. Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.825.000
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z. B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen	21.508.800
428	Aufwendungen für Verbrauchsmittel z. B. medizinischer Sachbedarf, Lebensmittel	112.100
429	Aufwendungen f. sonst. Sach- u. Dienstleistungen z. B. Kampfmittelbeseitigung	454.400
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.261.100

Konten- art	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2016 - in Euro -
442	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten z. B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	5.349.200
443	Geschäftsaufwendungen z. B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz, Beratung und Gutachten, Honorare	6.158.600
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle z. B. Haftpflicht- und Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	1.382.100
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.447.100
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.337.000
Ordentlicher Betriebsaufwand Gesamt		95.598.100

Zur Abgrenzung von Erhaltungsmaßnahmen (= Aufwand und sofort vollständig im Ergebnishaushalt abzubilden) sowie Herstellungsmaßnahmen (= aktivierungsfähig, dem Finanzhaushalt zuzuordnen; Belastung der Ergebnishaushalte durch Abschreibungen in den folgenden Jahren) im neuen doppelischen Rechnungswesen sind folgende Regelungen getroffen worden:

- Die wesentlichen Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der Schulen, Kindertagesstätten und Sportstätten sind als werterhöhende Vermögensveränderungen (Zugänge) definiert. Sie werden damit als "Generalsanierungen" charakterisiert und durch Abschreibungen die Ergebnishaushalte der Folgejahre belasten, dies schließt insbesondere die ausgeprägten Brandschutzmaßnahmen mit ein.
- Bei der Bauunterhaltung anfallende kleine bauliche Veränderungen oder Ergänzungen zählen nur dann zu den Investitionen, wenn sie zu einer Werterhöhung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage führen. Dies gilt auch, soweit Sanierungsmaßnahmen bzw. Modernisierungen zur nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswertes eines Objektes beitragen. Für den Erwerb beweglicher Sachen können Ausgaben über 5.000 Euro für den Einzelfall als Investitionen veranschlagt werden.
- Die verbleibenden Instandsetzungsmaßnahmen werden als besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung charakterisiert und im Ergebnishaushalt veranschlagt.
(*Maßnahmen im Investitionsprogramm mit gelber Schattierung*)

2.2.3 Zuwendungen

Zuwendungen (nicht für Investitionen) sind für 2016 in Höhe von **67.610.600 Euro** veranschlagt und werden wie folgt verteilt:

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
<u>00 - Verwaltungsvorstand</u>							
1-00-01-06	Stabsstelle	Bürgerengagement unter anderem "Bündnis für Familie"	22.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Familie			28.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1-00-01-07	Stabsstelle strat.	Zentrum für Entwicklungsdiagnostik (ZEUS)	0	12.500	12.500	12.500	12.500
Bildungsmanagement Summe Teilhaushalt 00			50.000	28.500	28.500	28.500	28.500
<u>14 - Personal</u>							
1-14-03-02	Arbeits- und Gesundheitsschutz (ARGUS)	Gesundheitsförderung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe Teilhaushalt 14			15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<u>21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik</u>							
1-21-01-01	Strategische Planung / Stadtentwicklung	Einkaufszentren / Zentrenförderung	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		Koordinationsstelle / Schützenfest	33.500	25.000	25.000	25.000	25.000
1-21-01-06	Stadtteilmanagement Westhagen	Sondermaßnahmen Westhagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe Teilhaushalt 21			213.500	205.000	205.000	205.000	205.000
<u>33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen</u>							
1-33-01-01	Repräsentation	Wolfsburger Vereine	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Zuschüsse an Vereine	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Summe Teilhaushalt 33			43.000	33.000	33.000	33.000	33.000
<u>Vorstandsbereich OB gesamt</u>			321.500	281.500	281.500	281.500	281.500

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -	
<u>Vorstandsbereich I</u>								
<u>01 - Bürgerdienste</u>								
1-01-01-02	Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten / Zuzugsprämie	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände Verbraucherzentrale Agenda 21 Altbauanierungsprogramm 2014	18.000 26.700 5.900 400.000	18.000 26.700 0 200.000	18.000 26.700 0 200.000	18.000 26.700 0 200.000	18.000 26.700 0 200.000	
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	NABU Artenschutzzentrum, Ackerrandstreifenprogramm NABU Artenschutzzentrum, Ausbildungsstelle TierpflegerIn	13.000 10.000	13.000 10.000	13.000 10.000	13.000 10.000	13.000 10.000	
Summe Teilhaushalt 01			544.600	338.700	338.700	338.700	338.700	
<u>03 - Soziales und Gesundheit</u>								
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Ambulante Nichtsesshaftenhilfe Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten Frauenhaus einmaliger Zuschuss Dachgeschoss Frauenhaus / Hauswirtschaftskraft Schulberatungsstelle Wohlfahrtsverbände / Grundförderung Frauenkommunikationszentrum Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V. Hospizverein Sonstige kleinere Verbände Multiple Sklerose Gesellschaft AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V. KISS Suchtgefährdete Netzwerk e. V. Betreuungsverein Wolfsburg e. V. Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke Projekt Männerberatung	93.600 165.000 190.000 0 30.000 125.000 198.000 6.500 400 6.000 7.400 1.500 28.000 57.800 180.800 15.600 56.000 105.500 16.700	93.100 150.000 165.000 0 30.000 99.000 198.000 6.500 400 6.000 6.600 1.500 27.000 63.700 178.000 15.600 56.000 105.500 16.700	93.100 162.200 165.000 0 30.000 99.000 198.000 6.500 400 6.000 6.600 1.500 27.000 63.700 178.000 15.600 56.000 105.500 16.700	93.100 162.200 165.000 0 0 99.000 198.000 6.500 400 6.000 6.600 1.500 27.000 63.700 178.000 15.600 56.000 105.500 7.000	93.100 162.200 165.000 0 0 99.000 198.000 6.500 400 6.000 6.600 1.500 27.000 63.700 178.000 15.600 56.000 105.500 7.000	93.100 162.200 165.000 0 0 99.000 198.000 6.500 400 6.000 6.600 1.500 27.000 63.700 178.000 15.600 56.000 105.500 7.000
1-03-02-02	Asyl - Versorgung und Betreuung von Flüchtl.	Koordinierungsstelle für Flüchtlinge Caritasverband Wolfsburg e. V. - Beratung von Flüchtlingen	0 0	0 7.500	0 7.500	0 7.500	0 7.500	
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	96.000 27.100	96.000 27.100	96.000 27.100	96.000 27.100	96.000 27.100	

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
1-03-04-01	Hilfen im Alter	Seniorenbegegnungsstätten Seniorenring e.V. Seniorenvereine Aktiv Treff energetische Sanierung Seniorenbegegnungsstätten	239.000 21.000 70.000 23.000 0	260.000 21.000 70.000 27.000 0	275.000 21.000 70.500 23.000 0	275.000 21.000 70.500 23.000 0	275.000 21.000 70.500 23.000 0
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegeeinrichtungen Solitäre Kurzzeitpflege Sozialstationen / Pflegedienste Vorfleger. Maßnahmen Förderung junge Pflegebedürftige	150.000 20.000 310.200 129.800 10.000	180.000 150.000 320.200 129.800 0	190.000 200.000 330.200 129.800 0	190.000 200.000 330.200 129.800 0	190.000 200.000 330.200 129.800 0
1-03-04-03	Hilfen für Menschen mit Behinderung	Behindertenbeirat Förderung inklusive Maßnahmen	2.600 5.000	2.600 5.000	2.600 5.000	2.600 5.000	2.600 5.000
1-03-05-04	Gesundheitsförderung	Verbesserung ambulante ärztliche Versorgung	400.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1-03-07-01	Jobcenter Wolfsburg	Beschäftigungsförderung Leistungen zur Eingliederung von Suchtkranken Beratungsstelle für Mobile Beschäftigte	400.000 15.000 0	118.500 10.000 20.000	118.500 10.000 20.000	118.500 10.000 20.000	118.500 10.000 20.000
Summe Teilhaushalt 03			3.202.500	2.863.300	2.957.000	2.917.300	2.910.300
30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten / Repräsentation	Ehrenamt (Ortsratsmittel, Fonds für Ehrenamtliche)	215.900	166.000	166.000	166.000	166.000
Summe Teilhaushalt 30			215.900	166.000	166.000	166.000	166.000
37 - Brand- und Katastrophenschutz							
1-37-01-01	Gefahrenabwehr	Feuerwehrverband Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse	12.000 22.000	12.000 21.200	12.000 21.200	12.000 21.200	12.000 21.200
1-37-01-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Zuschuss an Hilfsorganisationen	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe Teilhaushalt 37			59.000	53.200	53.200	53.200	53.200
Vorstandsbereich I gesamt			4.022.000	3.421.200	3.514.900	3.475.200	3.468.200

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>Vorstandsbereich II</u>							
<u>02 - Jugend</u>							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V. Hippy-Projekt	24.867.500 15.000 762.000 55.000	26.127.700 4.000 762.000 55.000	26.855.000 4.000 762.000 55.000	27.993.000 4.000 762.000 55.000	27.993.000 4.000 762.000 55.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kommunen im Umland	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	161.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	161.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 0 27.000 9.900 312.200	161.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 0 27.000 9.900 297.200	161.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 0 27.000 9.900 297.200	161.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 0 27.000 9.900 297.200
1-02-02-02	Präventive Hilfen	Ready for Life	9.000	10.500	9.000	9.000	9.000
1-02-03-01	Prävention	Projekt 2. Chance Zuschüsse an Hebammen	95.500 0	95.500 51.000	95.500 51.000	95.500 51.000	95.500 51.000
1-02-03-02	Familienunterstützende Hilfe	zugehende Elternberatung am Wohltberg	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverbund Caritas, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen	595.000 58.100 52.100	673.000 58.100 0	673.000 58.100 0	658.000 58.100 0	658.000 58.100 0
1-02-04-02	Freizeiteinrichtungen	Aktionsrat Jugendhaus Ost Aktionsrat Forsthaus Fallersleben WBG für Betrieb der Cafeteria im Mehrgenerationenhaus	12.000 3.500 0	12.000 3.500 0	12.000 3.500 0	12.000 3.500 0	12.000 3.500 0

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff Ehrenamt Erholungsmaßnahmen Stadtjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf Jugendgemeinschaften Fahrten und Lager St. Markus Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen Treffpunkt Hehligen Projekte und Initiativförderung Christliche Drogenarbeit Drogenberatung für Kontaktladen Teestube, Drogenberatung Zuschuss Jamboree VCP	6.000 80.000 10.000 235.500 159.900 90.000 0 52.000 5.100 54.200 88.500 81.400 325.800 25.000	6.000 80.000 10.000 201.500 159.900 90.000 0 52.000 5.100 54.200 88.500 81.400 345.800 0	6.000 80.000 10.000 201.500 159.900 90.000 0 52.000 5.100 54.200 88.500 81.400 345.800 0	6.000 80.000 10.000 201.500 159.900 90.000 0 52.000 5.100 54.200 88.500 81.400 345.800 25.000	6.000 80.000 10.000 201.500 159.900 90.000 0 52.000 5.100 54.200 88.500 81.400 345.800 25.000
Summe Teilhaushalt 02			28.477.500	29.773.400	30.484.200	31.632.200	31.632.200
51 - IntegrationsReferat							
1-51-01-04	Förderung interkulturelle Integration	Internationale Kulturvereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe Centro Italiano, Kulturelle Veranstaltungen Centro Italiano, Betriebsführung Veranstaltungen / Projekte Kulturabteilung der italienischen Konsularagentur (ehem. ital. Kulturinstitut), Veranstaltungen / Projekte ev. Familienbildungsstätte, Förderung interkulturelle Arbeit	43.000 24.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 44.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 44.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 44.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 24.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000
Summe Teilhaushalt 51			210.000	230.000	230.000	230.000	210.000

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
55 - Schule*							
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	Freie Waldorfschule e. V., Sanierungszuschuss Freie Waldorfschule e. V., Betriebskosten Neue Schule Wolfsburg, Betriebskosten Schulzweckverband Hasenwinkel	480.000 70.000 120.000 150.000	350.000 70.000 120.000 150.000	0 70.000 120.000 150.000	0 70.000 120.000 150.000	0 70.000 120.000 150.000
1-55-01-02	Dienstleistungen des Medienzentrums / MEP	Förderverein BBS II, Bibliothekszuschüsse	32.000	26.600	19.000	19.000	19.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbezogene Dienstleistungen	Ganztagsschulen, Zuschuss Essengestellung, Hilfsfonds Unterrichtsmaterial, Zuschuss Klassenfahrten, Zuschuss Schüleraustausch	120.000	106.000	106.000	106.000	106.000
1-55-01-05	Planung, Entwicklung, Beratung	Schulkostenbeiträge andere Träger Schulkostenbeiträge an freie Träger Stärkung Bilingualität Lotte Lemke Beratungsbüro, Primarbereich Lotte Lemke Beratungsbüro, Sekundarstufe I	360.000 85.000 20.000 9.500 65.000	350.000 80.000 20.000 9.500 65.000	350.000 80.000 20.000 9.500 65.000	350.000 80.000 20.000 9.500 65.000	450.000 100.000 20.000 9.500 65.000
1-55-01-06	Bildung und Betreuung Ganztagsschulen (GTS)	Ganztagsschulkindbetreuung Grundschulen Förderung FöGE, Freizeitaktivität mit beeinträchtigten Kindern Zuschuss Koordination weiterführende Ganztagsschulen Zuschüsse einzügige Ganztagsschulen Stadtjugendring, Zuschuss PK-Freiraum für 14+ FÖK GTS Stadtjugendring, Zuschuss PK-Freiraum Erzieher Stadtjugendring, Zuschuss PK-Freiraum Teamkoordination Stadtjugendring, weitere Zuschüsse Förderverein Peter-Pan-Schule Zuschuss GTS / Ferien VHS gGmbH, Ferienbetreuung VHS gGmbH, Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft	2.300.000 146.000 82.500 7.500 55.000 21.600 32.300 20.000 78.000 107.500 40.000	2.717.300 146.000 0 7.500 55.000 21.600 32.300 20.000 78.000 107.500 40.000	2.543.300 146.000 0 7.500 55.000 21.600 32.300 20.000 78.000 107.500 40.000	2.543.300 146.000 0 7.500 55.000 21.600 32.300 20.000 78.000 107.500 40.000	2.543.300 146.000 0 7.500 55.000 21.600 32.300 20.000 78.000 107.500 40.000
1-55-01-10	Hochschule Ostfalia	Zuschuss „Offene Hochschule“ Zuschuss Fakultät Fahrzeugtechnik / diverse Zuschüsse Einrichtung, neuer Studiengang Erziehungswissenschaften Institut für Fahrzeugbau Wielandstraße	60.000 19.000 20.000 169.500 22.800	105.700 19.000 85.000 169.500 22.800	105.700 19.000 85.000 169.500 22.800	105.700 19.000 86.000 169.500 22.800	105.700 19.000 88.000 169.500 22.800
Summe Teilhaushalt 55			4.693.200	4.974.300	4.442.700	4.443.700	4.565.700
Vorstandsbereich II gesamt			33.380.700	34.977.700	35.156.900	36.305.900	36.407.900

* Zuschüsse an Dritte über SK 445* sind hier nicht aufgeführt

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>Vorstandsbereich III</u>							
<u>04 - Kultur</u>							
1-04-00-01	Kulturförderung	Jung Kunst e. V.	32.500	30.900	30.900	30.900	30.900
		Galerie Theater	0	0	0	0	0
		Kunstverein	117.000	111.150	111.150	111.150	111.150
		Institut Heidersberger	94.700	90.000	90.000	90.000	90.000
		Italienisches Kulturinstitut	0	0	0	0	0
		Agenzia Consolare d'Italia	79.800	75.800	75.800	75.800	75.800
		Tanzendes Theater Wolfsburg	81.100	77.050	77.050	77.050	77.050
		Wolfsburger Figuren Compagnie	26.400	25.100	25.100	25.100	25.100
		HolzBank Theater Wolfsburg	14.000	13.300	13.300	13.300	13.300
		Betriebskosten Studienzentrum (H.-v.-F.-Museum)	3.500	3.300	3.300	3.300	3.300
		Projektförderung	15.000	14.250	14.250	14.250	14.250
		Künstlerförderung	12.200	11.600	11.600	11.600	11.600
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.050	25.050	25.050	25.050
		Kirchen	40.000	28.500	28.500	28.500	28.500
		Stadt- und Ortsteiljubiläen	12.900	5.700	5.700	5.700	5.700
		Heimatverein	30.000	19.000	19.000	19.000	19.000
		Institutionelle Förderung	0	22.200	22.200	22.200	22.200
		Konzert "Young Philharmonic Orchester Jerusalem"	15.000	0	0	0	0
		Rock im Allepark	80.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		Landestrachtenfest	0	0	0	0	0
		Projekt "Zeit zum Erinnern"	25.000	0	0	0	0
1-04-00-03	Sonderprojekte	Fest 500 Jahre Luther (einmalig)	0	0	50.000	0	0
1-04-07-01	Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Projektförderung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
Summe Teilhaushalt 04			704.100	594.900	644.900	594.900	594.900

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
80 - Sport							
1-80-01-02	Sportförderung	Sportvereine	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300
		Waldorfschule, Hallennutzung	0	0	0	0	0
		Projekt Schule und Sport	500	500	500	500	500
		Internationale sportliche Großveranstaltungen	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
1-80-01-03	Sportveranstaltungen	Internationale sportliche Großveranstaltungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1-80-02-01	Betrieb und Unterhaltung von Sportanlagen	Zuschüsse an übrige Bereiche	572.600	550.000	550.000	550.000	550.000
Summe Teilhaushalt 80			1.860.300	1.837.700	1.837.700	1.837.700	1.837.700
99 - Allgemeine Finanzwirtschaft							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum	65.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe Teilhaushalt 99			65.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Vorstandsbereich III gesamt			2.629.400	2.472.600	2.522.600	2.472.600	2.472.600

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
<u>06 - Stadtplanung und Bauberatung</u>							
1-06	Stadtplanung und Bauberatung	Preisgelder Wolfsburg Award	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1-06-01-02	Städtebauliche Satzungen und Planungen	Zuschuss Projekt Dessauer Straße Verfügungsfonds Höfe	2.800.000 0	0 5.000	0 10.000	2.800.000 10.000	0 10.000
1-06-02-05	Denkmalpflege / Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten	100.000	40.000	100.000	100.000	100.000
* Verschiebung des Zuschusses von 2015 nach 2018, in 2015 wurden die Mittel zur Deckung anderer Maßnahmen im Ergebnishaushalt genutzt.							
Summe Teilhaushalt 06			2.905.000	50.000	115.000	2.915.000	115.000
<u>07 - Straßenbau und Projektkoordination</u>							
1-07-03-04	Straßenrecht und Beitragswesen	Mobilitätszentrum	500.000	50.000	0	0	0
Summe Teilhaushalt 07			500.000	50.000	0	0	0
<u>08 - Grün</u>							
1-08-01-01	Bew. von Grün und Freiflächen als Eigentümer	Beitrag GEOPARK Gesellschaft	0	30.000	30.000	30.000	30.000
1-08-01-02	Bew. von Grün und Freiflächen als Dienstleister	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad (Unterhaltungskosten FEMO) Beitrag GEOPARK Gesellschaft	20.000 5.000 30.000	20.000 5.000 0	20.000 5.000 0	20.000 5.000 0	20.000 5.000 0
1-08-02-01	Planen und Bauen von Grün- und Freianlagen	Kleingartenwesen / Zuschüsse an Vereine	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe Teilhaushalt 08			95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
<u>11 Grundstücks- und Gebäudemanagement</u>							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände / Forstbetriebsgemeinschaften	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400
1-11-03-01	Grundstücksvergabe, Erbbaurecht und Wohnungswesen	Förderung des Wohnungsbaues für Senioren	35.000	30.000	35.000	35.000	35.000
Summe Teilhaushalt 11			59.000	54.000	59.000	59.000	59.000
Vorstandsbereich IV gesamt			3.559.000	249.000	269.000	3.069.000	269.000

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>98 - Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände</u>							
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
1-98-06-04	Stadtwerke AG	Eishalle, struktureller Zuschuss	229.200	0	0	0	0
1-98-06-09	Wolfsburger Verkehrs GmbH	Zuschuss	0	42.000	42.000	42.000	42.000
1-98-12-01	Zweckverband Großraum Braunschweig	Umlage	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
1-98-15-01	Wolfsburg AG	Bespielung Allerpark	138.100	138.100	138.100	138.100	138.100
1-98-20-01	MVZGmbH	Zuschuss	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1-98-17-01	Projekt Region Braunschweig	Zuschuss	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1-98-27-01	Klinikum Wolfsburg	Sozialarbeiterstelle ZEUS	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		Krankenhausseelsorge	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Zuschuss Schuldendiensthilfe	833.000	834.000	834.000	834.000	834.000
<u>Vorstandsbereich I</u>							
1-98-01-02	WB gGmbH	Zuschuss	967.000	1.730.700	1.730.700	1.730.700	1.730.700
<u>Vorstandsbereich II</u>							
1-98-21-01	BZW VHS gGmbH	Zuschuss	1.819.000	1.906.900	1.879.500	1.884.500	1.889.500
1-98-43-01	Bildungshaus Wolfsburg	Zuschuss	0	3.705.700	3.730.700	3.730.700	3.730.700
<u>Vorstandsbereich III</u>							
1-98-02-01	Hallenbad Zentrum Junge Kultur GmbH	Zuschuss	1.505.000	1.463.800	1.505.000	1.505.000	1.505.000
1-98-03-01	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Verlustausgleich	1.628.500	1.495.400	1.198.500	698.500	698.500
1-98-04-01	Planetarium gGmbH	Verlustausgleich	520.000	499.000	550.000	550.000	550.000
1-98-05-01	Phaeno gGmbH	Zuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1-98-05-02	Phaeno Stiftung	Zuschuss	2.430.000	2.430.000	3.553.000	3.624.000	3.696.000
1-98-14-01	CongressPark GmbH	Verlustausgleich	755.800	696.400	690.500	690.500	690.500
1-98-16-01	Flughafen Wolfsburg- Braunschweig GmbH	Verlustausgleich	515.100	489.200	515.100	515.100	515.100
1-98-26-01	Bäderbetriebe	Zuschuss	2.665.200	3.568.400	3.460.000	2.960.000	3.038.000

Teil- haushalt / Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
1-98-24	WEB AöR	Betriebskosten Hochwasserschutz Zuweisung Abwasserverband	1.175.000 90.000	725.000 90.000	1.175.000 90.000	1.175.000 90.000	1.175.000 90.000
1-98-13-01	Wolfsburg Marketing GmbH	Zuschuss	4.764.000	4.724.000	4.724.000	4.724.000	4.724.000
Summe Teilhaushalt 98			21.699.900	26.208.600	27.486.100	26.562.100	26.717.100
Gesamtsumme aller Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			65.612.500	67.610.600	69.231.000	72.166.300	69.616.300

2.2.4 Haushaltsmittel für die Ortsräte

Gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG sind den Ortsräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Für 2016 werden auf dem Sachkonto 431800 die Ortsratsmittel von insgesamt **166.000 Euro** wie folgt bereitgestellt:

Ortsteil	Einwohner Stand: 30.09.2015	Betrag - in Euro -
Almke	748	2.825
Neindorf	1.382	3.265
Barnstorf	1.237	3.165
Nordsteimke	2.717	4.200
Brackstedt	1.784	3.550
Velstove	1.009	3.005
Warmenau	498	2.650
Detmerode	7.691	7.685
Ehmen	5.632	6.240
Mörse	3.767	4.935
Fallersleben	11.105	8.075
Sülfeld	2.995	4.395
Hattorf	1.985	3.690
Heiligendorf	2.080	3.755
Hehlingen	1.795	3.555
Kästorf	1.369	3.260
Sandkamp	616	2.730
Neuhaus	1.614	3.430
Reislingen	5.883	6.420
Nordstadt	9.820	9.625
Vorsfelde	12.794	11.255
Wendschott	2.957	4.370
Westhagen	9.529	8.970
Stadtmitte	15.764	13.785
Mitte-West	18.327	16.030

2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 26,0 Mio. Euro ist das für 2016 erwartete Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 130,0 Mio. Euro. Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den städtischen Hebesatz geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von 69 v. H. für 2016 multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 54,5 v. H. Im Landesanteil ist der Vervielfältiger in Höhe von 5 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs durch den Solidaripakt enthalten.

2.2.6 Abschreibungen

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen der NKomVG sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Für 2016 wurden Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen in Höhe von rd. 39,2 Mio. Euro eingeplant.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die Auflösungserträge aus Sonderposten gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwendungen führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landes-zuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag.

Für die erwarteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse der Jahre 2016 bis 2019 sind die darauf entfallenden Auflösungserträge ebenfalls Ergebnis der Abschreibungsvorausschau. Für in der Vergangenheit empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden die Auflösungserträge auf der Grundlage der Jahresrechnungen ermittelt. Für 2016 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von rd. 9,4 Mio. Euro veranschlagt worden.

2.2.7 Rückstellungen

Für die Zuführung zu der Pensionsrückstellung wurden 17,5 Mio. Euro sowie für die Zuführung zu der Beihilferückstellung rd. 2,6 Mio. Euro.

3. Erläuterung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamtfinanzhaushalt / Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant. Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten / Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Geschäftsbereiche 06 (Stadtplanung und Bauberatung), 07 (Straßenbau und Projektplanung), 08 (Grün) und 65 (Hochbau) erhöhen die Projekt- / Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Ein- und Auszahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Geschäftsbereiche werden aufgrund Ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des laufenden Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

Aktivierte Eigenleistungen	Jahr 2016
GB 06 - Stadtplanung	10.000 Euro
GB 07 - Straßenbau und Projektkoordination	155.500 Euro
GB 08 - Grün	162.000 Euro
GB 65 - Hochbau	350.000 Euro
	<u>677.500 Euro</u>

3.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanzhaushalt 2016 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **11.319.200 Euro** veranschlagt.

3.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind **Investitionszuweisungen und -zuschüsse** in Höhe von **3.151.000 Euro** eingeplant. Diese gliedern sich wie folgt:

- vom Bund	231.000 Euro
- vom Land	2.920.000 Euro

Die eingeplanten **Zuwendungen des Bundes** von **231.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisung vom Bund zum Krippenausbau	231.000 Euro
--------------------------------------	--------------

Die eingeplanten **Zuwendungen des Landes** von **2.920.000 Euro** gliedern sich wie folgt:

Zuweisung aus Mineralölsteuer	414.000 Euro	
- Anschluss A 39 - K 114		414.000 Euro
Handwerkerviertel	698.000 Euro	
Städtebaulicher Denkmalschutz 'Höfe'	260.000 Euro	
Soziale Stadt Westhagen	520.000 Euro	
Zuweisungen aus Konjunkturpaket LNVG	1.028.000 Euro	

3.1.2 Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen in Höhe von insgesamt **2.875.900 Euro** werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

Erschließung in Bau- und Gewerbegebieten	506.500 Euro	
- BG Hasenmorgen im OT Heiligendorf		200.000 Euro
- GG Vogelsang II im OT Vorsfelde		306.500 Euro
Straßenausbaubeiträge	165.000 Euro	
- Grunderneuerung Gehweg Köhlerberg/Königswiese		165.000 Euro
Kostenerstattungen für Investitionen	2.179.400 Euro	
- Erschließungsstraße Zentraler Betriebshof		1.829.400 Euro
- Maßnahmen zur ÖPNV-Verbesserung		342.000 Euro
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen		5.000 Euro
- eGovernment		3.000 Euro
Ablösebeiträge	25.000 Euro	

3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfallen auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden insgesamt **3.372.300 Euro**.

Veräußerung von Grundstücken in Baugebieten	900.000 Euro
Veräußerung von Erbbaurechtsgrundstücken	800.000 Euro
Veräußerung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken	511.000 Euro
Veräußerung von sonst. unbebauten Grundstücken	1.161.300 Euro

3.1.4 Rückflüsse von Ausleihungen

Für Rückflüsse von Ausleihungen sind **1.920.000 Euro** vorgesehen:

Tilgung von Darlehen	1.920.000 Euro
----------------------	----------------

3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanzhaushalt 2016 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **157.494.600 Euro** veranschlagt.

Investitionsschwerpunkte werden in der Großprojekte-Liste (Volumen ab 400.000 Euro) in Band 3, Kapitel 6 aufgezeigt.

3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2016 insgesamt **6.638.000 Euro** vorgesehen. Hiervon entfallen auf

- den Erwerb von unbebauten Grundstücken	4.750.000 Euro
- den Erwerb von bebauten Grundstücken	1.738.000 Euro
- den Erwerb von umweltrelevanten Grundstücken	100.000 Euro
- den Ankauf von Flächen für Radwege und Straßenbau	50.000 Euro

3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind insgesamt **106.338.600 Euro** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	85.244.400 Euro
- Tiefbaumaßnahmen	19.222.200 Euro
- sonstige Baumaßnahmen	1.872.000 Euro

3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2016 **6.068.000 Euro** veranschlagt.

3.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz von **34.180.000 Euro** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

Trägermittel Klinikum	14.000.000 Euro
Zuschüsse an Bauträger für Flüchtlingsunterkünfte	10.000.000 Euro
Zuschüsse für den Kita-Bereich	2.224.000 Euro
Krankenhausumlage	2.600.000 Euro
Zuschüsse für den Schulbereich	2.361.000 Euro
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.989.000 Euro
Zuschüsse an Vereine	600.000 Euro
Zuschüsse an soziale Einrichtungen	262.000 Euro
Zuschüsse Verbesserung der ärztlichen Versorgung	100.000 Euro
Zuschüsse an Diverse	44.000 Euro

3.2.5 Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen

Für den Erwerb von Anteilsrechten sind insgesamt **1.770.000 Euro** vorgesehen:

Einlagen in die Stadtwerke Wolfsburg AG	1.500.000 Euro
Einlagen in die Bäderbetriebe	186.000 Euro
Einlagen im Bildungshaus	84.000 Euro

3.2.6 Gewährung von Ausleihungen

Für nachfolgende Maßnahmen sind Ausleihungen von insgesamt **2.500.000 Euro** vorgesehen:

Darlehen aus dem Familienförderprogramm	2.500.000 Euro
---	----------------

3.2.7 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2016 nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

Teilhaushalt	781	782	783	787	784 / 785 / 786 / 788	Summe
	aktivierbare Zuwen- dungen	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	Baumaß- nahmen	Erwerb von Anteilsrechten a.verb.Untern./ Veräußerung Finanzverm./ Gewährung von Ausleihungen	
<u>Vorstandsbereich Oberbürgermeister</u>						
21 Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik	0	0	0	2.400.000	0	2.400.000
<i>davon:</i>						
<i>GG Warmenau-Ost</i>				1.990.000		
<i>GG Vogelsang</i>				200.000		
<i>GG Kohlgärten</i>				100.000		
98 WVG GmbH	0	0	0	0	1.500.000	1.500.000
98 Klinikum Wolfsburg	14.000.000	0	0	0	0	14.000.000
Vorstandsbereich OB	14.000.000	0	0	2.400.000	1.500.000	17.900.000
<u>Vorstandsbereich Erster Stadtrat</u>						
01 Bürgerdienste	0	0	91.000	5.000	0	96.000
03 Soziales und Gesundheit	10.362.000	0	209.000	38.390.100	0	48.961.100
<i>davon:</i>						
<i>Seniorenbegegnungsstätte Ehmen</i>	252.000					
<i>Verbesserung ärztl. Versorgung</i>	100.000					
<i>Gemeinschaftsunterkünfte</i>				19.818.000		
<i>Flüchtlingsunterkünfte</i>	10.000.000		200.000	16.322.100		
<i>Asylbewerberwohnheim Hafenstr.</i>				2.250.000		
15 Informationstechnologie	0	0	1.450.000	0	0	1.450.000
30 Rats- und Rechtsangelegenheiten	30.000	0	0	0	0	30.000
37 Brand- und Katastrophenschutz	0	0	923.000	2.254.000	0	3.177.000
<i>davon:</i>						
<i>Berufsfeuerwehr</i>			264.000	1.640.000		
<i>Freiwillige Feuerwehren</i>			148.000	614.000		
<i>KE Rettungswesen</i>			400.000			
98 Wolfsburger Beschäftigungsgesellschaft	17.500	0	0	0	0	17.500
Vorstandsbereich I	10.409.500	0	2.673.000	40.649.100	0	53.731.600

Teilhaushalt	781	782	783	787	784 / 785 / 786 / 788	Summe
	aktivierbare Zuwendungen	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	Baumaß- nahmen	Erwerb von Anteilsrechten a.verb.Untern./ Veräußerung Finanzverm./ Gewährung von Ausleihungen	
Vorstandsbereich Jugend, Bildung und Integration						
02 Jugend	2.228.000	0	185.000	8.484.000	0	10.897.000
davon:						
städtische Kindertagesstätten			114.000	7.385.000		
Kindertagesstätten, I-Zuschüsse	2.224.000					
KiTa-Modernisierungsprogramm				572.000		
Spielplätze			10.000	527.000		
55 Schule	2.361.000	0	1.538.000	28.263.000	0	32.162.000
davon:						
Neue Schule	361.000			8.047.000		
SZ Fallersleben				6.117.000		
BBS I und III				4.861.000		
Ratsgymnasium				4.150.000		
Ostfalia Hochschule Wolfsburg	2.000.000					
Schulmodernisierungsprogramm				3.464.000		
98 VHS gGmbH	35.000	0	0	0	0	35.000
98 Wolfsburger Schulverpflegungs GmbH	25.000	0	0	0	0	25.000
98 Bildungshaus Wolfsburg	0	0	0	0	84.000	84.000
Vorstandsbereich II	4.649.000	0	1.723.000	36.747.000	84.000	43.203.000
Vorstandsbereich Finanzen, Kultur und Sport						
04 Kultur	0	0	226.000	7.486.300	0	7.712.300
davon:						
Theater Stadt Wolfsburg			54.200	7.070.000		
Burg Neuhaus				250.300		
20 Finanzen	2.600.000	5.000	5.000	0	0	2.610.000
davon:						
Krankenhausfinanzierungsplafond	2.600.000					
80 Sport	600.000	0	145.000	2.767.000	0	3.512.000
davon:						
Sporthalle Ratsgymnasium				1.750.000		
Zuschüsse an Sportvereine	600.000					
Sporthalle Am Windmühlenberg				300.000		
Sportmodernisierungsprogramm				500.000		
98 Planetarium Wolfsburg gGmbH	40.000	0	0	0	0	40.000
98 Bäderbetriebe	0	0	0	0	186.000	186.000
Vorstandsbereich III	3.240.000	5.000	376.000	10.253.300	186.000	14.060.300

Teilhaushalt	781	782	783	787	784 / 785 / 786 / 788	Summe
	aktivierbare Zuwen- dungen	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	Baumaß- nahmen	Erwerb von Anteilsrechten a.verb.Untern./ Veräußerung Finanzverm./ Gewährung von Ausleihungen	
Vorstandsbereich Bau						
06 Stadtplanung u. Bauberatung	0	0	0	3.541.000	0	3.541.000
davon:						
städtischer Denkmalschutz "Höfe"				548.000		
Handwerkerviertel				2.403.000		
Soziale Stadt Westhagen				590.000		
07 Straßenbau und Projektkoordination	0	0	180.000	7.239.200	0	7.419.200
davon:						
Fahrzeugbeschaffung			150.000			
B 188 Allerbrücke - Ortsdurchfahrt verkehrliche Anpassungen / Neuordnung von Straßen				1.050.000		
Verkehrsentwicklung Wolfsburg Südost				1.070.000		
Erschließung BG Steimker Gärten				800.000		
Weiterentwicklung Nordkopf				570.000		
Grunderneuerung Straßen und Gehwege				487.900		
Campo Mediterraneo				428.000		
K114 A39 - Wache FE				400.000		
Sanierung/Neubau Radwege				295.000		
Maßn.zur ÖPNV- Verbesserung				255.000		
Heinrich-Nordhoff-Straße				210.000		
Alternative Grüne Route				200.000		
08 Grün	10.000	0	755.000	231.000	0	996.000
davon:						
Versorgungsstraße ITV-City				143.000		
KE Bestattungswesen	0		260.000	62.000		
Fahrzeugbeschaffung (ohne KE)			474.000			
11 Grundstücks- und Gebäudemanagement	0	6.633.000	231.000	5.278.000	2.500.000	14.642.000
davon:						
Ankauf von Grundstücken		6.633.000				
Planung/ Erschließung Baugebiete				3.413.000		
Brandschutz Rathaus A				250.000		
Dorfgemeinschaftshaus Velstove						
Zentraler Betriebshof				718.000		
Sanierung Verwaltungsstelle Fallersleben				610.000		
Wohnungsbaudarlehen					2.500.000	
65 Hochbau	0	0	130.000	0	0	130.000
98 Wolfsburger Entwässerungsbetriebe	1.591.000	0	0	0	0	1.591.000
98 Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH	280.500	0	0	0	0	280.500
Vorstandsbereich IV	1.881.500	6.633.000	1.296.000	16.289.200	2.500.000	28.599.700
Gesamt	34.180.000	6.638.000	6.068.000	106.338.600	4.270.000	157.494.600

3.2.8 Verpflichtungsermächtigungen

Die nachstehende Übersicht zeigt die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen in den Folgejahren. Sowie alle früheren Jahre, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	2016 - in T Euro -	2017 - in T Euro -	2018 - in T Euro -	2019 - in T Euro -	Gesamt - in T Euro -
2016		67.705	22.661	1.160	91.526
2015	30.285	8.210	0	0	38.495
2014	0	0	0	0	0
Summe	30.285	75.915	22.661	1.160	130.021
nachrichtlich:					
im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahmen	79.000	143.000	110.000	52.000	384.000
davon für Umschuldung	0	0	0	0	0



Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen

Die nachstehende Übersicht stellt dar, auf welche Maßnahmen Verpflichtungsermächtigungen entfallen.

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
<u>Vorstandsbereich OB</u>				
<u>21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik</u>				
9-21-01-01 Gewerbegebiete				
50 Vorsfelde				
001 Gewerbegebiet Vogelsang I				
006 Max-von-Laue-Weg, Verlängerung	130.000	130.000		
77 Warmenau				
001 Gewerbegebiet Warmenau-Ost				
008 Nord-/Süd-Anbindung Brückenbauwerk	200.000	200.000		
Summe Soziales und Gesundheit	330.000	330.000	0	0
Vorstandsbereich OB	330.000	330.000	0	0
<u>Vorstandsbereich I</u>				
<u>03 - Soziales und Gesundheit</u>				
9-03-02-02 Asyl - Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen				
10 Mitte-West				
001 Flüchtlingswohnheim Mitte-West				
001 Neubau	1.500.000	1.500.000		
21 Nordstadt				
001 Flüchtlingswohnheim Nordstadt				
001 Neubau	0	0		
32 Westhagen				
001 Flüchtlingswohnheim Suhler Straße				
002 Erweiterung	0	0		
Summe Soziales und Gesundheit	1.500.000	1.500.000	0	0
<u>37 - Brand- und Katastrophenschutz</u>				
9-37-01-01 Gefahrenabwehr				
90 Allgemeine Maßnahmen				
001 Berufsfeuerwehr Wolfsburg				
702	500.000	320.000	180.000	
801 Fahrzeugbeschaffung	550.000	550.000		
002 Freiwillige Feuerwehren				
801 Fahrzeugbeschaffung	557.000	557.000		
91 Stadtbereich allgemein				
001 Freiwillige Feuerwehren				
001 Modernisierungsprogramm	300.000	300.000		

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
9-37-01-02 Rettungsdienst				
<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
001 KE Rettungsdienst				
802 Fahrzeugbeschaffung R/KTW	264.000	264.000		
Summe Brand- und Katastrophenschutz	2.171.000	1.991.000	180.000	0
Vorstandsbereich I	3.671.000	3.491.000	180.000	0
<u>Vorstandsbereich II</u>				
<u>02 - Jugend</u>				
9-02-01-01 Förderung von Kindertagesbetreuung				
<i>10 Mitte-West</i>				
001 Kindertagesstätte Paulus				
001 Neubau, I-Zuschuss	5.612.000	3.500.000	2.112.000	
9-02-01-02 Betrieb eigener Kindertagesstätten				
<i>68 Kästorf</i>				
001 Kindertagesstätte IT-City				
001 Neubau	3.083.000	3.083.000		
002 Neubau, Außenanlagen	909.000	160.000	749.000	
<i>74 Mitte-West</i>				
001 Kindertagesstätte DRK Sandkamp				
003 Anbau	3.490.000	2.431.000	1.059.000	
<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
001 Kindertagesstätten				
006 Kindertagesstättenmodernisierungsprogr.	500.000	500.000		
9-02-04-04 Spielplätze				
<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
001 Spielplätze				
001 Spielwertverbesserungen	100.000	100.000		
Summe Jugend	13.694.000	9.774.000	3.920.000	0
<u>55 - Schule</u>				
9-55-01-01 Betrieb und Unterhaltung von Schulen				
<i>01 Stadtmitte</i>				
001 Ratsgymnasium				
007 Generalsanierung und Modernisierung	10.350.000	9.350.000	1.000.000	
010 Außenanlagen, 2. BA MINT	220.000	220.000		
012 BgA Photovoltaikanlage	125.000	25.000	100.000	
013 Hauptgebäude, Neubau	950.000	700.000	250.000	
014 Haupteingang, Außenanlagen, 3. BA	70.000	70.000		
015 Schulhof, Außenanlagen, 4. BA	100.000	100.000		
002 BBS I - Carl-Hahn-Schule				
015 Generalsanierung	8.100.000	6.400.000	1.700.000	

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
009 Neue Schule Wolfsburg				
014 Sek I, Baukosten	500.000	500.000		
015 Sek I, Außenanlagen	150.000	150.000		
011 Ostfalia Hochschule Wolfsburg				
014 Generalsanierung	3.847.000		2.937.000	910.000
32 Westhagen				
003 Grundschule Regenbogenschule				
007 Hangsanierung	190.000	190.000		
40 Fallersleben				
002 Schulzentrum Fallersleben				
015 Baukosten Generalsanierung	13.400.000	9.400.000	4.000.000	
018 Außenanlagen	29.000	29.000		
91 Stadtbereich allgemein				
001 Schulen				
001 Schulmodernisierungsprogramm	1.450.000	1.450.000		
Summe Schule	39.481.000	28.584.000	9.987.000	910.000
Vorstandsbereich II	53.175.000	38.358.000	13.907.000	910.000
Vorstandsbereich III				
04 - Kultur				
9-04-00-02				
10 Mitte-West				
001 BgA Theater der Stadt Wolfsburg				
036 Generalsanierung	0	0		
Summe Kultur	0	0	0	0
80 - Sport				
9-80-02-01 Betrieb und Unterhaltung von Sportstätten				
01 Stadtmitte				
001 Ratsgymnasium				
001 Neubau Sporthallen	4.050.000	3.620.000	430.000	
40 Fallersleben				
001 Sporthallen am Windmühlenberg				
002 Neubau	7.350.000	1.700.000	5.650.000	
75 Sülfeld				
001 Mehrzweckhalle Sülfeld				
003 Funktionsgebäude, GenS / Neubau, 2. BA	1.916.000	1.416.000	500.000	
91 Stadtbereich allgemein				
001 Sportstätten				
001 Sportmodernisierungsprogramm	500.000	500.000		
Summe Sport	13.816.000	7.236.000	6.580.000	0
Vorstandsbereich III	13.816.000	7.236.000	6.580.000	0

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
<u>Vorstandsbereich IV</u>				
<u>06 - Stadtplanung und Bauberatung</u>				
9-06-01-02 Städtebauliche Satzungen und Planungen				
02 Entwicklung Nordkopf				
001 Handwerkerviertel				
001 Investitionskosten	1.500.000	1.500.000		
Summe Stadtplanung und Bauberatung	1.500.000	1.500.000	0	0
<u>07 - Straßenbau und Projektkoordination</u>				
9-07-00-00 Straßenbau und Projektkoordination				
90 Allgemeine Maßnahmen				
001 Overhead				
801 Fahrzeugbeschaffung	150.000	150.000		
9-07-01-01 Straßenplanung				
01 Stadtmitte				
006 Schillerstraße				
002 Nord, Umbau	150.000	150.000		
022 Rathausstraße				
002 Verkehrliche Anpassung	544.000	544.000		
02 Entwicklung Nordkopf				
001 Weiterentwicklung Nordkopf				
005 Umbau Knotenpunkt	150.000	150.000		
10 Mitte-West				
005 Heinrich-Nordhoff-Straße, A39 - Saarstraße				
002 Knotenpunkt Wellekamp	60.000	60.000		
003 Zwei-Richtungs-Radweg, Sandkamp HBF	350.000	350.000		
004 Linksabbieger VW-Parkplätze	30.000	30.000		
015 A39, Anschluss Fallersleben				
001 Anbindung Gewerbegebiet Giegeleitzstücke	100.000	100.000		
50 Vorsfelde				
008 Adlerring				
001 Grunderneuerung	0	0		
021 Schulzentrum Vorsfelde, Nordseite				
001 Neuordnung Verkehrserschließung, Planung	800.000	800.000		
64 Ehmén				
004 Kerksiek Umgehung				
001 Herstellung	1.357.000	1.357.000		
006 Sülfelder Straße				
001 Brückenbauwerk, Ersatzneubau	80.000	80.000		
68 Kästorf				
005 K46, Anpassung				
001 Planungskosten	2.930.000	2.930.000		

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
<i>73 Reislingen</i>				
002 Campo Mediterraneo				
001 Lärmschutzwall, Anpassung	90.000	90.000		
003 Reislingen - Berliner Ring				
001 Alternative Grüne Route	250.000	250.000		
<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
013 Maßnahmen zur ÖPNV-Verbesserung				
002 Baukosten	100.000	100.000		
Summe Straßenbau und Projektkoordination	7.141.000	7.141.000	0	0
<u>08 - Grün</u>				
9-08-01-01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grünflächen				
<i>03 Bereich Allerpark</i>				
004 Allerrevitalisierung				
001 Klappenwehr, Profilverengung, 2. BA	50.000	50.000		
<i>21 Nordstadt</i>				
001 Klappenwehr				
001 Umgestaltung Klappenwehr, Profilverengung	50.000	50.000		
9-08-03-00 Pflege und Unterhaltung				
<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
001 Pflege und Unterhaltung				
801 Fahrzeugbeschaffung	100.000	100.000		
9-08-04-00 KE Bestattungswesen				
<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
001 KE Bestattungswesen				
801 Fahrzeuge und Großgeräte	100.000	100.000		
Summe Grün	300.000	300.000	0	0
<u>11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement</u>				
9-11-02-01 Flächenbereitstellung				
<i>01 Stadtmitte</i>				
001 Rathaus				
035 Haus A, Brandschutz	1.750.000	1.000.000	750.000	
<i>50 Vorsfelde</i>				
001 Zentraler Betriebshof				
001 Planungskosten	818.000	409.000	409.000	
003 Erschließungsstraße	757.000	126.000	381.000	250.000
9-11-06-01 Städtische Wohngebiete				
<i>21 Nordstadt</i>				
005 Baugebiet Rossinistraße				
005 Straßenbau Unterbau	125.000	125.000		

Bezeichnung	(Auftragsvergabe in 2016) VE 2016	zu Lasten (Auszahlungszeitpunkt)		
		2017	2018	2019
<i>62 Barnstorf</i>				
002 Baugebiet Scharenhop				
006 Straßenbau Endausbau	700.000	700.000		
002 Baugebiet Kerksiek II				
006 Straßenbau Endausbau	193.400	193.400		
<i>67 Heiligendorf</i>				
001 Baugebiet Hasenmorgen				
006 Straßenbau Endausbau	580.000	126.000	454.000	
008 Grün	20.000	20.000		
002 Baugebiet Krummer Morgen				
005 Straßenbau Unterbau	1.000.000	1.000.000		
<i>73 Reislingen</i>				
001 Baugebiet Wiesengarten				
005 Straßenbau Unterbau	850.000	850.000		
<i>75 Sülfeld</i>				
002 Baugebiet Cocksfeld				
005 Straßenbau Unterbau	1.000.000	1.000.000		
<i>76 Velstove</i>				
003 Baugebiet Glanzwanne II				
006 Straßenbau Endausbau	500.000	500.000		
9-11-06-02 Projekte "Wohnen in der Stadt"				
<i>01 Stadtmitte</i>				
004 Baugebiet Alte Baumschule				
005 Straßenbau Unterbau	1.500.000	1.500.000		
<i>10 Mitte-West</i>				
002 Baugebiet Wohnen am Stadtwald				
006 Straßenbau Endausbau	500.000	500.000		
008 Grün	300.000	300.000		
9-11-06-04 Projekte Nordsteimke / Hellwinkel				
<i>01 Stadtmitte</i>				
001 Baugebiet Hellwinkel				
005 Straßenbau Unterbau	1.000.000	1.000.000		
Summe Grundstücks- und Gebäudemanagement	11.593.400	9.349.400	1.994.000	250.000
Vorstandsbereich IV	20.534.400	18.290.400	1.994.000	250.000
Verpflichtungsermächtigungen Gesamt	91.526.400	67.705.400	22.661.000	1.160.000

4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

4.1 Entwicklung der Erträge

Erträge	2015 inkl. 1.+2. NT - in Euro -	2016 - in Euro -	2017 - in Euro -	2018 - in Euro -	2019 - in Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben	190.115.000	237.535.600	156.962.300	156.962.300	157.069.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.708.800	17.429.300	16.704.600	43.077.300	42.294.800
Auflösungserträge aus Sonderposten	8.413.400	9.383.500	9.383.500	9.383.500	9.383.500
sonstige Transfererträge	4.771.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800
öffentlich-rechtliche Entgelte	19.148.000	21.345.700	20.821.800	20.721.800	20.721.800
privatrechtliche Entgelte	8.210.600	8.562.800	8.661.700	8.666.000	8.666.000
Kostenerstattungen und -umlagen	47.858.500	68.758.100	60.219.200	65.025.500	71.345.500
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.880.900	24.515.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900
aktivierte Eigenleistungen	675.500	677.500	677.500	645.000	645.000
sonstige ordentliche Erträge	9.154.700	9.949.700	9.799.700	9.799.700	9.799.700
Summe Ertrag	305.937.200	403.093.900	297.723.000	328.773.800	334.418.100

4.2 Entwicklung der Aufwendungen

Aufwendungen	2015 inkl. 1.+2. NT - in Euro -	2016 - in Euro -	2017 - in Euro -	2018 - in Euro -	2019 - in Euro -
Personal- und Versorgungsaufwendungen					
Dienstaufwendungen	91.850.000	91.867.600	96.220.900	95.897.400	95.450.200
Beiträge zu Versorgungskassen	3.156.500	3.256.500	3.300.500	3.298.100	3.300.300
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.977.600	10.166.600	10.103.500	10.095.100	10.101.900
Beihilfen	1.574.700	1.542.400	1.542.200	1.542.200	1.542.200
Personalarückstellungen	12.214.900	12.300.000	12.133.300	11.930.200	11.930.200
Aufwendungen für Versorgung	5.600.000	8.090.600	5.580.200	5.583.300	5.583.300
Zwischensumme	123.373.700	127.223.700	128.880.600	128.346.300	127.908.100
Ordentliche Aufwendungen					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.289.300	74.261.100	66.137.600	68.847.600	67.456.000
Abschreibungen	36.931.400	39.193.200	39.978.200	40.727.600	40.727.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.973.800	1.175.600	3.435.800	5.288.000	6.410.700
Transferaufwendungen	143.708.400	164.788.400	146.066.700	154.771.600	158.953.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.520.200	41.227.400	41.645.500	41.086.400	40.982.900
Zwischensumme	294.423.100	320.645.700	297.263.800	310.721.200	314.530.500
Summe Aufwendungen	417.796.800	447.869.400	426.144.400	439.067.500	442.438.600

5. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen

5.1 Entwicklung der Einzahlungen

Einzahlungen	2015 inkl. 1. +2. NT - in Euro -	2016 - in Euro -	2017 - in Euro -	2018 - in Euro -	2019 - in Euro -
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	296.848.300	382.842.900	287.472.000	328.555.300	324.199.600
aus Investitionstätigkeit	164.132.000	11.319.200	5.194.000	9.501.000	12.736.000
davon:					
Zuwendungen für Investitionen	3.219.000	3.151.000	1.856.000	5.007.000	6.332.000
Veräußerung von Sachvermögen	6.136.000	3.372.300	1.236.000	1.236.000	1.236.000
Veräußerung von Anteilsrechten	0	0	0	0	0
Veräußerung von Wertpapieren	150.000.000	0	0	0	0
Rückflüsse aus Ausleihungen	1.899.000	1.920.000	1.889.000	1.889.000	1.889.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.878.000	2.875.900	213.000	1.369.000	3.279.000
aus Finanzierungstätigkeit	0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000
davon:					
Kreditaufnahmen für Invest.	0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000
Summe Einzahlungen	460.980.300	473.162.100	435.666.000	448.056.300	388.935.600

5.2 Entwicklung der Auszahlungen

Auszahlungen	2015 inkl. 1. +2. NT - in Euro -	2016 - in Euro -	2017 - in Euro -	2018 - in Euro -	2019 - in Euro -
aus lfd. Verwaltungstätigkeit	398.625.500	414.485.600	380.727.700	391.276.400	394.272.500
aus Investitionstätigkeit	194.414.000	157.494.600	151.450.100	126.310.000	72.907.000
davon:					
Zuw. u. Zuschüsse für Invest.	20.865.000	34.180.000	26.911.000	29.624.000	8.445.000
Erwerb von Grundstücken	15.590.000	6.638.000	11.718.000	3.044.000	1.018.000
Erwerb von bewegl. Vermögen	10.445.000	6.068.000	8.393.000	7.899.000	6.972.000
Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	21.825.000	270.000	193.000	6.786.000	2.943.000
Erwerb von Beteiligungen	57.000	1.500.000	0	0	0
Baumaßnahmen	123.092.000	106.338.600	101.235.100	75.957.000	53.529.000
Gewährung von Ausleihungen	2.540.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	0
aus Finanzierungstätigkeit	0	790.000	3.022.000	6.157.000	7.834.000
davon:					
Tilgung von Krediten für Investitionen	0	790.000	3.022.000	6.157.000	7.834.000
Summe Auszahlungen	593.039.500	572.770.200	535.199.800	523.743.400	475.013.500
Mittelzufluss / -abfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.777.200	-31.642.700	-93.255.700	-62.721.100	-70.072.900
Mittelabfluss aus Invest.tätigkeit	-30.282.000	-146.175.400	-146.256.100	-116.809.000	-60.171.000
Mittelzufluss aus Finanz.tätigkeit	0	78.210.000	139.978.000	103.843.000	44.166.000
Finanzierungssaldo	0	-99.608.100	-99.533.800	-75.687.100	-86.077.900

6. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

	Ergebnis 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Darlehensaufnahme am Kreditmarkt	0	0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000
Tilgung von Kreditmarktdarlehen	0	0	790.000	3.022.000	6.157.000	7.834.000
außerordentliche Tilgung von Kreditmarktmitteln	0	0	0	0	0	0
Nettoneuverschuldung	0	0	78.210.000	139.978.000	103.843.000	44.166.000

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Mit der Einführung des NKR ist der Begriff Kassenkredite geändert worden, es wird nun von Liquiditätskrediten gesprochen. Sie sind in der GemHKVO ausdrücklich nicht als Kredite definiert. Die Festlegung des Höchstbetrages in der Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn er ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt. Der für das Haushaltsjahr 2016 in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag beträgt 48 Mio. Euro und ist damit genehmigungsfrei.

Entwicklung der Schulden

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden gem. § 1 GemHKVO ist entsprechend dem verbindlichen Muster nachfolgend abgedruckt.

6.1 Übersicht über den Stand der Schulden des Kernhaushaltes

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn 2015 - in T EURO -	Stand zu Beginn 2016 - in T EURO -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	38.654	37.338
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.672	12.337
4. Transferverbindlichkeiten	485	743
5. Sonstige Verbindlichkeiten	54.875	115.401
Schulden insgesamt:	106.686	165.819
nachrichtlich:		
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit		
1.1 Klinikum Wolfsburg	13.677	13.464

Hinweis zu den Positionen:

2. Im Wesentlichen ÖÖP im Rahmen der Schulmodernisierung, sowie kreditähnliche Rechtsgeschäfte aus Grundstücksankäufen.
5. Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit städtischen Betrieben / Verbundenen Unternehmen:

	01.01.2015 - in T EURO -	01.01.2016 - in T EURO -
CongressPark	1.175	868
Bäder	4.609	3.194
WSB	1.085	5.268
WEB inkl. Biogasanlage, Hochwasser u. Gewässerschutz	14.511	12.207
WAS	18.000	18.000
MVZ GmbH	507	489
Zwischensumme	39.887	40.026

6.2 Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die unter Ziffer 2 der vorstehenden Schuldenübersicht abgebildeten Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften für das Haushaltsjahr 2016 resultieren aus

Grundstücksankäufen	4.512 T Euro
ÖÖP-Modellen zur Schulmodernisierung	32.826 T Euro

Die Belastungen aus den kreditähnlichen Rechtsgeschäften stellen sich für den Haushalt 2016 und mittelfristig wie folgt dar:

	2015 - in T Euro -	2016 - in T Euro -	2017 - in T Euro -	2018 - in T Euro -	2019 - in T Euro -
sonst. kreditähnliche Rechtsgeschäfte	292	292	292	292	292
ÖÖP-Modelle	1.054	1.054	1.054	1.054	1.054
Summe	1.346	1.346	1.346	1.346	1.346

7. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften

I. Einzelaufstellung

	ursprünglich - in Euro -	31.12.2015 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2016 - in Euro -
1. 1.500.000,00 DM Darlehen an den Turnverein Jahn Wolfsburg e.V. für den Bau einer Turnhalle	766.937,82	103.837,66	96.912,11
2. 5.140.000,00 DM Darlehen + 2.200.000,00 DM Darlehen an die Allertal eG für den Bau von 87 Mietwohnungen in Wolfsburg-Heiligendorf	3.752.882,41	0,00	0,00
3. 220.000,00 € Interdisziplinäres ambul. Onkologiezentrum am Klieversberg -MVZ GmbH-	98.885,00	98.885,00	62.768,00
4. Interdisziplin. ambul. Onkologiezentrum a. Klieversberg -MVZ GmbH- für Forderungen der kassenärztl. Vereinigung und Krankenkassen	unbegrenzt	0,00	0,00
5. MVZ Am Klinikum Wolfsburg GmbH für Forderungen der kassenärztl. Vereinigung und Krankenkassen	unbegrenzt	0,00	0,00
	4.618.705,23	202.722,66	159.680,11

II. Gesamtübersicht

	ursprünglich - in Euro -	31.12.2015 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2016 - in Euro -
1. Sportförderung	766.937,82	103.837,66	96.912,11
2. Wohnungsbauwesen	3.752.882,41	0,00	0,00
3. Gesundheitsförderung	98.885,00	98.885,00	62.768,00
	4.618.705,23	202.722,66	159.680,11

III. nachrichtlich

	ursprünglich - in Euro -	31.12.2015 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2016 - in Euro -
1. Patronatserklärung für die Wolfsburger Entwässerungsbetriebe AöR (WEB)	39.978.500,00	32.582.477,50	31.782.907,50
	8.687.630,00	7.214.657,50	6.817.387,62
	8.300.000,00	7.250.089,26	6.968.404,98
	5.890.000,00	4.964.491,45	4.701.872,34
	7.700.000,00	6.486.866,43	6.141.426,78
	3.707.781,09	414.736,39	373.531,43
	5.679.339,47	1.928.045,31	1.854.229,76
	6.526.567,85	3.790.402,59	3.646.401,98
	5.297.870,00	4.178.528,57	3.877.551,47
	5.149.000,00	4.222.180,00	4.016.220,00
2. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft mbH Theodor-Heuss-Gymnasium	7.000.000,00	5.652.500,00	5.442.500,00
	1.864.000,00	0,00	1.864.000,00
3. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft mbH Schulzentrum Vorsfelde	24.750.000,00	21.780.000,00	21.037.500,00

8. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt

	Ergebnis 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Überschuss	64.415.958		0	0	0	0
Fehlbedarf **		111.859.600 ***	44.775.500	128.421.400	110.293.700	108.020.500

* einschließlich 1. und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015

** aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis

*** voraussichtlicher Jahresabschluss 2015 ca. – 2,6 Mio. Euro

Für 2016 wird mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 130 Mio. Euro geplant. Dieser Planansatz reicht nicht aus, um den Ergebnishaushalt auszugleichen. Der zum Jahresabschluss 2016 voraussichtliche Fehlbetrag soll durch die Inanspruchnahme der entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden (sog. fiktiver Haushaltsausgleich nach § 110 Abs. 5 S. 1 NKomVG). Mit dem Jahresabschluss 2015 und entsprechender Beschlussfassung durch den Rat werden die städtischen Überschussrücklagen rd. 276 Mio. Euro betragen.

Für die Folgejahre wird mit Gewerbesteuererträgen in Höhe von rd. 53 Mio. Euro gerechnet. Für die Haushaltsplanung 2017 ist beabsichtigt die Aufwandsansätze weiter zu reduzieren bzw. Erträge zu generieren, damit der mittelfristig angedeutete Fehlbedarf gesenkt wird. Bereits für den Haushaltsplan 2016 sind entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen vorgesehen.



9. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) fordert der Gesetzgeber, dass im Vorbericht des Haushaltsplanes der Anpassungsbedarf bei den städtischen Einrichtungen aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung dargestellt wird.

Die Stadt Wolfsburg spürt genau wie andere Städte die Auswirkungen des demografischen Wandels. In einigen Stadt- und Ortsteilen kann seit Jahren eine alternde und kleiner werdende Bevölkerung beobachtet werden. Der Unterschied zu vielen anderen Städten besteht jedoch darin, dass sich Wolfsburg gesamtstädtisch aus dem demografischen Teufelskreis der Alterung und Schrumpfung befreien konnte.

Nachdem unsere Stadt Ende 2007 nur noch knapp unter 120.000 Einwohner verzeichnete, konnte die Bevölkerung in den letzten Jahren auf über 125.000 anwachsen. Der Anstieg der Bevölkerung ist der dynamischen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg zu verdanken. In den letzten fünf Jahren sind fast 20.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Wolfsburg hinzugekommen, sodass die Stadt mittlerweile fast so viele Arbeitsplätze wie Einwohner hat.

Das starke Wachstum hat zu einem kompletten Abbau des Wohnungsleerstandes geführt und ließ die Zahl der Einpendler auf über 75.000 steigen. Mit neuen Mobilitätslösungen, einem verbesserten Busliniennetz und einem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur soll dem erhöhten Verkehrsaufkommen entgegnet werden. Das Hauptziel der Stadt Wolfsburg ist aber einen Teil der Pendler als Einwohner zu gewinnen, um so nicht nur die Verkehrsbelastung zu reduzieren, sondern auch die demografische Struktur der Stadt zu verbessern.

Mit der Wohnbauoffensive sollen 6.000 neue Wohneinheiten in Wolfsburg geschaffen werden. Durch diese Maßnahmen soll die Bevölkerungszahl bis 2025 auf 136.000 ansteigen und damit sogar die historischen Höchstwerte der 70er / 80er Jahre übertreffen. Bereits heute sind die ersten positiven Effekte dieser Entwicklung spürbar und spiegeln sich in der gestiegenen Geburtenrate wider.

Seit 2006 wird in Wolfsburg kontinuierlich und intensiv in den Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur investiert. Hauptziele sind dabei, Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und den Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die bestmöglichen Zukunftschancen zu eröffnen. Wolfsburg soll damit als anziehender Arbeits- und Lebensort mit Perspektiven etabliert werden. Mit Einsetzen des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr zum 1. August 2013 wurde in Wolfsburg eine Betreuungsquote von 55 % erreicht. Diese Quote gibt Eltern bei Bedarf die Sicherheit, nach der Geburt eines Kindes schnell wieder in das Arbeitsleben zurückkehren zu können und so Familie und Beruf unkompliziert miteinander vereinbaren zu können.

Diese familienpolitische Schwerpunktsetzung zeigt nun erste Erfolge. Seit zwei Jahren verzeichnet Wolfsburg außergewöhnlich stark steigende Geburtenraten. Die Reaktion auf diese Entwicklung ist ein weiterhin stark engagierter Ausbau der Betreuungsplätze – vor allem für Kinder unter drei Jahren.

Insgesamt 1.336 (+237 zusätzliche Plätze seit 1.08.2013) Plätze stehen den Ein- und Zweijährigen sowie den unter Einjährigen zum 1.08.2014 zur Verfügung. Die Betreuungsquote lag damit ein Jahr nach Einsetzen des Rechtsanspruchs bei 57,2%. Die Betreuungslätze wurden in Krippen (+207 Plätze) und in der Tagespflege (+30 Plätze) geschaffen.

Bis Ende 2015 werden nochmals weitere 18 Plätze in Krippe geschaffen. Die für die Stadt erfreuliche Bevölkerungsentwicklung mit hohen Geburtenzahlen hat Einfluss auf die Betreuungsquote. Daher sinkt die Quote trotz Ausbaus der Betreuung auf 55,9%. Die Stadt Wolfsburg reagiert hierauf mit einem beschleunigten Ausbau. Durch die Entwicklung von Musterkindertagesstätten, die Gewinnung von z. B. Generalübernehmern und Fokussierung auf eine modulare Bauweise soll nachgesteuert werden. Ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau bis auf eine Betreuungsquote von 70% wird angestrebt.

Durch die Strategie der Zusammenlegung kleinerer Schulstandorte auf Basis der vom Rat der Stadt Wolfsburg beschlossenen Leitlinien zur Schulentwicklungsplanung, wird ein wesentlicher Beitrag zu einer qualitätsvollen, aber auch den erforderlichen Kapazitäten angepassten Schullandschaft Rechnung getragen.

Investiert werden weiterhin große Summen in die Modernisierung der Schulen, zur Weiterentwicklung in Lern- und Lebensorte. Dabei steht Barrierefreiheit, der flächendeckende Ausbau von Ganztagsangeboten und energetische Nachhaltigkeit mehr und mehr im Fokus.

Der in 2015 massiv gestiegene Zustrom an Asylbewerbern in Deutschland wirkte sich auch spürbar auf die Stadt Wolfsburg aus. Rund 1.200 Asylbewerber kamen in 2015 nach Wolfsburg. Gegenüber den Vorjahren 2013 (ca. 160) und 2014 (ca. 400) ist dies ein erneuter, sprunghafter Anstieg. Da es aktuell keine Anzeichen dafür gibt, dass der Zustrom an Asylbewerbern in 2016 abnehmen wird, wirkt sich dieser weiter sehr hohe Zuwachs an Asylbewerbern auch künftig in erheblichem Maße auf die Entwicklung der Stadt Wolfsburg aus. Zu den großen Herausforderungen zählen kurzfristig die Bereitstellung/Herrichtung von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum, das Angebot ausreichender Sprachkurse sowie die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen in den Schulen und Kitas.“

Wolfsburg versteht sich als eine Stadt mit sehr hohem Freizeitwert. Kultur und Sport werden seitens der Stadt stark gefächert. Die Sanierung und Erweiterung des 40 Jahre jungen Scharoun-Theaters sowie ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept der städtischen Sportanlagen sichern mit modernster Technik und energetischer Optimierung die Spielstätten für die Zukunft.

Da Wolfsburg als Oberzentrum ohnehin auch für das Umland bestimmte Versorgungskapazitäten vorhält und um die ohnehin starke Position Wolfsburgs als Oberzentrum zu unterstreichen, wären Flächen- und weitere Einwohnerzuwächse wünschenswert.

Wolfsburg, 16. März 2016

VI.

Rahmenrichtlinien



1. Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Präambel

In der Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden die für die Stadt geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) für die Anwendung bei der Stadt Wolfsburg näher spezifiziert und erläutert.

Weitere Ergänzungen der Rahmenrichtlinie erfolgen durch Ausführungen zur strategischen Steuerung, sowie die Dokumentation der Ergebnisse, die im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung „Kostencontrolling bei investiven Baumaßnahmen“, erzielt wurden.

Dabei wurde sowohl auf Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung eingegangen, als auch auf das unterjährige zentrale Berichtswesen, das jeweils aktuell über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert.

1.1 Grundsätze

Die Anlagenzugänge des Geschäftsjahres werden einzeln (§ 10 GemHKVO) im Investitionsprogramm (§ 9 GemHKVO) veranschlagt.

Neben dem Investitionsprogramm werden auch alle Maßnahmen der Bauunterhaltung (BU) ab einem Gesamtmittelansatz von 100.000 Euro einzeln (§ 10 GemHKVO) in einem Maßnahmenprogramm aufgeführt. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Instandsetzungs- bzw. Erhaltungsaufwendungen, die als Aufwand zu verbuchen sind.

Zur Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten zu den Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwendungen sind die Regelungen der Aktivierungsrichtlinie in der Fassung vom 01.11.2008 anzuwenden.

Es gelten für die Maßnahmen der Bauunterhaltung die gleichen Wertgrenzen wie für Investitionsmaßnahmen und Investitionszuschüsse.

Für allgemeine investive Maßnahmen (s. Anlage 1) können Teilbudgets gebildet werden (z.B. bei Einrichtung und Ausstattung).

Für sachlich eng zusammenhängende Maßnahmen können Deckungskreise gebildet werden. (§ 19 GemHKVO)

Die Bestimmungen der NKomVG und der GemHKVO, speziell des § 12, und der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg sind einzuhalten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung dienen Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle. Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt über Handlungsfelder und Oberziele. Diese wird in einem strukturierten durchgängigen Zielsystem über operative Zielbeiträge und Maßnahmen im Haushaltsplan abgebildet. Gleiches gilt für Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung, die mit ihren Zielbeiträgen und Finanzansätzen die Handlungsfelder und Oberziele konkretisieren und diesen zuzuordnen sind (§ 21 Abs. 2 GemHKVO).

Es wird jährlich zur Haushaltsplanung eine verbindliche mittelfristige Baumaßnahmenplanung erstellt und fortgeschrieben. Neben den finanziellen und

personellen Ressourcen, der Zeitplanung sind auch die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Erkenntnisse des Berichtswesens zu berücksichtigen. Die Baumaßnahmenplanung wird in Abstimmung mit den beteiligten Geschäftsbereichen / Referaten und dem Verwaltungsvorstand von den planenden/ ausführenden OE erstellt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bildet das unterjährige zentrale Berichtswesen Informationen über Fach- und Finanzdaten ab. Darüber hinaus werden im Berichtswesen Hochrechnungen zum Jahresende hin aufgeführt. Die dafür erforderlichen Daten sind von den verantwortlichen OE nach dem jährlich im Verwaltungsvorstand zu beschließenden Berichtskalender bereitzustellen. Die planenden und ausführenden OE haben dazu jederzeit aktuelle und transparente Baufach- und Finanzdaten zu pflegen und zu kommunizieren. Diese Daten stehen für adressatenorientierte Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung (§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 29 GemHKVO).

Für alle Investitionen und Maßnahmen der BU ist das Auftrags- und Projektcontrolling (Anlage 2) und der Ablaufplan (Anlage 3) anzuwenden. Dieser gilt auch für die in Wirtschaftsplänen der kaufmännisch geführten Betriebe veranschlagten Maßnahmen.

Für die Abwicklung von Einzelmaßnahmen gilt das Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Prinzip.

Die Richtlinien über die Ausführung des Haushaltsplanes werden jährlich mit dem Haushaltsplan beschlossen.

Eine Übersicht über die Wertgrenzen enthält Anlage 4.

1.2 Mitteleinstellung in den Haushaltsplan

1.2.1 Allgemein

Der Mittelbedarf ist vom nutzenden Geschäftsbereich, der Stabsstelle, den sonstigen Organisationseinheiten und den Projekten (nachfolgend Organisationseinheiten genannt) an den Geschäftsbereich Finanzen zu melden.

Die Meldung des Mittelbedarfs ist rechtzeitig - bis zu einem vom Geschäftsbereich Finanzen festzulegenden Zeitpunkt – vorzunehmen.

Der Mittelbedarf für Investitionen ist mit entsprechenden Kostenschätzungen, Planungsunterlagen und Folgekostenberechnungen (§ 12 Abs. 2 GemHKVO) von der nutzenden Organisationseinheit dem Geschäftsbereich Finanzen rechtzeitig zu melden und mit ihm abzustimmen.

Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind einem Wirtschaftlichkeitsvergleich durch die zu nutzende Organisationseinheit zu unterziehen (§ 12 Abs. 1 GemHKVO). Die erhebliche finanzielle Bedeutung kann sich auf die Finanzmittelhöhe und auch insbesondere auf die Kapital- und/oder Bewirtschaftungskosten beziehen.

Bei der Meldung des Mittelbedarfs ist eine Gesamtübersicht des Bedarfs aller Maßnahmen auf Basis aussagefähiger Kostenermittlungen anzufertigen und eine Abgrenzung der Investitionen, besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung und der sonstigen Bauunterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen.

Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Falls entsprechende Unterlagen nachweislich nicht rechtzeitig erarbeitet werden können, ist zumindest der für das Haushaltsjahr unabweisbare Bedarf darzustellen und die Notwendigkeit einer Ausnahme zu begründen (§ 12 GemHKVO).

In diesem Fall sind allenfalls Planungskosten bzw. ggf. pauschale Sammelpositionen einzustellen.

Werden Mittel auch bei Nichteinhaltung des Ablaufplanes in Ausnahmefällen eingestellt, sind die erforderlichen Unterlagen gemäß § 12 GemHKVO in dem Haushaltsjahr zu erbringen, für das die Mittelanmeldung erfolgt ist.

1.2.2 Mittelanmeldungen bei Einzelmaßnahmen für Investitionen bzw. Unterhaltungsaufwand sind entsprechend des Auftrags- und Projektcontrollings (s. Anlage 2) und des Ablaufplanes (s. Anlage 3) zu behandeln. Für Industrie- und Gewerbegebiete und für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten – revolvingender Grundstücksfond wird die Mittelveranschlagung mit dem GB Finanzen gesondert abgestimmt.

Für **Allgemeine Maßnahmen** (s. Anlage 1) erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen pauschal.

1.2.3 Für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten sind die Kosten vom hierfür gebildeten Projektteam mit Beteiligung des Geschäftsbereichs Finanzen zu ermitteln und vom Geschäftsbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement für die Einstellung in den Haushalt rechtzeitig zu melden.

Nach Beschluss über den Haushaltsplan ist für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Für die Punkte 1.2.1 bis 1.2.3 gilt: Bei Dissens wird seitens der mittelbeatragenden OE eine Entscheidung im Verwaltungsvorstand herbeigeführt.

1.3 Erstellung von Vorlagen

Eine Objektvorlage ab 100.000 Euro brutto ist zeitnah vor Beginn der Maßnahme zu erstellen. Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Bei Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als 1.000.000 Euro brutto ist außerdem ein Planungsbeschluss herbeizuführen.

Für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ist ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Bei allen finanzwirtschaftlich relevanten Vorlagen ist der Geschäftsbereich Finanzen im verwaltungsinternen Mitzeichnungsverfahren zu beteiligen. Dabei hat eine vorherige, rechtzeitige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen stattzufinden.

Für Objektvorlagen und Planungsbeschlüsse sind folgende Inhalte und Anlagen erforderlich:

Inhalte des **Planungsbeschlusses**:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme, des Bedarfs und Erläuterungen
- Angabe der Planungskosten und voraussichtlichen Gesamtkosten
- Darstellung von Raum-, Funktions- und Ausstattungsprogrammen mit Mengen- und Massenangaben
- Darstellung von Alternativen
- Angabe der bereits bekannten und voraussichtlichen Folgekosten in Anlehnung an das Folgekostendatenblatt und erster Wirtschaftlichkeitsvergleich

Mit dem Planungsbeschluss ist eine angemessene Planungstiefe (Entwurfsplanung der LPH 3) zu erreichen, um die Unterlagen für einen Objektbeschluss generieren zu können.

Inhalte des **Objektbeschlusses**:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme, des Bedarfs, Pläne und Erläuterungen
- Darstellung von Raum-, Funktions- und Ausstattungsprogrammen mit Mengen- und

Massenangaben,

- Festlegung der Gesamtkosten anhand detaillierter Kostenberechnungen
- Angabe von Folgekosten, die nach Fertigstellung der Maßnahme als jährlich entstehende Haushaltsbelastung im Rahmen des Lebenszyklus entstehen sowie weitere relevante Daten / Kennzahlen mit Darstellung von Alternativen und Wirtschaftlichkeitsvergleich
- Gesamtfinanzierungsbedarf für die Baumaßnahme, den Grunderwerb und die Einrichtung sowie voraussichtlicher Jahresbedarf unter Angabe der finanziellen Beteiligung Dritter
- Finanzierung der Maßnahme, wie Angabe der vorhandenen Mittel, Bereitstellung zusätzlicher Mittel mit Deckungsvorschlag, Abgrenzung der Maßnahme (Investiv-Aufwand), zeitliche Darstellung des Mittelabflusses anhand eines Bauzeitenplanes

Allen Objektvorlagen sowie Planungs- und Grundsatzbeschlüssen investiver Maßnahmen ist das Folgekostendatenblatt als verbindliche Anlage beizufügen, welches Angaben zu baufachlich- inhaltlichen und fachlich-inhaltlichen Informationen der Maßnahme bereithält. Für die baufachlich-inhaltliche Prüfung ist in der Regel der planende bzw. ausführende Geschäftsbereich und für die fachlich- inhaltliche Prüfung der Vorlagenersteller, welches im Regelfall die nutzende OE ist, zuständig. Das Folgekostendatenblatt ist die „Checkliste“ zur Objektvorlage. Es erleichtert dem Vorlagenersteller die Vollständigkeit der Unterlagen zur Objektvorlage sicherzustellen. Bei Nichtvorliegen einer dokumentierten Prüfung und Mitzeichnung der beteiligten OE im Folgekostendatenblatt kann die Vorlage durch den GB 20 nicht zur Mit- und Schlusszeichnung empfohlen werden.

Eine Ausnahme bildet das Klinikum. Das Klinikum verfügt über einen eigenständigen Fach- und Baubereich für die Umsetzung von eigenen Maßnahmen, sodass diese die baufachlich-inhaltliche und fachlich-inhaltliche Prüfung im Folgekostendatenblatt selbst durchführen.

Vor Veranschlagung von Haushaltsmitteln ist die Möglichkeit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung und der Mittelumsetzung aus gegenseitiger Deckungsfähigkeit zu prüfen.

Eine Verpflichtungsermächtigung bezeichnet eine im Haushaltsplan veranschlagte Ermächtigung, Verpflichtungen für Investitionstätigkeiten einzugehen, die erst in künftigen Haushaltsjahren zu Ausgaben bzw. Auszahlungen führen.

1.4 Freigabe von Maßnahmen

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist für alle neuen Investitionstätigkeiten (§ 59 Nr. 26 GemHKVO) und Maßnahmen der Bauunterhaltung ein Beschluss des Gesamt-Verwaltungsvorstands notwendig. Auch hierbei hat eine vorherige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen stattzufinden.

Für jede Maßnahme, die im Verwaltungsvorstand freigegeben werden soll, muss grundsätzlich die finanzwirtschaftliche Belastung dargestellt werden.

1.5 Mittelbewirtschaftung

Der vom Rat festgelegte Finanzierungsrahmen für Investitionstätigkeiten und besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung ist einzuhalten.

Sich abzeichnende Mehrkosten sind grundsätzlich innerhalb der Gesamtbeschlusssumme auszugleichen (z.B. durch Umschichtung innerhalb der Deckungskreise, Absenkung von Standards, Einsparung von Ausgaben usw.). Bei den Maßnahmen nach Ziffer 1.2.1 bis 1.2.3 wird die Mittelumschichtung innerhalb des Deckungskreises zwischen der Organisationseinheit und dem Geschäftsbereich Finanzen vereinbart.

Ist kein Ausgleich möglich, besteht umgehende Berichtspflicht. Sollte die Objektbeschlusssumme von mehr als 10% bzw. 100.000 Euro überschritten werden, ist zusätzlich eine Mehrkostenvorlage/ Kostenfortschreibung zu erstellen.

Bei den in Anlage 1 aufgeführten allgemeinen Maßnahmen sind die dort gebildeten Deckungskreise von der zuständigen Organisationseinheit eigenverantwortlich zu bewirtschaften.

Bei **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** sind die Bestimmungen der Hauptsatzung zu beachten.

Eine Deckung ist aus der eigenen Organisationseinheit zu benennen. Über Ausnahmen entscheidet, nach Vorbereitung durch den GB Finanzen, der Gesamtvorstand.

1.6 Inkrafttreten

Die Anwendung der Rahmenrichtlinie erfolgt zum 01.01.2009.

Anlage 1

Allgemeine Maßnahmen:

- Einrichtung und Ausstattung
- Lehr- und Lernmittel
- Erweiterung und Verbesserung
- Außen- und Grünanlagen
- Geräte und Werkzeuge
- Turn- und Sportgeräte
- Neu- und Ersatzbeschaffung IT
- Fahrzeugbeschaffung

Anlage 2**Auftrags- und Projektcontrolling (10-Punkte-Katalog)**

Im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess über das Thema Auftrags- und Projektcontrolling auf Basis der Analyse der vorhandenen Strukturen und Ergänzung um Konzeptelemente, sowie den Ergebnissen des GPO wurden folgende Übereinstimmungen erzielt:

1. Die Bauherren- und Finanzverantwortung liegt bei der nutzenden Organisationseinheit. Die Berichtspflicht gegenüber der Politik obliegt dem jeweiligen Fachvorstand.
2. Das Investitionscontrolling im GB Finanzen ist frühzeitig, bereits bei der Bedarfsermittlung einzubeziehen (s. Anlage 3). Die nach § 12 GemHKVO erforderlichen Unterlagen werden dabei sukzessive an den GB 20-2 weitergeleitet und liegen rechtzeitig und vollständig zur Objektvorlage vor.
3. Ein Projekthandbuch ist erforderlich. Der Umfang ist maßnahmen-spezifisch festzulegen. Insbesondere wird der Teilbereich Kostenübersichten und Berichtswesen einheitlich und verbindlich definiert. Unterlagen des Projekthandbuches werden gem. Konzept erstellt, bestätigt und zur Verfügung gestellt.
Es ist eine EDV-gestützte Baukostendatenbank zu installieren und zu nutzen.
4. Der jeweilige ausführende und planende Geschäftsbereich ist für die inhaltliche Kontrolle der Verdingungsunterlagen zuständig, insbesondere bei extern erstellten Unterlagen. Das Investitionscontrolling im Geschäftsbereich Finanzen zeichnet bei allen wesentlichen Ausschreibungen den Vergabebogen nach Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung der Unterlagen vor Veröffentlichung und im Interventionsfall, siehe Ziffer 7, vor Vergabe mit. Hier wird insbesondere das Vorliegen der Ausführungsplanung dokumentiert. Ergänzend wird im Bedarfsfall eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Diese Vorgehensweise ist als unterstützende Maßnahme des Bauherren zu verstehen. Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Vergabe eingebunden mit Prüfung der Rechtmäßigkeit und detaillierter Prüfung in Einzelfällen.
5. Eine umfangreiche Gesamtkostenübersicht bzw. -sicherheit vor Ausführungsbeginn ist als Ziel anzustreben. Bei drohender Kostenüberschreitung werden im Abstimmungsprozess Anpassungen des Leistungsprogramms vorgenommen.
6. Das Rechnungsprüfungsamt wird Auftragsvergaben nur mit beigefügter fortgeschriebener Kostenübersicht vorprüfen. Dies gilt insbesondere für alle neuen Maßnahmen.
7. Die kontinuierliche Kostenverfolgung insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung, Prognose der Zahlungswirksamkeit und Sachstand des Projektes wird vom planenden bzw. durchführenden Bereich ausgeführt. Die Daten stehen als Grundlage für das adressatenorientierte Berichtswesen zur Verfügung.
Im Interventionsfall (z.B. Kostenüberschreitungen, Nichtauskömmlichkeit des Vergabepaketes nach Ausschreibung, Nachträge und Leistungsänderungen) findet schon bei Prognose mit den Beteiligten ein Abstimmungsprozess statt.
8. Für Projekte des Tiefbau und des Geschäftsbereichs Grün ist das vorliegende Konzept sinngemäß anzuwenden.



9. Eine Ausweitung der Bürokratie ist zu vermeiden. Vorhandenes Potential in den Geschäftsbereichen und Organisationseinheiten soll unter konsequenter Anwendung der rechtlichen Grundlagen genutzt werden und im Rahmen des Investitions- und Maßnahmenprogramms mit den Aufgaben der kostenoptimierten Projektrealisierung verbunden werden.

10. Zur Realisierung der notwendigen Planungs- und Gesamtkostensicherheit ist für die Projekte ein ausreichender Zeitrahmen zur Verfügung zu stellen, der sich nach der aufgestellten mittelfristigen, ressourcenorientierten Baumaßnahmenplanung richtet. Nur bei Vorliegen von Projekten übergeordneter Zielsetzung mit besonderer Priorität und Dringlichkeit kann im Ausnahmefall nach Beschluss des Verwaltungsvorstandes das Projektcontrolling dem verkürzten Zeitrahmen angepasst werden.

Ergänzung der Rahmenrichtlinien zum Ablauf von Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung durch das Verfahren zum Auftrags- und Projektcontrolling vom Oktober 2010

Leistungsphasen											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bedarfs- ermittlung	Grundlagen- ermittlung	Vorplanung, Alternativen	Entwurfs- planung	Einplanung in den Haushalt	Genehmigungs- planung	Ausführungs- planung	Vorbereitung der Vergabe	Vergabe	Objektüber- wachung	Doku- mentation
nutzende Organisations- einheit / Bauherr	Bauherrverantwortung, Finanzverantwortung, Kontrolle und Bestätigung des Projekthandbuches										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit planender OE und VV	Mittelan-meldung auf Basis Baumaßnah- menplanung, Objektvorlage mit Zielbeitrag	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Empfehlung	Abstimmungsprozess im Interventionsfall (Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen) bei Bedarf Mehrkostenvorlage	Erstellung des zentralen Berichtswesens auf Basis der Kostenvollführung des planenden Bereichs mit Zielbeitrag, Baufach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens auf Basis der Kostenvollführung des planenden Bereichs mit Zielbeitrag, Baufach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Mitzeichnung des Vergabebogens nach Prüfung der Verdingungs- unterlagen auf Vollständigkeit u. Plausibilität vor Veröffentlichung und im Interventionsfall vor Vergabe	Objektüberw./ Bauüber- leitung
GB Finanzen/ Investitions- controlling	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank										
	Bedarfsanalyse, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	Abstimmung / Vorschlag	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Empfehlung	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten	Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten
planende / durchführende Organisations- einheit	Erstellen, Fortschreiben, Auswerten eines Projekthandbuches; Abstimmungsprozess im Interventionsfall; Bereitstellung einer Baukostendatenbank										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit nutzender OE und VV	Grundlagen- ermittlung / Raum- programm	Vorplanung mit Alternativen	Entwurfs- planung	Erstellung mittelfristige, ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Genehmigungs- planung	Ausführungs- planung mit Bauablauf- planung	Vorber. der Vergabe, inhaltliche Kontrolle der Verdingungs- unterlagen, Gesamtkosten- übersicht	Vergabe	Objektüberw./ Bauüber- leitung	Objekt- betreuung, Doku- mentation
Rechnungs- prüfungsamt	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen) und Information über Bedarfsprüfung (in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorrückung in Einzelfällen)
Verwaltungs- Vorstand (VV)	bei Dissens: Bedarfs- entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	Abstimmung Priorisierung der Baumaß- nahmen mit Fachvorstand	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung
	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	Abstimmung Priorisierung der Baumaß- nahmen mit Fachvorstand	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung
Ratsgremien	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Planungs- beschluss	Planungs- beschluss	Planungs- beschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf Beschluss Haushaltsplan; Objektbeschluss

Kostenübersichten sind für alle Maßnahmen erforderlich. Für Hochbaumaßnahmen ab 100.000 € oder Maßnahmen mit Gewerken aus der überwiegenden Zahl der KG. wird ein komplettes Projekthandbuch mit den Teilbereichen Organisationshandbuch, Gebäude- und Raumbuch, Kostenübersichten und Ablaufplanung erstellt; fortgeführt und ausgewertet. Für Projekte des Tief-, Garten- und Landschaftsbaus gilt dies sinngemäß.

Anlage 4**Wertgrenzen**

Nach dem § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg in der Fassung vom 25.01.2013 und der Verfügung zur „Wahrnehmung der Befugnisse nach § 117 NKomVG gelten folgende Wertgrenzen:

Rat: bei Rechtsgeschäften (i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG) ab 100.000 €;
bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken ab 1 Million €

Oberbürgermeister: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG bis zur Höhe von 100.000 € gelten im Einzelfall als unerheblich

Weitere Zustimmungsbefugnisse zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG:

- bis 60.000 Euro im Einzelfall: Zustimmung durch den Fachdezernenten für Finanzen
- bis 30.000 Euro im Einzelfall: Zustimmung durch die Leiterin des GB Finanzen
- bis 15.000 Euro im Einzelfall: Zustimmung durch den Leiter des Fachgebietes Haushaltsplanung und Haushaltsausführung

Darüber hinaus sind die Wertgrenzen der jeweiligen Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten.

2. Rahmenrichtlinie für die Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen

Präambel

Im Rahmen der Doppik und der Definition der zu aktivierenden Eigenleistungen ist die Bemessung der Baunebenkosten als ein gesondertes Thema zu behandeln.

Baunebenkosten stellen als Planungskosten einen nicht unwesentlichen Anteil der Gesamtinvestitionssumme dar. Als Bestandteil der Herstellungskosten sind sie als Einzelkosten zu aktivieren und belasten über ihre Abschreibung zukünftige Haushalte. Als intern erbrachte Leistung werden sie derzeit zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt verrechnet und beeinflussen somit die entsprechenden Budgets.

Die doppische Sichtweise geht davon aus, dass eine Aktivierung von Eigenleistungen so restriktiv wie möglich gehandhabt werden muss, um eine hohe Abschreibungsbelastung zu vermeiden.

Im Hinblick auf die dezentrale Ressourcen- und Budgetverantwortung, obliegt jedem GB/OE die eigenverantwortliche Umsetzung der Rahmenrichtlinie für die Bemessung der Baunebenkosten.

Mit der 7. Novellierung der HOAI¹ vom 17.07.2013 wird die Rahmenrichtlinie für die Bemessung der Baunebenkosten entsprechend angepasst.

Für die Bemessung der Baunebenkosten resultieren hieraus folgende Festlegungen:

2.1 Wagnis und Gewinn

Bei sämtlichen intern erbrachten Leistungen, die i. S. der Punkte 3.2 und 3.3 unter die Baunebenkosten fallen, erfolgt ein Abzug von 10 % des Honorars, da Wagnis und Gewinn nicht zu vergüten sind.

2.2 HOAI-Leistungen

Für die Honorierung der intern und extern erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen bildet die HOAI die rechtliche Grundlage.

Der für eine Maßnahmenrealisierung erforderliche Leistungsumfang wird bei internen und externen Beauftragungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer schriftlich **vor** Auftragserteilung vereinbart. Nebenkosten gem. § 14 HOAI dürfen bei internen Beauftragungen nicht zusätzlich vereinbart werden.

Besondere Sorgfalt ist bei der Vereinbarung von Zuschlägen für Umbau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere bei intern erbrachten Leistungen geboten. Die Notwendigkeit und Angemessenheit ist nachzuweisen. Gleiches gilt für die Beauftragung von Leistungen, die nach Stundensatz verrechnet werden.

¹ HOAI: Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Fassung vom 17.07.2013

2.3 Interne Projektmanagementleistungen

2.3.1 Ausgangslage

Die Architektenkammer Niedersachsen empfiehlt entsprechend der Anforderungen an ein Leistungsbild zur Honorierung und zur Beauftragung von Projektmanagementleistungen das AHO-Schriftband Nr. 9 „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ mit der aktuellen Fassung vom Mai 2014.

Die Leistungen müssen vorher schriftlich vereinbart werden, die Honorierung kann frei vereinbart werden.

2.3.2 Städtische Definition der intern erbrachten Projektmanagementleistungen

Ziel ist ein pragmatischer Ansatz, der auf Basis der städtischen Verwaltungsstrukturen nicht zu einer Ausweitung der Bürokratie und des Personalbedarfs führt.

Für die Stadt Wolfsburg werden die diversen Leistungsbilder wie z. B. Projektsteuerung, Projektleitung, Projektentwicklung einheitlich definiert als Projektmanagement.

2.3.3 Grundlage einer Beauftragung und Honorierung

Entsprechend den Projektmanagementleistungen des AHO²/DVP³ ist die Trennung von Planung, Ausführung und Kontrolle die Grundlage einer jeden Beauftragung und Honorierung. Eine Honorierung erfolgt nur, wenn der Auftraggeber bzw. Bauherr (Bedarfsstelle) und der Auftragnehmer (bewirtschaftende Stelle) nicht identisch sind. Weiterhin dürfen Projektmanagementfunktionen und HOAI- Architekten/Ingenieurleistungen nur kombiniert beauftragt werden, wenn der Auftragnehmer als Mindestanforderung die personelle Trennung und die Unabhängigkeit der Funktionen sicherstellt und nachweist.

2.3.4 Bemessung der Honorierung von intern erbrachten Leistungen

Die Berechnung der anrechenbaren Kosten für HOAI-Architekten- und Ingenieurleistungen wird in § 4 HOAI definiert. Für Projektmanagementleistungen erweitert der Entwurf des AHO/DVP in § 202 Abs. 2 die anrechenbaren Kosten auf die Kostengruppen 100 – 700 (ohne Kostengruppen 110, 710, 760). Da die Projektmanagementleistungen auch die Steuerung der Architekten- und Ingenieurleistungen umfasst, wird diese Erweiterung übernommen. Die Honorierung der Projektmanagementleistungen erfolgt nach einem pauschalierten Honoraransatz. Dieser wird auf 1 – 1,2 % der anrechenbaren Kosten festgesetzt. Einer Zuordnung zu Honorarzononen bedarf es dabei nicht.

Erläuterung: Grundsätzlich können Leistungsinhalte nach dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP definiert werden. Da aber für die Projekte in Abhängigkeit von der Größenordnung und der Anzahl der Gewerke keine, bzw. nicht alle Planungsstufen, Handlungsbereiche und Einzelleistungen dieses Entwurfs erforderlich sind bzw. geleistet werden müssen, für den Auftraggeber die Leistungen meist weder überschaubar noch kontrollierbar sind, Kontrollen der dokumentierten Projektmanagementleistungen z. B. anhand der zu führenden Projekthandbücher ggf. nur sichtprobenweise durchführbar sind und abschließend die Projektgesamtkosten einem marktwirtschaftlichen Drittvergleich standhalten müssen, stellt die Pauschalierung des Honoraransatzes einen pragmatischen Ansatz dar, der einer Ausweitung von unproduktiven bürokratischen Leistungen entgegenwirkt.

² AHO: Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.

³ DVP: Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e. V.

Insofern kann die Honorierung auch unabhängig von der Größenordnung oder der Anzahl der beteiligten Gewerke bzw. Planer erfolgen.

Hiervon ausgenommen sind die „Allgemeinen Maßnahmen“ des Investitionsprogramms und kleinere Maßnahmen mit wiederkehrenden jährlichen Ansätzen, für die keine Honorierung erfolgt.

2.4 Externe Projektmanagementleistungen

Projektmanagementleistungen können in Ausnahmefällen an externe Büros vergeben werden. Für die Beauftragung ist der Nachweis erforderlich, dass es sich bei den Projekten um städtische Maßnahmen außergewöhnlicher Größenordnung (z.B. 10 Mio. €, Allerpark) und umfassender Komplexität handelt, für die stadtinterne Kapazitäten nicht vorhanden sind. Gleiches gilt für Bauherrenmodelle unter Beaufsichtigung der Fachleute und Leistungsfähigkeit der externen Bauherren.

Die Honorierung soll entsprechend dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP² vereinbart werden. Dies gilt auch für die Beauftragung von einzelnen Leistungsbildern.

2.5 Die Anwendung der Rahmenrichtlinie erfolgt zum 01.01.2016

Wolfsburg,

Klaus Mohrs
Oberbürgermeister

3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten

nach § 120 Abs. 1, Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

3.1 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Umschuldung von Krediten (§ 120 Abs. 1 NKomVG). Die Aufnahme von Liquiditätskrediten (§ 122 NKomVG) bleibt unberührt.

I. Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

3.2 Definition

Kredite im Sinne dieses Abschnitts sind das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Geldkapital als endgültiges Deckungsmittel (§ 59 Nr. 32 GemHKVO) zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

3.3 Kreditaufnahme

3.3.1

Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung ist die Aufnahme von Krediten nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (§ 111 Abs. 6 NKomVG).

3.3.2

Die Aufnahme von Krediten ist nur im Rahmen des in der Haushaltssatzung vom Rat beschlossenen und von der Kommunalaufsicht genehmigten Gesamtbetrages zulässig. Dies gilt auch für einen im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung geänderten oder bestätigten Gesamtbetrag. Daneben ist eine Kreditaufnahme auch in den Fällen des § 116 Abs. 2 NKomVG oder noch bestehender Ermächtigungen aus Vorjahren nach § 120 Abs. 3 NKomVG zulässig.

3.3.3

Der Rat beschließt zur Aufnahme von Krediten im Einzelfall eine Ermächtigung, die durch folgende Merkmale hinreichend konkretisiert wird:

- Gesamtbetrag entsprechend des geschätzten Bedarfs eines Zeitraumes von 4 Monaten,
- Höchstzinssatz,
- maximaler Zinsbindungszeitraum.

3.3.4

Es sind mehrere Kreditangebote in der Regel schriftlich, per FAX, PC FAX, Email oder fernmündlich einzuholen und zu dokumentieren. Vor der Annahme eines marktüblichen Angebots ist zu prüfen, welches das wirtschaftlichste Angebot ist. Bei der Auswahl ist nicht nur auf den Zinssatz und die übrigen Kreditbedingungen sondern auch auf sonstige finanzwirtschaftliche Belange mit abzustellen, wie sie z. B. mit den Vorteilen verbunden sind, die sich aus einer langfristigen Geschäftsverbindung ergeben. Die Entscheidung muss nach objektiv nachvollziehbaren Kriterien erfolgen.

3.4. Einsatz von Derivaten

3.4.1

Derivate können zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass zwischen Finanzderivat und dem zugrunde liegenden Kreditgeschäft Übereinstimmung hinsichtlich des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses, der Höhe und der Laufzeit besteht. Das Derivat kann sich auch auf einen zeitlich oder hinsichtlich der Höhe begrenzten Anteil des Kreditgeschäftes beziehen.

3.4.2

Der Einsatz von Derivaten ist nur im Rahmen der haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel zulässig.

3.4.3

Spekulationsgeschäfte mit Derivaten sind unzulässig.

3.4.4

Die Absätze 3.4.1 bis 3.4.3 gelten auch für Liquiditätskredite.

3.5. Ergänzende Anforderungen an Kreditverträge

3.5.1

Der Stadt sollen als Schuldnerin in den Kreditverträgen mindestens die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen. In der Regel sollen Kündigungsrechte auf den Fall des vertragswidrigen Verhaltens und auf fest terminierte Zinsanpassungen beschränkt werden.

3.5.2

Ein Recht des Kreditgläubigers, die Forderung an einen anderen abzutreten, darf nur mit Zustimmung der Stadt erfolgen.

3.6 Kreditsicherungsverbot

Für die Aufnahme von Krediten dürfen keine Sicherheiten bestellt werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat. Die Bestellung von Sicherheiten bedarf der Zulassung durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 120 Abs. 7 NKomVG).

3.7 Fremdwährungskredite

Fremdwährungskredite dürfen nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat.

3.8 Unterrichtung

3.8.1

Der Ausschuss für Finanzen und Controlling ist über aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in seiner nächsten auf die Kreditaufnahme folgenden Sitzung zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben.

3.8.2

3.8.1 gilt für den Abschluss von Derivaten (3.4) entsprechend.

II. Kredite für Umschuldungen

3.9 Definition

Eine Umschuldung ist die Rückzahlung eines Kredites durch Aufnahme eines neuen Kredites, in der Regel bei einem anderen Kreditgeber; Wesensmerkmal ist der Abschluss eines neuen Kreditvertrages (Ziffer 1.10 des Nds. Krediterlasses).

3.10 Anforderungen

3.10.1

Auf Umschuldungen finden die Absätze 3.3.3 und 3.3.4 sowie 3.4 bis 3.7 und 3.12 entsprechende Anwendung.

3.10.2

Über Umschuldungen ist der Ausschuss für Finanzen und Controlling entsprechend 3.8 zu unterrichten.

III. Zuständigkeit - Inkrafttreten

3.11 Zuständigkeit

3.11.1

Die Schuldenverwaltung der Stadt Wolfsburg ist Aufgabe des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling und umfasst u.a. die Aufnahme und Umschuldung von Krediten.

3.11.2

Der Leiter / Die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist für die ordnungsgemäße Organisation und Überwachung der Kreditgeschäfte verantwortlich. Innerhalb des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist der Bereich Vermögens- und Schuldenverwaltung zuständig für die Aufnahme von Krediten gemäß eines Vorratsbeschlusses des Rates über die Neuaufnahme von Krediten und die weitere Bearbeitung einschließlich Vertragsabschluss.

3.12 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Datum des Beschlusses in Kraft. Sie wurde vom Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 18.07.2007 beschlossen.

VII.

Nettoregiebetriebe

Klinikum Wolfsburg

Wirtschaftsplan 2016

- Teil I Erfolgsplan**
 - A. Erträge
 - B. Aufwendungen

- Teil II Vermögensplan**
 - A. Einnahmen
 - B. Ausgaben

- Teil III Finanzplanung**

- Teil IV Investitionsprogramm 2015 - 2018**

- Teil V Stellenplan**

Wirtschaftsplan 2016						
Klinikum Wolfsburg						
Teil I: Erfolgsplan						
Konto	Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
A. Erträge						
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen						
40000	Erlöse aus DRG- Fallpauschalen	101.600.000	94.560.000	90.324.453	88.085.400	83.596.314
46001	Erlöse aus Zusatzentgelten	1.700.000	1.827.000	1.533.976	1.586.600	1.709.393
46002	Erlöse Entgelte § 6 KHEntgG inkl. NUB's	1.300.000	1.828.000	1.293.538	1.822.700	1.725.852
40009	Zu- / Abschlagstatbestände	-2.390.000	-1.071.000	107.979	-212.300	969.887
46000	Begleitperson	250.000	233.000	242.640	250.000	220.320
40500	Verrechnung von Ausgleichsbeträgen	0	0	0	0	-606.826
40400	Ausgleichsbeträge für das Geschäftsjahr	0	0	-1.247.376	0	0
57900	Zuschlagatbestand Ausbildung	2.750.000	2.837.000	2.860.436	2.425.000	2.451.381
69630	Zahlungen an den Fonds	-2.750.000	-2.692.000	-2.813.350	-2.250.000	-2.526.638
69640	Ersattungen aus dem Fonds	2.700.000	2.677.000	2.676.881	2.270.000	2.501.170
40200	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	650.000	650.000	700.514	580.000	610.270
40900	Erlöse aus Verträgen zur integrierten Versorgung	105.000	106.000	103.814	320.000	206.715
57917	Zuschlag für Qualitätssicherung	30.000	30.000	32.660	30.000	30.925
57918	DRG Systemzuschlag	30.000	28.000	31.905	28.000	31.659
57919	Systemzuschlag GBA	34.000	34.000	38.528	26.000	32.443
30011	Summe	106.009.000	101.047.000	95.886.597	94.961.400	90.952.865
2. Erlöse aus Wahlleistungen						
41360	Wahlärztliche Leistungen	3.850.000	3.850.000	4.141.469	4.050.000	4.325.540
41001	Einbettzimmer	320.000	320.000	361.214	450.000	395.676
41013	Zweibettzimmer	350.000	350.000	353.105	450.000	426.964
41210	Unterbringung Begleitpersonen (nicht ärztlich verordnet)	35.000	31.000	35.517	28.000	26.897
41310	Telefon/Fernsehen	120.000	58.000	140.769	90.000	154.571
	Summe	4.675.000	4.609.000	5.032.073	5.068.000	5.329.647
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses						
42000	Erträge aus Ambulanz	5.400.000	4.900.000	5.392.878	4.850.000	5.764.003
4. Nutzungsentgelte der Ärzte						
43000	Erstattungen der Ärzte einschl. Sachkosten	1.800.000	2.600.000	1.743.078	3.150.000	3.593.057
5. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen						
55101	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	0	0	213.382	5.000	35.565

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
55200 Andere aktivierte Eigenleistungen					
7. Sonstige betriebliche Erträge					
44110 Erstattungen für Unterkunft	66.000	66.000	67.085	66.000	64.663
44200 Erstattungen für Verpflegung	300.000	296.000	295.567	275.000	288.076
44310 Erstattungen des Personals für Warenabgabe	7.000	7.000	9.986	8.500	9.840
44415 Erstattungen Porto/Münzfernsprechgebühren	3.000	3.000	4.231	4.000	3.339
44500 Erstattungen für Löhne und Gehälter	1.400.000	1.640.000	1.679.303	1.150.000	1.410.732
44501 Erstattungen für Notarzwagen	430.000	430.000	426.902	410.000	422.942
44502 Sonstige privatrechtliche Entgelte	221.000	44.000	236.458	80.000	31.140
44503 Entgelte Sauna	70.500	64.000	81.261	83.000	7.366
44504 Entgelte Massage	89.000	90.000	80.819	99.000	45.328
44505 Entgelte Verleih	0	0	2	0	5
44506 Entgelte Solarien	2.000	3.000	2.355	2.500	2.365
44507 Entgelte med. Bäder	1.000	1.000	4.304	5.200	548
44508 Entgelte Packungen	14.000	18.000	14.657	13.200	8.555
44509 Entgelte Krankengymnastik	77.000	73.000	63.925	62.000	46.033
44510 Entgelte Bewegungsübungen / Bewegungsbad	1.000	90.000	3.684	55.000	41.487
44511 Entgelte Funktionstraining, Kneipp-Anwendungen	672.000	624.000	442.998	680.000	402.809
52500 Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	1.382	0	6.202
52510 Erträge aus Verkauf	0	0	0	0	134
54000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	90.243	0	273.152
54001 Erträge aus Wertberichtigung	0	0	0	0	0
57001 Erträge aus Vermietung an Fremde, Strom, Wärme	0	0	14.252	15.000	17.798
57100 Skontoerträge	260.000	257.000	252.139	260.000	267.151
57200 Boni	135.000	135.000	102.718	135.000	68.515
57300 Erträge Verkauf Schwefelbad	2.500	3.000	3.029	3.000	2.858
57401 Erträge Fremdesen	145.000	145.000	138.343	150.000	151.102
57402 Erträge Cafeteria Cliverde	900.000	880.000	890.522	910.000	882.573
57404 Vermietung Konferenzzentrum	4.000	4.000	1.997	5.000	4.098
57910 Sonstige ordentliche Erträge	88.000	87.000	99.029	86.600	96.281
57916 Mitbenutzung MR/Mieterträge	50.000	343.000	337.182	380.000	369.327
57920 Parkgebühren Tiefgarage	150.000	105.000	106.193	105.000	96.322
57921 sonst. betriebl. Erträge	3.300.000	2.100.000	3.074.462	350.000	619.301
59100 Periodenfremde Erträge u. Erstattungen	390.000	380.000	897.764	400.000	366.121
59210 Übrige Erträge	64.000	64.000	79.225	75.000	113.080
Summe	8.842.000	7.952.000	9.502.016	5.868.000	6.119.243
Summe Punkt 1. - 7.	126.726.000	121.108.000	117.770.025	113.902.400	111.794.380

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen					
46030 Fördermittel nach § 9 KHG	0	2.000.000	1.000.000	3.000.000	0
46040 Fördermittel nach § 9,3 KHG	1.700.000	1.820.000	1.818.647	1.565.000	2.463.034
47110 Zuwendungen Dritter	0	0	0	0	0
46050 Erstattung des Trägers für Investitionen, Zinsen und Tilgung	14.834.000	15.050.000	11.523.250	17.001.000	2.703.250
Summe	16.534.000	18.870.000	14.341.897	21.566.000	5.166.284
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung					
48110 Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	480.000	490.000	509.631	530.000	521.761
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung					
48100 Erträge aus der von Ausgleichsposten	12.000	40.000	40.614	65.000	65.058
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens					
49000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.070.000	5.470.000	5.046.033	5.155.000	5.017.606
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung					
49200 Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsp. für Darlehensförderung	6.000	45.000	44.544	45.000	44.544
Summe Punkt 10.- 14.	22.102.000	24.915.000	19.982.719	27.361.000	10.815.253
20. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
51000 Zinserträge	5.000	5.000	4.964	5.000	3.613
23. außerordentliche Erträge					
59000 außerordentliche Erträge	0	0	0	90.000	0
Gesamterträge	148.828.000	146.023.000	137.757.708	141.358.400	122.613.245

Wirtschaftsplan 2016						
Klinikum Wolfsburg Teil I: Erfolgsplan						
Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -	
B. Aufwendungen						
8. Personalaufwand						
40010 Löhne und Gehälter	70.940.000	69.320.000	67.072.002	64.651.400	63.157.679	
40011 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	18.620.000 4.980.000	18.085.000 5.419.000	16.070.782 0	15.153.280 4.536.800	15.405.807 4.827.220	
Summe	89.560.000	87.405.000	83.142.784	79.804.680	78.563.486	
9. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						
65000 Lebensmittel	950.000	950.000	962.442	950.000	952.992	
Medizinischer Bedarf						
66000 Arzneimittel	3.100.000	3.470.000	3.174.689	3.371.000	3.201.093	
66020 Blut, Blutkonserven, Blutplasma	1.400.000	1.400.000	1.304.350	1.400.000	1.291.579	
66030 Verbandmittel	318.000	310.000	353.678	298.700	347.007	
66040 Ärztl. und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	3.200.000	3.060.000	3.456.279	2.975.000	3.255.107	
66060 Narkose und sonst. OP-Bedarf	2.500.000	1.960.000	2.444.786	1.907.000	1.880.128	
66070 Bedarf für Röntgen u. Nuklearmed.	420.000	410.000	402.598	400.000	404.852	
66080 Laborbedarf	1.500.000	1.520.000	1.413.737	1.473.000	1.498.950	
66100 Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	51.000	50.000	79.571	50.000	59.101	
66098 Gutscheine Schwefelbad	0	0	0	0	0	
66110 Bedarf der physikal. Therapie	1.000	10.000	79	9.600	0	
66120 Apothekenbedarf	51.000	50.000	89.976	50.000	36.556	
66130 Feindesinfektionsmittel	72.000	70.000	73.407	65.000	65.759	
66150 sonstiger medizinischer Bedarf	133.000	130.000	126.985	125.000	123.180	
66170 Implantate	3.100.000	2.800.000	2.876.282	3.193.000	3.100.753	
66180 Dialysebedarf	90.000	170.000	146.964	165.000	179.182	
Summe	15.936.000	15.410.000	15.943.382	15.482.300	15.443.248	
Wasser, Energie, Brennstoffe						
67000 Wasser	150.000	185.000	131.579	185.500	135.933	
67100 Strom	1.700.000	1.700.000	1.650.067	1.871.500	1.783.516	
67110 Fernwärme	1.200.000	1.420.000	995.406	1.520.000	1.187.198	
73103 Kanalgebühren	200.000	220.000	207.274	218.500	209.444	
Summe	3.250.000	3.525.000	2.984.326	3.795.500	3.316.092	

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
Wirtschaftsbedarf					
68000 Reinigungs- und Desinfekt.-Mittel	180.000	180.000	185.945	172.200	181.530
68200 Haushaltsverbrauchsmittel	170.000	170.000	191.220	260.400	167.484
68300 Treib- und Schmierstoffe	10.000	10.000	4.712	8.000	8.391
68700 Gebrauchsgüter bis 150,00 €	145.000	140.000	131.840	138.500	133.465
68900 sonst. Wirtschaftsbedarf (Einmalwäsche)	360.000	360.000	392.120	350.000	372.538
Summe	865.000	860.000	905.837	929.100	863.408
Summe Punkt 9 a)	21.001.000	20.745.000	20.795.986	21.156.900	20.575.740
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
medizinischer Bedarf					
66090 Untersuchungen in frd. Instituten	164.000	160.000	152.750	160.000	168.157
66095 Mitbehandlung durch krankenhausfremde Ärzte	380.000	240.000	290.368	300.000	316.987
66181 Honorarkräfte Klinikum/Schwefelbad	769.000	750.000	916.461	80.000	251.551
66140 Krankentransporte	31.000	30.000	25.440	30.000	16.498
Summe	1.344.000	1.180.000	1.385.019	570.000	753.192
Wirtschaftsbedarf					
68100 Wäschereinigung und -pflege	950.000	950.000	918.130	970.000	939.794
68400 Gartenpflege	160.000	125.000	75.120	115.000	112.761
68603 Managementkosten	56.000	55.000	50.000	48.000	48.000
68604 Leihgebühr SWB	0	0	0	0	0
68601 Reinigung durch fremde Betriebe	100.000	130.000	106.296	130.200	116.692
Summe	1.266.000	1.260.000	1.149.546	1.263.200	1.217.248
Summe Punkt 9 b)	2.610.000	2.440.000	2.534.565	1.833.200	1.970.440
Summe Punkt 9.	23.611.000	23.185.000	23.330.551	22.990.100	22.546.180
Summe Punkt 8. - 9.	113.171.000	110.590.000	106.473.335	102.794.780	101.109.667
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens					
75200 Zuführung zu Sonderposten	15.450.000	3.520.000	13.255.398	4.265.000	4.044.312

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung					
Trägerinvestitionen					
75300 Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	223.000	14.425.000	203.306	16.371.000	194.352
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen					
77001 Aufwendungen nach § 9,3 KHG, Miete	250.000	300.000	256.775	300.000	300.747
Summe Punkt 15. - 17.	15.923.000	18.245.000	13.715.479	20.936.000	4.539.411
18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
76000 Abschreibungen	7.100.000	7.870.000	7.055.927	7.425.000	6.997.036
76009 AfA für wiederbesch. Gebrauchsgüter	20.000	20.000	28.421	20.000	22.457
Summe	7.120.000	7.890.000	7.084.348	7.445.000	7.019.493
19. sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungsbedarf					
69000 Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	600.000	545.000	609.565	525.200	571.466
69100 Porto, Kosten des Geldverkehrs	82.000	80.000	73.501	76.200	73.678
69200 Fernsprech- und Rundfunkgebühren	62.000	60.000	78.050	62.300	73.038
69300 Reisekosten, Fahrtgelder	41.000	40.000	48.294	35.500	38.931
69400 Personalbeschaffungskosten	200.000	230.000	125.343	220.000	471.088
69500 Beratungs-, Prüfungs-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	400.000	375.000	501.275	551.500	467.350
69600 Beiträge an Organisationen	51.000	50.000	52.845	49.900	50.754
955/695 Abrechnungskosten Extern Schwefelbad	35.000	20.000	34.602	23.600	24.061
69610 DRG und Qualitätszuschlag	123.000	120.000	81.319	112.000	78.486
69800 EDV- und Organisationsaufwand	103.000	100.000	364.838	100.000	130.884
69700 Sonstiger Verwaltungsbedarf	118.000	115.000	91.864	150.500	108.357
Summe	1.815.000	1.734.000	2.060.496	1.906.700	2.088.093
70100 Verwaltungskostenbeiträge	308.000	300.000	327.865	300.000	231.659

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
Instandsetzung / Instandhaltung					
72500 Fremdfirmen	1.480.000	1.450.000	1.515.657	1.672.900	1.511.502
72510 Material	1.466.000	1.430.000	1.383.724	1.433.200	1.284.726
72544 nicht vorhersehbar	92.000	90.000	83.814	90.000	57.536
72550 Fuhrpark	21.000	20.000	4.472	15.000	17.535
72661 Sanierung Labor	112.000	110.000	215.744	0	0
72555 sonstige Instandhaltung	0	0	0	103.000	0
Instandhaltung	0	0	0	0	0
Summe	3.171.000	3.100.000	3.203.411	3.314.100	2.871.299
Wartung					
72801 Heizung, Lüftung	31.000	30.000	18.241	30.000	29.750
72802 Elektroanlagen	256.000	250.000	228.262	250.000	258.230
72803 medizinische Geräte	1.600.000	1.450.000	1.435.137	1.450.000	1.276.319
72804 Einrichtung und Ausstattung Verw.	595.000	580.000	526.126	575.000	514.201
Summe	2.482.000	2.310.000	2.207.766	2.305.000	2.078.500
Abgaben					
73100 Abgaben (Müll, TÜV)	226.000	220.000	277.667	214.300	332.833
73200 Versicherungen	830.000	830.000	688.949	802.500	725.059
Summe	1.056.000	1.050.000	966.616	1.016.800	1.057.892
sonstige Aufwendungen					
78010 Lehrgangsgebühren	255.000	200.000	214.784	195.000	165.478
78100 Aufwand der Ausbildungsstätten	31.000	30.000	15.775	30.000	18.414
78200 Andere sonstige Aufwendungen	550.000	620.000	511.127	600.500	673.607
78293 Aufwand Restaurant/Kiosk	533.000	520.000	504.213	500.000	512.956
79100 Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	7.430	0	2.853
79310 Sonstige a. o. Aufwendungen	308.000	300.000	302.668	1.400.000	1.713.793
79600 Abschreibungen auf Forderungen	260.000	260.000	636.015	250.000	552.819
Summe	1.937.000	1.930.000	2.192.012	2.975.500	3.639.920
Summe Punkt 19.	10.769.000	10.424.000	10.958.166	11.818.100	11.967.363
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
74001 Zinsen für Standardsoftware I-Soft	0	0	0	0	0
74004 Zinsen allg.	0	0	0	0	0
74003 Zinsen für Rückstellungen > 1 Jahr	1.360.000	360.000	822.916	720.000	685.663
74100 Zinszahlungen für Darlehen (Träger)	615.000	620.000	647.463	630.000	638.898
Summe	1.975.000	980.000	1.470.379	1.350.000	1.324.561

Konto Bezeichnung	Plan 2016 incl. SWB - in Euro -	Ansatz 2015 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2014 incl. SWB - in Euro -	Rechn.-Erg. 2013 - in Euro -
24. auferordentliche Aufwendungen					
79200 auferordentliche Aufwendungen	100.000	120.000	78.299	130.000	78.299
25. Steuern					
73001 Steuern	60.000	115.000	148.768	55.000	63.255
Gesamtaufwendungen	149.118.000	148.364.000	139.928.774	144.528.880	126.102.049
Gesamterträge	148.828.000	146.023.000	137.757.708	141.358.400	122.613.245
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-290.000	-2.341.000	-2.171.066	-3.170.480	-3.488.804
Vortrag aus Vorjahr					-5.518.497
Entnahme aus der Gewinnrücklage gem. Investitionsbeschluss des Rates der Stadt Wolfsburg					47.057
Bilanzverlust / -gewinn					-8.960.244
nachrichtlich:					
Ergebnisverwendungsvorschlag					
Bilanzgewinn					-8.960.244
Einstellung in die Gewinnrücklage					
Vortrag auf neue Rechnung					-8.913.187
Entnahme aus der Gewinnrücklage					47.057

Wirtschaftsplan 2016

Klinikum Wolfsburg
Teil II: Vermögensplan

Konto Bezeichnung	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -
A. Einnahmen			
Fördermittel			
15021 Fördermittel nach § 9 (1) KHG	0	2.000.000	0
Erlöse Abgang geförderter Anlagevermögens	0	0	855
15032 Fördermittel nach § 9 (3) KHG	1.700.000	1.751.000	1.818.647
Summe	1.700.000	3.751.000	1.819.502
Zuschüsse der Stadt Wolfsburg			
161 Schuldendiensthilfe (neu)	223.000	213.000	203.306
37200 Investitionszuschuss der Stadt	14.000.000	14.837.000	10.690.000
Erlöse Abgang AV	0	0	0
Summe	14.223.000	15.050.000	10.893.306
Ausgleichszahlung der Stadt Wolfsburg			
Ausgleichszahlung in Kapitalrücklage	0	9.331.000	0
Summe	0	9.331.000	0
Verwendung aus der Gewinnrücklage			
- Verlagerung der intern. Intensivstation	0	0	0
- Funktionsanpassung H-Haus	0	0	0
Summe	0	0	0
Finanzierung aus Eigenmitteln			
Schaffung einer Aufnahmestation	0	0	0
Amb. Rehazentrum	0	0	0
EDV-Projekte Diverse	0	0	0
ETA-Station	0	0	0
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	0	0	0
Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	0	0	72.174
CT Radiologie	0	0	0
CT Schockraum	0	0	0
Planungs CT Strahlenklinik	0	0	0
Röntgenanlage Urologie	0	0	0
DSA Anlage Radiologie	0	0	0
Erweiterung Strahlentherapie	0	0	0

Konto Bezeichnung	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -
Ersatz Linearbeschleuniger	500.000		
Baukosten	0	0	0
Gerätekosten	0	0	0
Erweiterung Zeus	0	0	0
Errichtung einer KV- Notfallpraxis	0	0	0
Umbaumaßnahmen Radiologie	0	0	25.206
Migration TK- Anlage	0	0	0
Restaurant & Cafe "Cliverde"	0	0	0
Funktionsanpassung H- Haus	0	0	0
Sonstiges	0	0	0
Med. Großgeräte	0	0	0
Anlagegüter für Ambulanzbereich	68.000	68.000	0
IT Anpassung Netzstruktur	0	0	0
Einrichtung Hybrid OP	0	0	0
Ersatz Bandgeschirrspülanlage	0	0	0
Migration HiMed auf Version 8	0	0	17.682
Schwefelbad	0	0	0
Summe	568.000	68.000	115.062
Finanzierung über Drittmittel			
	0	0	238
Summe	0	0	238
Finanzierung durch Pflegesatz			
- Gebrauchsgüter	20.000	20.000	14.591
Summe	20.000	20.000	14.591
Gesamteinnahmen	16.511.000	28.220.000	12.842.699

Wirtschaftsplan 2016						
Klinikum Wolfsburg Teil II: Vermögensplan						
Konto	Bezeichnung	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2014 - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	VE 2016 zu Lasten 2017 - in Euro -
B. Ausgaben						
Erhöhung Kapitalrücklage						
		0	9.331.000	0	0	0
	Summe	0	9.331.000	0	0	0
Darlehensstilgung						
290/741		223.000	213.000	203.000	203.306	0
	Summe	223.000	213.000	203.000	203.306	0
Bauliche Maßnahmen						
8062	Funktionsanpassung/Sanierung H-Haus	0	0	800.000	536.401	0
8135	Schaffung einer Aufnahmestation ETA	0	0	0	0	0
8119	Einführung eines Parkleitsystems	0	767.000	610.000	4.165	0
8250	Verkehrskonzept 2. BA	0	770.000	483.000	0	0
8230	Parkpalette 3. BA	0	4.267.000	0	87.859	0
8260	Ausweichparkplatz 4. BA	75.000	160.000	0	0	0
8270	Gartengestaltung 5. BA	25.000	0	0	0	0
8130	Neubau der Kinderklinik	9.010.000	4.500.000	390.000	933.973	0
8132	Brücke zum Ambulanzzentrum Klieversberg	0	(50.000)	(200.000)	0	0
813512	Parkplatz Nord	0	0	0	0	0
81351	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	0	0	0	72.174	0
8137	Neuordnung Ambulanzbereiche	0	0	0	0	0
813700	Einrichtung eines Medizinischen Zentrums	1.997.000	1.150.000	950.000	57.823	0
813705	Verlagerung Anästhesie Diensträume	500.000	300.000	25.000	0	0
813701	Verlagerung Chirurgisches Zentrum	868.000	700.000	25.000	0	0
813702	Verlagerung HNO Ambulanzbereich	0	0	25.000	0	0
813703	Verlagerungen aus C4 (PDL, Einkauf, NTW Ambulanzbereich)	400.000	300.000	25.000	0	0
813704	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger Baukosten	0	0	0	0	0
8138	Gerätekosten	0	(300.000)	0	0	0
8139	Abbruch der Häuser D und J	0	0	0	0	0
8140	Einrichtung 3. Ambulanz-OP	0	0	400.000	25.584	0
8510	Erschließung/ Infrastruktur Ambulanzzentrum 1. BA	200.000	0	1.270.000	865.533	0
851001	Ausstattung Boarding	0	0	70.000	0	0
8540/41	Einrichtung Hybrid-OP	0	533.000	1.567.000	170.029	0
8240	Funktionsanpassung und technische Erneuerung ZOP Kardio-MRT	20.000	0	0	0	0
		0	300.000	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2014 - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	VE 2016 zu Lasten 2017 - in Euro -
813511	Umbaumaßnahmen Radiologie	0	0	0	25.206	0
8170	Sanierung Z- Haus	600.000	900.000	0	0	0
8180	Stromoptimierungskonzept	0	0	225.000	62.136	0
818001	Energieeffizienzmaßnahmen	75.000	775.000	350.000	80.052	0
	Erweiterung Notstromanlage	175.000	0	0	0	0
	Erneuerung Schwachstromanlage	20.000	0	0	0	0
8190	Etablierung Op.ITS u. IMC auf H3a/H3b	0	1.400.000	5.350.000	2.986.195	0
8200	Schaffung einer Geriatrie	0	0	275.000	0	0
8520-8570	EDV-Hardware-Projekte	0	0	0	201.677	0
8580	Migration HiMed auf Version 8	0	0	0	0	0
8063	Bandspüle	0	0	0	98.232	0
8220	Brandschutz	0	0	0	6.547	0
8900	Umbau Schwefelbad 3.BA	0	0	610.000	119.654	0
	Technische Erneuerung Schwefelbad	20.000	0	0	0	0
	Ersatzbeschaffung alter Linearbeschleuniger	500.000	0	0	0	0
9111	Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 € (Träger)	15.000	15.000	15.000	13.121	0
	Summe	14.500.000	16.837.000	13.465.000	6.346.361	0
Einrichtungen und Ausstattungen						
	Medizinische und hauswirtschaftliche Einrichtungen und Ausstattungen	1.518.000	1.569.000	1.333.000	2.070.834	0
	Summe	1.518.000	1.569.000	1.333.000	2.070.834	0
Immaterielle Vermögensgegenstände						
9901	EDV-Software	0	0	0	138.584	0
	Summe	0	0	0	138.584	0
Finanzanlagen						
9200-20	Einlagen Stammkapital MVZ	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0
Aufwendungen nach § 9 KHG						
77	Mieten nach § 9 (2) Z.1 KHG	250.000	250.000	300.000	256.775	0
7610-22	Gebrauchsgüter	20.000	20.000	20.000	14.591	0
	Summe	270.000	270.000	320.000	271.366	0
Gesamtausgaben		16.511.000	28.220.000	15.321.000	9.030.451	0

Wirtschaftsplan 2016					
Klinikum Wolfsburg Teil III: Finanzplanung					
Bezeichnung	Ansatz 2015 - in Euro -	Plan 2016 - in Euro -	Plan 2017 - in Euro -	Plan 2018 - in Euro -	Plan 2019 - in Euro -
a) Erfolgsplan					
Gesamtaufwendungen	148.364.000	149.118.000	157.145.790	160.178.706	163.350.480
Gesamterträge	146.023.000	148.828.000	157.145.790	160.288.706	163.494.480
Jahresfehlbetrag	-2.341.000	-290.000	0	110.000	144.000
b) Vermögensplan					
Gesamtausgaben	28.220.000	16.288.000	19.208.000	23.893.000	0
Gesamteinnahmen	28.220.000	16.288.000	19.208.000	23.893.000	0
davon:					
Fördermittel nach § 9 KHG	2.000.000	0	2.500.000	2.500.000	0
Fördermittel nach § 9 Abs.3 KHG	1.751.000	1.700.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
<u>Schuldendiensthilfe der Stadt</u>					
- Tilgung	213.000	223.000	233.000	243.000	255.000
- Zinsen (ab 2011 nur nachrichtlich)	(621.000)	(611.000)	(601.000)	(590.000)	(578.000)
Investitionszuschuss des Trägers	14.837.000	14.000.000	12.870.000	19.555.000	15.000
Kapitalerhöhung des Trägers	9.331.000	0	0	0	0
<u>Verwendung aus Eigenmitteln / Rücklage / Pflegesatz</u>					
- Anlagegüter	88.000	588.000	2.088.000	88.000	88.000
- Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	0	0	0	0	0
- Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	0	0	0	0	0
- Verlagerung der Intern. Intensivstation	0	0	0	0	0
- Ambulanter OP	0	0	0	0	0
- Schaffung einer Aufnahmestation Funktionsanpassung H-Haus (F)	0	0	0	0	0
- Erweiterung Strahlentherapie / Linearbeschleuniger, Baukosten	0	0	0	0	0
- Gerätekosten	0	0	0	0	0
- Erweiterung Zeus	0	0	0	0	0
- Umbaumaßnahmen Radiologie	0	0	0	0	0
- Migration TK- Anlage	0	0	0	0	0
- IT Anpassung Netzstruktur	0	0	0	0	0
- Einrichtung Hybrid OP	0	0	0	0	0
- Ersatz Bandgeschirrspülanlage	0	0	0	0	0
- Migration HiMed auf Version 8	0	0	0	0	0
Summe	28.220.000	16.511.000	19.441.000	24.136.000	2.108.000

Klinikum Wolfsburg		Wirtschaftsplan 2016				
Teil IV: Investitionsprogramm 2015 - 2018						
lfd. Nr.	Investition	Gesamt - in Euro -	Plan bis 2015 - in Euro -	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018ff - in Euro -
A. Ziel- und Gesamtplanung 2000						
813000	1. Neubau der Kinderklinik inkl. Aufzugserneuerung Knoten B/C	26.500.000	6.840.000	9.010.000	7.750.000	2.900.000
806200	2. Funktionsanpassung H-Haus	5.600.000	5.600.000	0	0	0
819000	Etablierung Op.ITS u. IMC auf H3a/H3b	6.850.000	6.750.000	0	100.000	0
820000	Einrichtung Geriatriestation H2a	275.000	275.000	0	0	0
	Summe A:	39.225.000	19.465.000	9.010.000	7.850.000	2.900.000
B. a) Ambulanzzentrum Klieversberg						
813200	1. Brücke zum Ambulanzzentrum	250.000	250.000	0	0	0
851001	2. Ausstattung Boarding	70.000	70.000	0	0	0
b) Verkehrskonzept						
814000	1. Abbruch der Häuser D und J	300.000	300.000	0	0	0
811900	2. Einführung eines Parkleitsystems	767.000	767.000	0	0	0
851000	3. Erschließung/Infrastruktur Ambulanzzentrum 1.BA	1.470.000	1.270.000	200.000	0	0
825000	4. Verkehrskonzept 2.BA	1.380.000	1.380.000	0	0	0
823000	5. Parkpalette (Machbarkeitsstudie / Schätzung) 3. BA	5.000.000	4.750.000	0	0	250.000
826000	6. Besucherparkplatz Sauerbruchstraße 4. BA mit Erstellung	2.000.000	160.000	75.000	425.000	1.340.000
827000	7. Gartengestaltung (ehem. Haus D) 5. BA	1.350.000	0	25000	125.000	1.200.000
813512	8. Parkplatz Nord	275.000	275.000	0	0	0
	Summe B:	12.862.000	9.222.000	300.000	550.000	2.790.000

lfd. Nr.	Investition	Gesamt - in Euro -	Plan bis 2015 - in Euro -	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018ff - in Euro -
C. Ziel- und Gesamtplanung 2014 plus						
1. Gesamtkosten / Maßnahme						
813700	a. Einrichtung eines Medizinischen Zentrums	5.997.000	2.100.000	1.997.000	1.600.000	300.000
813705						
813701	b. Verlagerung Anästhesie Diensträume	1.290.000	325.000	500.000	465.000	50.000
813702	c. Verlagerung Chirurgisches Zentrum	2.093.000	725.000	868.000	500.000	0
813703	d. Verlagerung HNO Ambulanzbereich	1.400.000	25.000	0	25.000	1.350.000
813704	e. Verlagerungen aus C4 (PDL, Einkauf, NTW Ambulanzbereich)	1.150.000	325.000	400.000	425.000	0
2. Technische Entwicklungen						
817000	h. Technische Sanierung Z-Trakt	4.600.000	900.000	600.000	500.000	2.600.000
818000	i. Stromoptimierungs-Konzept	1.450.000	1.450.000	0	0	0
818001	j. Umsetzung Energieeffizienz-Konzept	3.000.000	1.125.000	75.000	1.300.000	500.000
	k. Erweiterung Notstromanlage	450.000	0	175.000	275.000	0
3. Funktionsanpassung und technische Erneuerung Z-OP						
	Funktionsanpassung und technische Erneuerung Z-OP	10.000.000	0	20.000	480.000	9.500.000
Summe C:		31.430.000	6.975.000	4.635.000	5.570.000	14.300.000
D. Sonstige Maßnahmen						
854000	1. Einrichtung Hybrid-OP	2.600.000	2.600.000	0	0	0
854100		400.000	400.000	0	0	0
821000	2. Einrichtung 3. B-Op	660.000	660.000	0	0	0
890000	3. Umgestaltung u. Erweiterung Therapiebereich Schwefelbad	1.800.000	1.800.000	0	0	0
813510	4. Beschaffung RIS/PACS-System f. Radiologie	1.546.000	1.546.000	0	0	0
813511	5. Umbaumaßnahme Radiologie	976.000	931.000	15.000	15.000	15.000
911100	6. Sonstige Baumaßnahmen	100.000	100.000	0	0	0
857000	7. IT-Anpassung Netzstruktur	200.000	200.000	0	0	0
858000	8. Migration HiMed	300.000	300.000	0	0	0
824000	9. Konzept - MRT (2. MRT)	300.000	0	20.000	775.000	2.050.000
	10. Technische Erneuerung SWB	350.000	0	20.000	280.000	0
	11. Erneuerung Schwachstromanlage	2.500.000	0	20.000	330.000	0
	12. Ersatz alter Linearbeschleuniger			500.000	2.000.000	0
Summe D:		14.557.000	8.537.000	555.000	3.400.000	2.065.000
Summe A - D:		98.074.000	44.199.000	14.500.000	17.370.000	22.055.000

lfd. Nr.	Investition	Gesamt - in Euro -	Plan bis 2015 - in Euro -	Plan 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018ff - in Euro -
"Investitionsgleiche Maßnahmen"						
	Investitionen nach § 9 Abs. 3 KHG		1.700.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
	Anlagegüter für Ambulanzbereich und Gebrauchsgüter		0	0	0	0
	Gebrauchsgüter		88.000	88.000	88.000	88.000
	Hauswirtschaftliche Anlagen und Geräte		0	0	0	0
Darlehensstilgung						
			223.000	233.000	243.000	243.000
Gesamtsumme der Investitionen			16.511.000	19.441.000	19.441.000	24.136.000
nachrichtlich:						
die Finanzierung des Investitionsprogrammes stellt sich wie folgt dar:						
	Fördermittel nach § 9(3) KHG		1.700.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
	Landeszuschuss für Investitionen §9 KHG		0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	geplante Trägermittel		14.000.000	12.870.000	19.555.000	19.555.000
	Schuldendiensthilfe		223.000	233.000	243.000	243.000
	Pflegesatz		20.000	20.000	20.000	20.000
	Eigenmittel		568.000	2.068.000	68.000	68.000
	Gesamtfinanzierung		16.511.000	19.441.000	24.136.000	24.136.000
	bereits erhaltene Trägermittel		0	0	0	0
Gesamtfinanzierung abzügl. bereits erhaltener Trägermittel			16.511.000	19.441.000	24.136.000	24.136.000

STELLENÜBERSICHT

Ifd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt			
					mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
Laufbahngruppe 2 *								
1	Stadtsamrat/-amtsrätin	A 12	1	1	0	0		
2	Stadtsamtmann/-männin/-amtsfrau	A 11	2	2	0	0		
3	Stadtoberinspektor/in	A 10	4	2	2	1		
4	Stadtsinspektor/in	A 9	0	0	0	0		
Laufbahngruppe 1 **								
5	Stadtsamtsinspektor/in m. Zulage	A 9/Z	0	0	0	0		
6	Stadthauptsekretär/in	A 8	2	2	0	0		
7	Stadtobersekretär/in	A 7	2	2	0	0	dav. 1 ku A 6	
8	Stadtssekretär/in	A 6	1	1	0	0		
Beamter/Beamtinnen insgesamt:			12	10	2	1		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 3 NBesG
 ** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum Wolfsburg

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015			Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
OO	Ärztlicher Dienst	AT	12	13	12	1	Außerordentliche Vergütung	
		E 15UE	6	6	6	0	6 ku AT	
		MB 4	12	12	12	0	TV-Ärzte	
		MB 3	59	52	49	3	TV-Ärzte	
		MB 1-MB 2	155	150	150	0	TV-Ärzte, 2 (T 25%); 8 (T 50%); 1 (T 75%)	
		EG 11A	1	1	1	0		
		EG 10A	3	3	3	0		
		EG 9D	1	1	1	0		
		EG 9C	24	24	22	2		
		EG 9A	0	0	0	0		
		EG 8A-EG 9A	68	65	63	2		
		EG 9B	27	27	27	0	2 ku EG 7A	
		EG 8A	3	3	3	0	1 ku EG 7A; 1 kw 2)	
O1	Pflegedienst	EG 7A	259	259	258	1	2 (T 90%), 3 (T 50%)	
		EG 4A	1	1	1	1	1 kw 2)	
		MB 3	1	1	1	0	TV-Ärzte; 1 (T 30%) kw 2)	
		E 9	1	1	1	0		
		E 6	1	1	1	0	1 ku E 5	
		E 3	20	20	19	1		
		E 2-E 5	1	1	1	0		
		E 15	1	1	1	0		
		E 14	3	3	2	1	1 ku E 13	
		E 13	12	11	11	0	1 (T 75%); 1 (T 25%)	
		S 12	1	1	1	0		
		S 11	6	5	5	0		
		E 10	1	1	1	0		
E 9 *	47	47	43	4	2 (T 50%) ku E 8; 1 (T 78%); 1 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 8; 35 ku E 8;			
S 8	2	2						
E 8 *	48	48	46	2	13 ku E 6; 4 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 6; 1 (T 50%) ku E 3; 5 ku E 5-E 6			
E 7	0	0						
E 6 *	33	33	31	2	20 ku E 5; 2 (T 50%) ku E 5; 1 (T 33%) ku E 5; 3 (T 75%) ku E 5; 1 (T 50%) ku E 3; 1 (T 50%); 1 ku E 2-E 5; 1 (T 75%) ku E 3			
E 5-E 6	13	13	12	1				
E 5 *	24	23	21	2	4 ku E 3; 3 (T 50%) ku E 3; 1 (T 50%); 1 (T 75%)			
Übertrag:			846	829	805	23		

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum Wolfsburg

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015	
				tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	Übertrag:		846	805	23	
	noch	E 4	0	0	0	
	Med.-techn. Dienst	E 3-E 8	4	3	1	
		E 3-E 6	3	2	1	1 ku E 3; 1 (T 75%)
		E 3	17	15	0	1 (T 50%); 1 (T 80%); 1 (T 60%)
		E 2-E 5	24	23	1	1 (T 25%); 7 (T 50%); 1 (T 75%)
		E 2	1	1	0	
		EG 8a	6	6	0	1 ku EG 7A
		EG 4A	0	0	0	
	Funktionsdienst	EG 9D	2	1	1	
		EG 9C	5	5	0	
		EG 9B	3	3	0	
		EG 9A	2	2	0	
		EG 8A-EG 9A	64	64	0	1 (T 25%); 1 (T 40%); 1 (T 50%)
		EG 8A	0	0	0	
		EG 7A	49	47	1	2 (T 50%); 1 ku E 3
		EG 4A	3	2	1	1 (T 50%)
		E 9	6	6	0	6 ku E 8
		S 8	1	1	0	1 ku S 6
		E 8	0	0	0	
		S 6	3	3	0	1 (T 75%);
		E 6	1	1	0	1 (T 50%) ku EG 4A; 1 ku E 5
		E 5	2	2	0	1 (T 35%) ku E 3; 1 (T 66%) ku EG 4A;
		E 3-E 6	1	1	0	
		E 3	30	30	0	1 (T 75%)
	Klinisches	E 3	1	1	0	1 ku E 1-2
	Hauspersonal	E 2UE	34	32	0	1 (T 67%); 2 (T 50%)
		E 2	0	0	0	
		E 1-E 2	39	32	7	2 (T 50%)
		E 1	0	0	0	
		E 4A	1	1	0	1 ku E 2UE
	Übertrag:		1148	1089	36	
			1126	1089	36	

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum Wolfsburg

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt / nicht besetzt	
Übertrag:			1148	1089	36	
O5	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	E 9	3	3	0	2 ku E 8
		E 8	0	0	0	
		E 6	5	5	0	
		E 5	2	2	1	
		E 4	2	1	0	1 ku E 3
		E 3	50	47	0	
			1126			
O6	Technischer Dienst	E 2UE	16	16	0	16 ku E 1-E 2
		E 1-2	5	5	0	
		E 13	1	1	0	
		E 12	0	0	0	
		E 11	1	1	0	
		E 10	3	3	2	
		E 9	6	5	1	
		E 8	0	0	0	
		E 7	16	16	0	
		E 6	0	0	0	
O7	Verwaltungsdienst	AT	2	2	0	Außer tarifliche Vergütung
		E 15UE	0	0	0	
		E 14	2	2	0	
		E 13	3	2	1	
		E 12	1	1	0	
		E 11 *	7	6	0	
		E 10	7	7	0	
		E 9	12	10	0	
		E 8 *	16	15	1	1 (T 50%)
		E 7	1	1	0	
		E 6	4	4	0	1 (T 75%); 3 ku E 5
		E 5 *	27	26	1	5 (T 75%); 4 (T 50%)
		E 4	1	1	0	
E 3-E 5	0	0	0			
E 2-E 5	0	0	0			
Übertrag:			1341	1269	43	

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum Wolfsburg

f.d. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	
	Übertrag:		1341	1269	43	
O8	Sonderdienst					
O9	Fort- und Weiterbildungsdienst					
10	Personal der Ausbildungsstätten	EG 10A	1	1	0	
		EG 9D	1	1	0	
		EG 9C	7	7	0	
		EG 9B	1	1	0	
		E 2-E 5	1	1	0	1 (T 50%)
11	Sonstiges Personal					
12	Stellenreserve					
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT	8	4	4	TV-Ärzte
	Sonst. Beschäftigte	E 2-E 15UE/AT	2	0	2	
		E 2-E 13	2	2	0	
		E 2-E 12	4	3	1	
	Pflegekräfte	EG 4A-EG 10A	2	0	2	Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden, § 107 Abs. 4 NKomVG bleibt unberührt.
		EG 4A-EG 9C	5	0	5	
13	Leerstellen					
	Sonstige Beschäftigte/	E 1-E 15UE/AT				
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT	30	21	9	TVöD / TV-Ärzte
		E 1-E 9	0	0	0	
	Pflegekräfte	EG 4A-EG 11A	32	32	0	
14	Stellen f. d. Freistellungsphase in der Altersteilzeit					
	Altersteilzeit Beschäftigte u.	E 1-E 15UE/AT	15	15	0	
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT	18	9	6	TVöD / TV-Ärzte
	Altersteilzeit Pflegekräfte	EG 4A-EG 11A	18	11	7	
	insgesamt:		1470	1362	79	

* Es können max. 4 Planstellen für die Begründung von Vertragsverhältnissen mit freien Behandlerinnen/Behandlern für das Schwefelbad in Anspruch genommen werden

Anlage zur Vorlage Nr.

ANHANG

zur Stellenübersicht für das Klinikum Wolfsburg

Dienstkräfte in der Ausbildung und informativ beschäftigte Kräfte

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2016	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2015	Erläuterungen
1	Lernschwestern/-pfleger	Entgelt lt. TV	140	134	
2	Info-Praktikant/in	- - -	30	22	
3	Medizinstudent/in	Entgelt lt. Hausregelung	18	8	
4	Anerkennungspraktikanten	Entgelt lt. Praktiklinien/TV	7	2	
5	Bundesfreiwillige	Entgelt lt. Hausregelung	15	8	
6	Auszubildende Operationstechnische/-r Assistent/-in	Entgelt lt. Hausregelung	4	4	
6	Auszubildende Anästhesietechnische/-r Assistent/-in	Entgelt lt. Hausregelung	2	2	
insgesamt:			216	180	

Bäderbetriebe

Haushaltsplan 2016

- Teil I. Ergebnishaushalt 2016**

- Teil II. Finanzhaushalt 2016**

- Teil III. Investitionsprogramm 2015 - 2019**

- Teil IV. Stellenplan 2016**

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich Sport - Bäderbetriebe		Haushaltsplan 2016								
Teil I: Ergebnishaushalt										
1	2	3	4	4a	4b	4c	4d	5	6	7
	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Gesamt Ansatz 2016 - in Euro -	EisArena 2016 -Euro-	Gesamt Bäder 2016 - in Euro -	Bäder 2016 - in Euro -	Badeland GMF 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Ordentliche Erträge										
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	5.588.658	6.256.400	6.415.000	675.000	5.740.000	574.000	5.166.000	6.415.000	6.415.000	6.415.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.235	152.000	185.600	0	185.600	75.600	110.000	185.600	185.600	185.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	39.272	44.200	43.000	0	43.000	3.000	40.000	43.000	43.000	43.000
12. Summe ordentliche Erträge	5.800.168	6.452.600	6.643.600	675.000	5.968.600	652.600	5.316.000	6.643.600	6.643.600	6.643.600
Ordentliche Aufwendungen										
13. Aufwendungen für aktives Personal	972.304	1.320.000	1.340.000	290.000	1.050.000	1.050.000	0	1.340.000	1.340.000	1.340.000
14. Aufwendungen für Versorgung	26.000	26.000	36.000	10.000	26.000	26.000	0	36.000	36.000	36.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.682.058	8.164.700	8.473.000	927.000	7.546.000	1.760.000	5.786.000	8.393.000	7.893.000	7.971.000
16. Abschreibungen	1.618.014	2.147.000	2.113.000	295.000	1.818.000	1.800.000	18.000	2.113.000	2.194.000	2.194.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.511	25.400	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	252.275	282.700	344.000	45.000	299.000	142.000	157.000	344.000	344.000	344.000
20. Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Summe ordentliche Aufwendungen	9.587.163	11.965.800	12.307.000	1.567.000	10.740.000	4.779.000	5.961.000	12.227.000	11.808.000	11.886.000
22. ordentliches Ergebnis	-3.786.995	-5.513.200	-5.663.400	-892.000	-4.771.400	-4.126.400	-645.000	-5.583.400	-5.164.400	-5.242.400
	(Summe ordentliches Ergebnis abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen, ohne Zeile 20)									

	1	2	3	4	4a	4b	4c	4d	5	6	7
		Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Gesamt Ansatz 2016 - in Euro -	EisArena 2016 -Euro-	Gesamt Bäder 2016 - in Euro -	Bäder 2016 - in Euro -	Badeland GMF 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen											
23. außerordentliche Erträge		23.257	15.000	15.000	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000
24. außerordentliche Aufwendungen		14.540	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
25. Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26. Summe aus Nr. 24 und Nr. 25		14.540	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentlicher Aufwendungen, ohne Zeile 25)		8.716	0	0	0	0	-15.000	15.000	0	0	0
28. Jahresergebnis - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		-3.778.278	-5.513.200	-5.663.400	-892.000	-4.771.400	-4.141.400	-630.000	-5.583.400	-5.164.400	-5.242.400
nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss) - Entnahmen aus Rücklagen Einstellung in Rücklage für Nachattraktionen Verwendung aus Gewinnvortrag Verlustausgleich durch Träger Vortrag auf neue Rechnung		1.590.761	2.130.000	2.095.000	295.000	1.800.000	0	0	2.095.000	2.176.000	2.176.000
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		2.187.518	3.383.200	3.568.400	597.000	2.971.400	0	0	3.488.400	2.988.400	3.066.400
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016											
Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich Sport - Bäderbetriebe											
Teil II: Finanzhaushalt											
	1	2	3	4	4a	4b	4c	4d	5	6	7
		Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Gesamt Ansatz 2016 - in Euro -	EisArena 2016 -Euro-	Gesamt Bäder 2016 - in Euro -	Bäder 2016 - in Euro -	Badeland GMF 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	5.596.747	6.384.700	6.947.100	803.000	6.144.100	616.600	5.527.500	6.947.100	6.947.100	6.947.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.266	152.000	198.500	0	198.500	80.800	117.700	198.500	198.500	198.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.091	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.621.728	737.800	712.100	176.100	536.000	213.200	322.800	712.100	712.100	712.100
10.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.389.831	7.274.500	7.857.700	979.100	6.878.600	910.600	5.968.000	7.857.700	7.857.700	7.857.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit											
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.029.717	1.320.000	1.340.000	290.000	1.050.000	1.050.000	0	1.340.000	1.340.000	1.340.000
12.	Auszahlungen für Versorgung	59.062	26.000	36.000	10.000	26.000	26.000	0	36.000	36.000	36.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.736.715	8.368.300	10.082.900	1.103.100	8.979.800	2.094.400	6.885.400	10.082.900	9.582.900	9.582.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	22.606	25.400	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
15.	Transferauszahlungen	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.758.298	416.400	344.000	45.000	299.000	142.000	157.000	344.000	344.000	344.000
17.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.609.397	10.156.100	11.803.900	1.448.100	10.355.800	3.313.400	7.042.400	11.803.900	11.303.900	11.303.900
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.219.566	-2.881.600	-3.946.200	-469.000	-3.477.200	-2.402.800	-1.074.400	-3.946.200	-3.446.200	-3.446.200
(Summe der Einzahlungen abzgl. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)											
Einzahlungen für Investitionstätigkeit											
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	1	2	3	4	4a	4b	4c	4d	5	6	7
		Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Gesamt Ansatz 2016 - in Euro -	EisArena 2016 -Euro-	Gesamt Bäder 2016 - in Euro -	Bäder 2016 - in Euro -	Badeland GMF 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit											
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	9.200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		1.037.709	3.160.000	111.000	0	111.000	111.000	0	0	6.593.000	2.750.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		84.331	134.000	75.000	25.000	50.000	50.000	0	134.000	134.000	134.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.122.040	12.494.000	186.000	25.000	161.000	161.000	0	134.000	6.727.000	2.884.000
32. Saldo für Investitionstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzgl. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-1.122.040	-12.494.000	-186.000	-25.000	-161.000	-161.000	0	-134.000	-6.727.000	-2.884.000
33. Finanzmittel - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Summen Zeile 18 und 32)		-3.341.606	-15.375.600	-4.132.200	-494.000	-3.638.200	-2.563.800	-1.074.400	-4.080.200	-10.173.200	-6.330.200
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit											
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36		-3.341.606	-15.375.600	-4.132.200	-494.000	-3.638.200	-2.563.800	-1.074.400	-4.080.200	-10.173.200	-6.330.200
38. Ein-/Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		3.971.472	15.669.200	3.754.400	622.000	3.132.400	3.132.400	0	3.622.400	9.715.400	5.950.400
39. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres		4.260.309	-1.019.438	-725.838	-213.400	-512.438	336.378	-848.816	-1.103.638	-1.561.438	-2.019.238
40. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		4.890.176	-725.838	-1.103.638	-85.400	-1.018.238	904.978	-1.923.216	-1.561.438	-2.019.238	-2.399.038

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich Sport - Bäderbetriebe		Haushaltsplan 2016					
Teil III: Investitionsprogramm							
Bezeichnung	Gesamt - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
1. (haushaltsunwirksame) Einzahlungen							
1.1 Investitionszuschuss der Stadt für 2.1 - 2.6	2.148.327	166.327	1.756.000	133.000	31.000	31.000	31.000
1.2 Investitionszuschuss der Stadt für das Freibad Almke für 2.7	22.668	7.668	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.3 Investitionszuschuss der Stadt für das BadeLand Wolfsburg für 2.8	10.201.477	698.477	1.250.000	25.000	50.000	5.378.000	2.800.000
1.3 Investitionszuschuss der Stadt für die EisArena Wolfsburg für 2.9	10.925.000	0	9.485.000	25.000	50.000	1.315.000	50.000
Gesamt-Einzahlungen	23.297.471	872.471	12.494.000	186.000	134.000	6.727.000	2.884.000
2. Auszahlungen							
2.1 VW Bad							
1111 Solarenergie	0	0	0	0	0	0	0
1111 Garderobenschrankanlage	0	0	0	0	0	0	0
1111 Kassenautomat	0	0	0	0	0	0	0
2.2 Freibad Fallersleben							
1112 Solarenergie	0	0	0	0	0	0	0
1112 Kassenautomat	0	0	0	0	0	0	0
2.3 WasserPark Hehlingen							
1113 Nachfolgenutzung FB Hehlingen	32.106	32.106	0	0	0	0	0
1113 Umnutzung Bolzplatz	0	0	0	0	0	0	0
1113 Einrichtung und Ausstattung	20.000	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
1113 Errichtung von Sonnensegeln	0	0	0	0	0	0	0
2.4 Hallenbad Sandkamp							
1121 Sanierung/Umsetzung Brandschutzkonzept	224.422	113.422	0	111.000	0	0	0
1121 Sanierung Beckenkörper	1.725.000	0	1.725.000	0	0	0	0

Ratsbeschluss 09/10/2013 vom 14.05.2014

Bezeichnung	Gesamt - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 - in Euro -	Ansatz 2015 - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
2.5 LSB-Heiligendorf 1122	0	0	0	0	0	0	0
2.6 Allgemeine Maßnahmen							
9999 Geräte und Werkzeuge	54.536	4.536	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9999 Turn- und Sportgeräte	17.000	0	3.000	5.000	3.000	3.000	3.000
9999 Einrichtung und Ausstattung	75.263	16.263	13.000	7.000	13.000	13.000	13.000
2.7 Freibad Almke							
1251 Einrichtung und Ausstattung	15.442	442	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1251 Wassererwärmung	23	23	0	0	0	0	0
1251 Sonnensegel Planschbecken	7.203	7.203	0	0	0	0	0
1251 Erneuerung Matschplatz und Spielgeräte	0	0	0	0	0	0	0
1251 Sonnensegel	0	0	0	0	0	0	0
1251 Ausgangsdrehkreuz	0	0	0	0	0	0	0
2.8 Badeland Wolfsburg							
1252 Neubau Badeland	626.113	626.113	0	0	0	0	0
1252 Rechtsanwaltskosten Neubau	0	0	0	0	0	0	0
1252 Überarbeitung Elektroakustische Ani	33.880	33.880	0	0	0	0	0
1252 Parkchrankensystem Allerpark	0	0	0	0	0	0	0
1252 Nachattraktivierung Badeland	8.578.000	0	500.000	0	0	5.328.000	2.750.000
Ratsbeschluss 0559/2012 vom 19.12.2012							
1252 Kältemaschine und Beckensauger	0	0	0	0	0	0	0
Ratsbeschluss 1226/2015 vom 23.07.2014							
1252 Geothermiebohrung/-anschluss Badeland	700.000	0	700.000	0	0	0	0
Ratsbeschluss 1437/2015 vom 13.05.2015							
1252 Geräte u. Werkzeuge	55.597	10.597	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
1252 Turn- und Sportgeräte	45.000	0	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
1252 Einrichtung und Ausstattung	162.886	27.886	30.000	15.000	30.000	30.000	30.000
2.9 Badeland Wolfsburg							
1270 Erwerb EisArena	9.200.000	0	9.200.000	0	0	0	0
1270 Anbau Funktionsräume	1.500.000	0	235.000	0	0	1.265.000	0
1270 Geräte u. Werkzeuge	45.000	0	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
1270 Turn- und Sportgeräte	45.000	0	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
1270 Einrichtung und Ausstattung	135.000	0	30.000	15.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt-Auszahlungen	23.297.471	872.471	12.494.000	186.000	134.000	6.727.000	2.884.000

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Bäderbetriebe

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt		davon am 30.06.2015				
					insgesamt	mit tatsächlich besetzt	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
	II: SONDERVERMÖGEN mit Sonderverrechnung, Unternehmen u. Einrichtungen								
	Betrieb Bäder								
	Laufbahngruppe 2**								
1	Stadtoberinspektor(in)	A10	2	0	1	1	1		
	Laufbahngruppe 1***								
2	Stadthauptsekretär(in)	A8	1	0	0	1	1	1 T 71%	
	Beamte/Beamtinnen insgesamt		3		1	2	2		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte (S.v. § 15 Abs. 4 NBesG
 ** erfasst sind Beamtinnen und Beamte (S.v. § 15 Abs. 3 NBesG
 *** erfasst sind Beamtinnen und Beamte (S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Bäderbetriebe

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsdienst	E11 E8 E6	1 1 1	1 1 1	0 0 0	1 BAT V1b 1 T 60%	
2	Technischer Dienst	E8 E9	1 1	1 0	1 1	1 T 75%	
3	Sonstige	E8 E5 E4 E3	3 5 1 11	1 3 1 11	0 0 4 0	1 VC-VB Fg. 16 TTV 1 T 50% 1 ku E8 1 Lg. 4 Fg. 5.28: E4 TVÖD 1 TVÖD 4 BMT-G 4-5a 1 T 78%	
Beschäftigte insgesamt :			25	20	5		

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Bäderbetriebe

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2016	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2015	Erläuterungen
1	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	3	3	

Anlage IV

Bäder der Stadt Wolfsburg**Haushaltsplan 2016****Teil IV: Stellenübersicht****a) Beamte**

Lfd Nr.	Funktionsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der insgesamt	Stellen im Vorjahr davon am 30.06.15 tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt Beschäft.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Gehobener Dienst							
1	Stadtoberinspektor/-in	A 10	2	2	./.	1	1
Mittlerer Dienst							
1	Stadthauptsekretär/-in	A 8, T71%	1	1	1	./.	./.
Beamte/Beamtinnen insgesamt			3	3	1	1	1

b) Beschäftigte

Lfd Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen im Vorjahr		
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt
1	2	3	4	5	6	7
1 Allgem. Verwaltungsdienst						
	Abteilungsleiter (in)	E 11	1	1	1	./.
	Techniker (in)	E 8, T50%	1	1	./.	1
	Finanzbuchhalter (in)	E 8, T60%	1	1	1	./.
	Sachbearbeiter (in)	E 6, T75%	1	1	1	./.
2 Technischer Dienst						
	Monteur (in)/Elektriker (in)	E 8	1	1	1	./.
3 Sonstige						
	Badleiter (in)	E 9, ku E 8	1	1	1	./.
	Badleiter (in)	E 8 ¹⁾	2	2	2	./.
	Platz- u. Hallenwart (in)	E 4/E 5	1	1	1	./.
	Hallenwart (in) Eisarena	E 4/E 5	4	4	./.	4
	Haus- u. Hofarbeiter	E 4 ²⁾	1	1	1	./.
	Schwimmmeistergehilfe (in)	E 3 ³⁾	8	8	8	./.
	Schwimmmeistergehilfe (in)/Kursl	E 3 ⁴⁾	2	2	2	./.
	Reiniger (in)/Kassierer (in)	E 3, T78%	1	1	1	./.
Beschäftigte insgesamt			25	25	20	5

nachrichtlich: außerdem stehen 3 Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe zur Verfügung

¹⁾ 2 Fehlbesetzungen E 9 durch Überleitung zum TVöD

²⁾ besetzt mit 2 geringfügig Beschäftigten (1 Haus- u. Hofarbeiter Wasserpark E 3 TVöD T17,95%,
1 Rettungsschwimmer E 2 TVöD T12,82%, 1 FA für Bäderbetriebe E 3 TVöD T50% befr. bis 01.01.16)

³⁾ 5 Fehlbesetzungen E 5 durch Überleitung zum TVöD

⁴⁾ 1 Fehlbesetzung E 5 durch Überleitung zum TVöD

Bildungshaus Wolfsburg

Haushaltsplan 2016

Teil I. Ergebnishaushalt 2016

Teil II. Finanzhaushalt 2016

Teil III. Investitionsprogramm 2015 - 2019

Teil IV. Stellenplan 2016

Bildungshaus Wolfsburg		Haushaltsplan 2016				
Teil I: Ergebnishaushalt						
1	2	3	4	5	6	7
	Rechn.-Erg. 2014 * - in Euro -	Ansatz 2015 * - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	113.000	113.000	113.000	113.000
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	15.900	15.900	15.900	15.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. Summe ordentliche Erträge	0	0	135.900	135.900	135.900	135.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	2.553.100	2.668.100	2.668.100	2.668.100
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.250.200	1.295.200	1.295.200	1.295.200
16. Abschreibungen	0	0	132.000	132.000	132.000	132.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	38.300	38.300	38.300	38.300
20. Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
21. Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	3.973.600	4.133.600	4.133.600	4.133.600
22. ordentliches Ergebnis	0	0	-3.837.700	-3.997.700	-3.997.700	-3.997.700
(Summe ordentliches Ergebnis abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen, ohne Zeile 20)						

	1	2	3	4	5	6	7
		Rechn.-Erg. 2014 * - in Euro -	Ansatz 2015 * - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen							
23. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
25. Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0	0
26. Summe aus Nr. 24 und Nr. 25		0	0	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentlicher Aufwendungen, ohne Zeile 25)		0	0	0	0	0	0
28. Jahresergebnis - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		0	0	-3.837.700	-3.997.700	-3.997.700	-3.997.700
nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss) Entnahmen aus Rücklagen Einstellung in Rücklage Verwendung aus Gewinnvortrag Verlustausgleich durch Träger Vortrag auf neue Rechnung				132.000	132.000	132.000	132.000
				3.705.700	3.865.700	3.865.700	3.865.700
				0	0	0	0

*) Der Regiebetrieb wird zum 01.01.2016 gebildet, somit liegen keine Daten für vorherige Jahre vor.

Haushaltsplan 2016						
Bildungshaus Wolfsburg						
Teil II: Finanzhaushalt						
1	2	3	4	5	6	7
	Rechn.-Erg. 2014 * - in Euro -	Ansatz 2015 * - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	113.000	113.000	113.000	113.000
5. privatrechtliche Entgelte	0	0	15.900	15.900	15.900	15.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	135.900	135.900	135.900	135.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	0	0	2.553.100	2.668.100	2.668.100	2.668.100
12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0	0	1.250.200	1.295.200	1.295.200	1.295.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	0	38.300	38.300	38.300	38.300
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	3.841.600	4.001.600	4.001.600	4.001.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	-3.705.700	-3.865.700	-3.865.700	-3.865.700
(Summe der Einzahlungen abzgl. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)						
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

	1	2	3	4	5	6	7
	Rechn.-Erg. 2014 * - in Euro -	Ansatz 2015 * - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	
26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	84.000	59.000	59.000	59.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	84.000	59.000	59.000	59.000	
32. Saldo für Investitionstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzgl. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0	0	-84.000	-59.000	-59.000	-59.000	
33. Finanzmittel - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Summen Zeile 18 und 32)	0	0	-3.789.700	-3.924.700	-3.924.700	-3.924.700	
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0	0	-3.789.700	-3.924.700	-3.924.700	-3.924.700	
38. Ein-/Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	3.789.700	3.924.700	3.924.700	3.924.700	
39. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	
40. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	

*) Der Regiebetrieb wird zum 01.01.2016 gebildet, somit liegen keine Daten für vorherige Jahre vor.

Haushaltsplan 2016							
Bildungshaus Wolfsburg Teil III: Investitionsprogramm							
Bezeichnung	Gesamt - in Euro -	Rechn.-Erg. 2014 * - in Euro -	Ansatz 2015 * - in Euro -	Ansatz 2016 - in Euro -	Ansatz 2017 - in Euro -	Ansatz 2018 - in Euro -	Ansatz 2019 - in Euro -
<u>1. (haushaltsunwirksame) E i n z a h l u n g e n</u>							
1.1 Investitionszuschuss der Stadt für die Stadtbibliothek Wolfsburg für 2.1	261.000	0	0	84.000	59.000	59.000	59.000
Gesamt-Einzahlungen	261.000	0	0	84.000	59.000	59.000	59.000
<u>2. A u s z a h l u n g e n</u>							
2.1 Stadtbibliothek Wolfsburg							
7831 Einrichtung und Ausstattung	40.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
7831 technische Geräte	68.000	0	0	17.000	17.000	17.000	17.000
7831 Neu- und Ersatzbeschaffung IT	125.000	0	0	50.000	25.000	25.000	25.000
7831 Lehr- und Lernmittel	28.000	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
Gesamt-Auszahlungen	261.000	0	0	84.000	59.000	59.000	59.000

*) Der Regiebetrieb wird zum 01.01.2016 gebildet, somit liegen keine Daten für vorherige Jahre vor.

Regiebetrieb

Bildungshaus Wolfsburg

Haushaltsplan 2016

Stellenübersicht

Beschäftigte

Lfd Nr.	Funktionsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2015			Vollstellen zu ganzen Stellen summierte Teilstellen
					tatsächlich besetzt mit Beamten	Beschäft.	nicht besetzt	
1	2	3	4		5	6	7	8
Allgem. Verwaltungsdienst								
1	Medienpädagoge/in	E9	1	1	./.	1	./.	1
2	Technische/r Sachbearbeiter/in	E 9	1	1	./.	1	./.	1
3	Technische/r Sachbearbeiter	E 6	1	1	./.	1	./.	1
Bibliotheksdienst								
1	Leiter/in	E 14	1	1	./.	1	./.	1
2	Hauptlektor/in + stellv. Leiter/in	E11	1	1	./.	1	./.	1
3	Bibliothekar/in Lektor/in	E 10	6	6	./.	6	./.	6
4	Bibliothekar/in	E 9	14	14	./.	14	./.	10,25
5	Bibliotheksangestellte/r Zweigstellenleitung	E 8	5	5	./.	5	./.	3,25
6	Sachbearbeiter/in Erwerb	E 8	1	1	./.	1	./.	1
7	Sachbearbeiter/in EDV	E 8	1	1	./.	1	./.	1
8	Bibliotheksangestellte/r	E 6	3	3	./.	3	./.	3
9	Bibliotheksangestellte/r	E 5	18,25	18,25	./.	17	./.	16,5
10	Vorzimmerdienst/Sachbearbei- ter/in	E 5	1	1	./.	1	./.	0,75
11	Fahrer/in Botendienste	E 3	1	1	./.	1	./.	0,5
12	Zuarbeiter/in Einbandstelle	E 2	1	1	./.	1	./.	1
Beschäftigte insgesamt			56,25	56,25	0	55	0	48,25

VIII.

Dienstaufwands- entschädigung



Dienstaufwandsentschädigung

gem. § 3 der Nds. Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO)¹

	monatl. Betrag	Jahresbetrag	Produkt / Sachkonto
Oberbürgermeister	310,00 Euro	3.720,00 Euro	1-00-01-01 Sachkonto: 401110
Erster Stadtrat	205,00 Euro	2.460,00 Euro	
Stadtbaurat	155,00 Euro	1.860,00 Euro	
Stadtrat	155,00 Euro	1.860,00 Euro	
Stadtrat	155,00 Euro	1.860,00 Euro	

¹ NKBesVO: Nds. Kommunalbesoldungsverordnung, Fassung vom 18.04.2002, geändert durch Verordnung vom 29.11.2013

IX.

Stellenplan

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2015				
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
	I. Stadtverwaltung								
	Beamte auf Zeit								
1	Oberbürgermeister	B8	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 3.720 EUR
2	Erster Stadtrat	B6	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 2.460 EUR
3	Stadtbaurat	B5	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 1.860 EUR
4	Stadtrat	B5	2	2	0	0	0	0	2 DAE: 1.860 EUR
	Laufbahngruppe 2*								
5	Leitende(r) Branddirektor(in)	A16	1	1	0	0	0	0	
6	Leitende(r) Medizinaldirektor(in)	A16	2	2	0	0	0	0	
7	Leitende(r) Städt. Direktor(in)	A16	5	4	0	0	0	0	1 N
8	Leitende(r) Baudirektor(in)	A16	4	3	0	0	0	0	1 N
9	Veterinärdirektor(in)	A15	1	1	0	0	0	0	
10	Studiendirektor(in)	A15	1	1	0	0	0	0	1 Stelle besetzt ab 01.01.2011 1 (z.Zt. abgeordnet vom Land)
11	Städt. Direktor(in)	A15	6	6	0	0	0	0	1 BAT Ib ab 01.01.2012
12	Baudirektor(in)	A15	3	4	0	0	0	0	1 N 1 kw 1)
13	Veterinäroberrat/Oberrätin	A14	2	1	0	0	0	0	2 A 1 T 60% 1 T 75%
14	Brandoberrat/rätin	A14	1	1	0	0	0	0	
15	Brandoberrat/-kustodin Museen	A14	1	1	0	0	0	0	1 ku A13h.D.
16	Bauberrat/Bauberrätin	A14	3	3	0	0	0	0	1 kw 3) 1 KE 1 kw 1)
17	Städt. Oberrat/Oberrätin	A14	11	8	1	1	2	2	1 N 1 T 49% 1 kw 1)
18	Städt. Rat/Rätin	A13 H.D.	9	6	1	1	1	1	1 T75% 1 BAT II ab 01.01.2012
19	Medizinalrat/rätin	A13 H.D.	2	0	1	1	1	1	1 T 50% 1 N
20	Baurat/rätin	A13 H.D.	3	4	2	1	1	1	
	Laufbahngruppe 2**								
21	Brandoberamtsrat/-rätin	A13 G.D.	1	1	0	0	0	0	1 ku A 12
22	Stadtoberamtsrat/-rätin	A13 G.D.	20	18	0	0	2	2	1 kw 01.08.16 1 kw3) 2 ku A 12 1 II Techniker TV
23	Brandamtsrat/-rätin	A12	3	2	0	0	1	1	1 kw 3) 1 ku A7
	Übertrag :		84	82	70	4	8	8	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2015		nicht besetzt		
					insgesamt	mit tatsächlich besetzt		mit Beschäftigten	
24	I. Stadtverwaltung Stadtamtsrat/-amtsrätin	A12	61	61	51	3	7	3 Stellenbesetzung bzw. 3 vollständige Inanspruchnahme 5 erst nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 4 A11/A12 2 Stellenbesetzung bzw. voll- 2 ständige Inanspruchnahme 1 Stelle verlagert von GB 14 1 ku A 11 1 ab 01.01.10 BAT Vc 1 N 1 kw 01.11.17 2 kw 01 .12.17 1 kw3) 1 kw 3) 1 KE 1 Stellenverlagerung von GB 80 zu GB 02 1 ku A10 2 ku 2 T 75% 1 T 62,5% 1 A 1 ku A11 1 2021	
25 26	Brandamtmann/-amtfrau Stadtamtmann/-amtfrau	A11 A11	7 102	7 103	7 86	0 11	0 6	1 kw 1) 6 N 4 T 50% 2 * 2 kw 2) 1 kw 01.02.16 1 kw 01.10.17 2 kw 0 1.12.17 9 kw 3) 1 kw3) 1 ku A 10 (T50%) 5 KE 2 ku A10 5 T 75% 1 kw T 25% 2 Stellenbesetzung bzw. voll- 2 ständige Inanspruchnahme 2 erst nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 2 T 62,5% 2 ku A 10 1 kw 31 .12.18 1 T 65% 2 S 17 ab 01.01.2010 1 Stelle verlagert von GB 20 1 A	
27 28	Sozialoberinspektor(in) Brandoberinspektor(in)	A10 A10	1 9	1 9	1 7	0 2	0 0		
	Übertrag :		264	263	222	20	21		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2015		nicht besetzt		
					insgesamt	mit tatsächlich besetzt		mit Beschäftigten	
29	I. Stadtverwaltung Stadtoberinspektor(in)	A10	234	222	167	31	24	27 T 50% 11 N 1 * 1 kw 2) 1 kw 01.08.17 4 kw 01.12.17 1 kw 30.06.17 1 kw3) 4 kw 3) 16 A 9 T 75% 1 kw 31.12.2018 1 BAT Vb ab 01.01.2012 2 k w 1 31.12.2017 24 KE 1 T 49% 2 kw 1) 1 Stellen besetzung bzw. voll- 1 s tändige Inanspruchnahme 1 erst nach Durchführung eines 1 Bewertungsverfah rens 1 T 62,5% 1 kw 31. 12.16 1 kw 31.12.18 2 k w 31.12.17 1 T75% 2 T 6 0% 1 T 90% 1 T 85% 1 k w 01.01.21 1 kw 01.01.18 1 A 2 ku A 9 m.D. 1 T 0,75	
30	Stadtsinspektor(in)	A9 G.D.	47	47	23	1	23		
	Laufbahngruppe I**								
31	Hauptbrandmeister(in) m. Amtszulage	A9 M.D.	8	8	8	0	0	1 N	
32	Stadtsinspektor(in) m.	A9 M.D.	6	5	5	0	0	1 kw 01.12.17 1 kw 3) 1 N	
33	Lebensmittelk.-Amtsinspektor(in)	A9 M.D.	2	2	2	0	0		
34	Gesundheitsamtsinspektor(in)	A9 M.D.	3	3	3	0	0	1 T 50%	
35	Hauptbrandmeister(in)	A9 M.D.	32	31	21	0	10	2 A 1 N 1 ku A 7kw	
36	Stadtsinspektor(in)	A9 M.D.	24	25	24	0	1	1 kw 01.12.17 1 kw 01. 01.18 1 N 1 ku Neubewer tung nach TVÖD 2 T 75%	
	Übertrag :		620	606	475	52	79		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2015			nicht besetzt	
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäftigten		
	I. Stadtverwaltung								
37	Lebensmittelk.-Hauptsekretär(in)	A8	2	2	0	0	0	1 N 1 kw 30.06.17 1 kw 01.12.17 1 kw3) 2 kw 3) 4 A 3 T 75% 2 ku A 7 4 ku A7 1 N 15 T 50% 1 BA T Vc ab 01.01.10 9 KE 1 BAT Vc/Vb ab 01.01.2012 1 T 63% 1 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme erst 1 nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 1 kw 31.12.17 2 T 62,5%	
38	Oberbrandmeister(in)	A8	67	56	0	10	10	1 N	
39	Stadthauptsekretär(in)	A8	102	67	19	15	15	13 T 50% 3 kw 01.12.17 10 kw 3) 3 N 1 ku A7 3 BAT VII ab 01.01.2012 2 BAT VIIb ab 01.01.2012 1 N, A 2 KE 3 T 75% 1 A 1 ku A6 1 T 50% 1 T5 0% 1 kw T 25% 11 kw 3) 7 T 50% 2 T 7 5% 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 1 A 1 kw	
40	Brandmeister(in)	A7	79	64	1	21	21	1 N	
41	Stadtobersekretär(in)	A7	94	58	17	16	16	13 T 50% 3 kw 01.12.17 10 kw 3) 3 N 1 ku A7 3 BAT VII ab 01.01.2012 2 BAT VIIb ab 01.01.2012 1 N, A 2 KE 3 T 75% 1 A 1 ku A6 1 T 50% 1 T5 0% 1 kw T 25% 11 kw 3) 7 T 50% 2 T 7 5% 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 1 A 1 kw	
42	Stadtsekretär(in)	A6	42	17	5	19	19	13 T 50% 3 kw 01.12.17 10 kw 3) 3 N 1 ku A7 3 BAT VII ab 01.01.2012 2 BAT VIIb ab 01.01.2012 1 N, A 2 KE 3 T 75% 1 A 1 ku A6 1 T 50% 1 T5 0% 1 kw T 25% 11 kw 3) 7 T 50% 2 T 7 5% 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollständige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens 1 A 1 kw	
	Beamtinnen insgesamt		1.006	739	94	160	160		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG
 ** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG
 *** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsdienst	AT E15 E14 E13 E12	1 1 2 4 11	1 1 2 3 12	0 1 0 0 0	1 N 1 Ib Fg. 1a BAT ab 01.01.2008 1 kw 01.02.18 1 A 1 kw 1 kw 31.12.16 1 N 1 BAT u A12 1 Stellenbesetzung bzw. 1 anspruchnahme 1 erst nach 1 Bewertungsverfahrens 1 IIII/II 9	
		E11	6	5	0	1 A 1 Verlagerung vom GB 02 1 .12.18 1 ab 01.01.13 IVA/III BAT 4 T 50% 2 BAT IVA 3 N 3 KE a BAT 1 T 98,08% 1 ab 1 ab 01.03.09 1 T 75% 1 ku E) 3 N 2 KE 1 ab 01.01.2010 BAT 2 BAT IVb 1 ab 01.01.16 3 A 3 esetzung bzw. voll- 1 ständige 1 erst nach Durchführung 1 fahrens 5 T 50% 1 IVb BAT 1 2008 1 T 60%	
		E10	16	13	0	1 VIB/Vc BAT ab 01.01.2009 5 1.10 BAT Vc 1 T 60% 1 kw 2) 5 ab 01.01.10 1 BAT Vc ab 01.01.11 2 BAT Vc 2 - 2 ständige Inanspruchnahme 2 führung eines 2 2 N 1 BAT Vc ab 01.01.16 3 KE 01.01.2012 1 A 3 ku 2 A 8 2 .11 1 BAT Vc ab 01.01.14 1 w. vollst. 1 Inanspruchnahme führung eines Be- 1 BAT VII ab 01.01.2012 1 ku E 5 -Vc Fg. 1 MaschinenbedTV 1 ab E 6	
		E9	28	28	7		
		E8	56	55	0		
			125	121	8		
	Übertrag :			113			

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E6	77	76	73	3	2 Stellenbesetzung bzw. 2 ruchnahme 1 erst nach ertungsverfahrens 10 E5/E6 (BAT 1.01.08 1 E5/E6 BAT (VII/Vib) 1 01.2014 4 BAT Vib ab 01.01.11 5 01.2012 5 N 4 A 3 kw 1 1 BAT Vc ab 01.01.16 2 KE 1 ab AT Vib 1 ab 2015 3 T 75% 2 BAT h Durchführung eines 1 1 ku E5/E6 2 ku E5 1 T 70% 1 T ab 01.01.20102 1 ab 01.01.2010 5 A 1 ab 01.01.2011 BAT 50% 1 kw 2) 32 T 75% 4 BAT VII 4 VII BAT ab 01.01.2008 1 BAT VII ab 01.01.13 1 T 64% 1 ku E b 01.01.10 BAT VII 1 ku E3/IX- 017 4 T 52% 29 Stellenbesetzung ndige Inanspruchnahme 29 nach 28 Bewertungsverfahrens 43 T % VII 1 T 65% 1 T 78% 1 kw 1 .2009 1 BAT VII/Vib 2 N 1 T ab 01.01.10 1 E2 - E5 2 BAT IX-VII 1 kw T 50% III, Fg. 1 6 T 50% 2 T 75% 1 BAT IX-VII AT IVb 1 ab 01.01.16 2 T 31% 1 1 VIII, Fg. 1 1 A 1 T 25% 1 N 2 Fg. 1 TTV 1 N 1 BAT II ab TV 1 A 1 II, Fg. 1 TTV 1 ku lagerung vom GB 11 1 III/II Fg. nbesetzung bzw. voll- 1 ständige e 1 erst nach Durchführung eines erfahrens
		E5	132	131	123	8	
		E3	9	11	11	0	
2	Technischer Dienst	E2 E15 E14 E13	1 1 4 20	0 1 3 21	0 1 3 21	0 0 0 0	
	Übertrag :		369	364	345	19	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E12	64	56	49	7	1 ab 01.01.2011 1 BAT III/II lenbesetzung bzw. 7 vollständige e 14 erst nach Durchführung eines erfahrens 3 kw 8 8 ständige Inanspruchnahme 1 rtungsvermerkes 1 ab 01.01.10 wertungsverfahren 1 N 1 III/II 12 1 Vb-IVa TTV 1 IVa/III TTV II Fg. 1 TTV 1 erst nach III/II TTV 1 III/II Fg.1 TTV 1 I, Fg. 1 TTV 1 kw 31.12.19 1 ab 01.01.2011 IVa/III TTV 8 T 50% 1 kw 1 1 IVa/III Fg.1 TTV IVa/III TTV ab 01.01.2012 4 A b 01.01.10 IVa/III TTV 1 kw 1) Stellenbesetzung bzw. voll- 5 uchnahme 5 erst nach rtungsverfahren 3 IVa/III TTV IVa/III TTV ab 2014 1 IVa/III 1 Stellenverlagerung vom GB 11 1 TTV 1 ab 01.01.10 Vb-IVa TTV 1 T V 1 Stellenbesetzung bzw. voll- inspruchnahme 1 erst nach Bewertungsverfahren 1 kw 1 BAT Vb 1 T 75% 1 kw 1 13% 1 T 80% 1 Vb m.D. 3 T 50% V ab 01.01.2012 1 ab 01.01.10 1 ab 01.01.10 Vb, Fg.16 TTV 1 ab 01.01.13 1 Vc/Vb Fg. 3 Fg. 17 TTV 2 N 2 T 50% 1 T 50 1 kw 2019 2 T 50% 1 VIB Fg. 01.01.2009 1 VIB Fg. 17 TTV 1 N 1 A 1 T 50% 1 kw 1 1 * 1 kw 2) 1 ständige Inanspruchnahme 1 erst ung eines 1 Bewertungsverfahren 1 TV 1 T 75% 1 T 58,97% 2 ku Va SozTV 1 ab 01.01.2009 1 S 17 1 ku S15 2 N
		E11	51	49	48	1	
		E10	8	9	9	0	
		E9	31	32	32	0	
		E8	13	13	11	2	
		E6	16	17	16	1	
		E5 S18	6 3	5 3	5 3	0 0	
3	Sozial- u. Erziehungsdienst	S17 S16	10 3	10 1	10 1	0 0	
	Übertrag :		574	559	529	30	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		S15	24	23	23	0	1 * 1 kw2) 2 T 57,7% 2 ku 7,36% 5 ku S12 1 T 79,49% 1 IVA V 1 ab 01.01.2008 1 A, N 2 T 1 kw 01.01.16 1 TV 1 T 75% 1 1.01.16 1 S 15 ab 01.01.2010 1 * 1 kw 2) 3 T 50% 1 Vb/IVb .01.2009 2 T 75% 1 A, N 7 A 1 2 N 1 T 71,79% 1 A 1 T 6 T 75% 7 N 1 T 76,92% 4 A 1.12.16 1 Vb/IVb SozTV ab verlagerung von 1 Ref 51 zu GB T 56,41% 2 BAT IVb 2 ab Stellenbesetzung bzw. voll- uchnahme 1 erst nach rtungsverfahrens 1 kw 1 S 12 ab 44 TV 16 T 50% 1 KE; Vb/IVb 2009 1 KE 14 A 2 T 85,97% 1 T 2 T 75% 3 Vb/IVb SozTV 1 ku 17 1 Stellenverlagerung vom GB ab 01.08.2010 38 TV 11 T 50% 1 KE; Vb/IVb 2009 1 KE 4 A 1 T 89,36% 5 N T 72,50% 1 kw 31.12.17 2 T 1 T 94% 3 T 75% 2 Vb/IVb SozTV ab 01.01.16 1 S 11 ab 01.08.2010 1 N 1 T 71,79% 23 TV 1 T 58% 3 T 75% 5 T 50% 2 T 77,56% 3 T 78% 2 T 69% 1 69 TV 1 VIII/VII SozTV ab ozTV ab 01.01.10 1 Vb/Vc SozTV 9 2 T 66,67% 3 T 64,1% 1 T 16 50 A 2 T 51,28% 1 T 47,95% 58,97% 1 T 86,54% 1 T 44,87% 82,05% 1 T 58,44% 2 T 75% 3 T % 1 T 67,95% 2 A, TV 1 T 2 T 56,41% 1 T 64,1% 18 S2-S8a 1 T 69% 1 T 68% 1 T 62% 1 T
		S14	34	38	38	0	
		S13	2	3	3	0	
		S12	42	38	36	2	
		S11B	57	0	0	0	
		S11	0	46	43	3	
		S10	0	1	1	0	
		S8B	25	0	0	0	
		S8A	110	0	0	0	
			868	708	673	35	
	Übertrag :						

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
4	Bibliotheksdienst	S8	0	25	23	2	21 TV 1 T 58% 4 T 75% 6 T 50% 1 N 1 BAT IVb 1 ab 01.01.16 78% 2 T 69% 1 T 77,56% 1 T 20%
		S6	0	71	67	4	52 TV 1 VIII/VII SozTV ab 0zTV ab 01.01.10 1 Vib/Vc SozTV 9 1 T 66,67% 3 T 64,1% 1 T 16 20 A 12 T 89,36% 1 T 82,05% 75% 4 T 58,97% 5 T 50% 2 A, 2 T 56,42% 1 T 56,41% 4 T 31% % 1 T 62% 1 T 26%
		S5	0	4	4	0	4 N 4 BAT IVb 4 ab 01.01.16
		S4	2	2	2	0	1 T50%
		S3	12	6	6	0	5 A 4 T 50% 1 A, IV 2 N 2 T ,85% 1 T 77% 3 T 52%
		S2	0	2	2	0	1 A 2 T 50% 1 N
		E11	0	1	1	0	1 * 1 T50% 1 kw 2)
		E10	0	6	6	0	1 T50% 1 kw 2)
		E9	2	16	16	0	1 T 75%
		E8	0	5	5	0	1 Ib BAT ab 01.01.2012
		E6	0	3	3	0	2 T 50% 2 T 75% 2 II BAT ab
		E5	1	18	18	0	1) 1 ab 01.01.2014 1 BAT II
		E15	3	3	3	0	1 III/II TTV 1 III Fg.1/II Fg.
E14	4	5	5	0	1 ab 01.01.13 III MusikschulTV		
E13	15	15	14	1	1 IVa SozTV 1 T 50% 1 N 1 ku)		
5	Sonstige	E12	4	4	4	1 BAT Vb ab 01.01.2012 1 N 1	
		E11	3	3	0	IVb 2 T 50% 7 Stundeneinsatz	
		E10	5	5	0	1 ab 01.01.12 1 T 75% 1 Vc	
		E9	28	29	1	1 T 50%	
		E8	5	5	0	2 A 2 T 72,50% 2 kw 31.12.17	
EG7A	E7	E6	2	0	0	1 LGr. 6-7a Fg 1 ab 01.01.2012	
		E7	7	7	0	1 T 78% 1 T 75% 3 T 75% 1	
		E6	35	33	2	Ib) 1 ab 01.01.08 2 ku E5 1 4-	
Übertrag :			978	933	45		
			978	933	45		
			996	933	45		

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E5	116	114	109	5	4 A 1 T 89,36% 1 BMT 4/5a ab II, Fg.2 HausMTV ab 1 01.01.2009 01.01.2009 1 T 50% 30 Lg.4 Fg. ÖD 30 Lg.4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVÖD 60% 2 T 75% 1 Lg. 4 Fg. 5.28 Lg. 4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVÖD 1 4-5a ab 01.01.2012 4 ab 01.01.11 BAT VII 1 T 99% 1 T E 3 (LGr. 2-3a BMT-G) 1 ku E3, T 1 TV 3 T 50% 1 BMT-G 3-4a 1 Mitbetreuung 1 Verw.-Stelle 1 T 75% 1 T50% 5 T 50% 1 A 1 T 89,36% 1 BMT pruchnahme 1 erst nach wertungsverfahren 1 KE 1 T 14% 99% 1 kw 1)T 52% 1 T 56% 1 T 1 ab 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a . 2 ab 01.01.2008 1 T % 2 T 49% 1 kw 1) 1 A 1 TV 1 Fg.1 1 T 32,05% 1 T 25,65% 1 , Hei 6 3 T % 1 Std. wchtl.: Ha 4, Rei 6, We 6 1 ku E6 1 Stellenbesetzung bzw. voll- spruchnahme 1 erst nach wertungsverfahren 3 ku E6 2 N 2 ku E5 4 5-6a BMT-G 1 5-6a BMT-G ab Fg. 5.28 1 4-5a Fg. 5.29 3 5-1.2012 2 T 50% 2 2 ständige Inanspruchnahme 2 rung eines 2 u E 5 1 (4-5a BMT-G) 1 N 3 ku 1 4-5a BMT-G ab 01.01.12 1 zw. voll- 1 ständige ch Durchführung eines 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012 1 N 6 N 1 T 75% 4 N 1 T 75%
6	Gärtner (innen)	E8 E7	2 12	2 10	2 10	0 0	
		E6	36	37	37	0	
		E5	16	16	16	0	
		E4 E3	6 11	0 15	0 15	0 0	
	Übertrag :		1309	1291	1238	53	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
7	Medizinischer Dienst	E15 E14 E13 E6 E5 E3 BV E13 E10	2 1 2 2 1 5 1 0 10	2 1 2 2 1 5 1 1 7	0 0 0 0 0 0 0 1 0	1 BAT Ib Fg. 1/Ia Fg. 1 1 ab 0,75 1 II Fg. 1/Ib Fg. 7 1 Ib Fg. 7 1 II Fg. 1/Ib Fg. 7 2 A 1 T 2 T 50% 1 T% 1 N 1 BAT Vc-III 1 ab 4 N 4 BAT Vc-III 1 ab .16 1 T 50% 1 N 1 BAT Vc-III 1 ab 2 N 2 BAT IX-Vc 2 ab 01.01.16	
8	Stellenreserve für alle Funktionsgruppen	E9 E8 E1-E15 E1-E12 E1-E9 S11 S5	0 4 23 31 8 0 0	1 2 23 31 8 3 2	0 0 15 6 0 0 1	1 TV 1 T 75% 1 N 1 BAT IX-Vc 2 N 1 BAT IX-Vc 1 ab 01.01.16 1 ab 01.01.2016 56 kw 3) 7 kw 3) 1 kw 01.12.17 1 kw 01.12.17 2 kw 01.12.17 1 kw 01.06.17 1 kw 01.05.17 1 kw 01.12.17 1 kw 01.04.16 1 kw 01.11.17 1 kw 01.12.16 1 kw 01.09.17 1 1 kw 01.05.17 1 kw 01.12.17 13 kw 01.12.17 1 kw 01.11.17 1 kw 01.03.16 1 kw 01.07.16 1 kw 01.01.18 9 kw 01.12.17 1 kw 01.03.17 1 kw 30.11.17 9 kw 01.12.17 1 kw 01.05.16 1 kw 01.02.17 1 kw 01.08.16 1 kw 01.03.17 1 kw .01.18 11 kw 01.12.17 1 kw 01.10.17 1 1 kw 01.05.17 1 kw 01.12.17	
9	Beurlaubung v. Beschäftigten	E3-E15 E3-E9	56 7	56 7	3 4		
10	Beschäftigte in der Freistellungsphase d	E15 E14 E13 E12 E11 E10	1 1 3 1 2 6	1 1 3 1 2 6	0 0 0 0 1 3		
		E9 E8 E7 E6	18 9 1 15	17 9 1 18	3 0 0 1		
		E5 E4	7 2	9 1	4 1		
	Übertrag :		1528	1429	94		
			1523	1429	94		

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
11	TuI-Dienst	E3 E14 E12 E11 E10 E9 E8	7 1 5 20 3 1 14	7 1 5 20 1 1 14	0 0 0 1 0 0 2	2 kw 01.07.16 1 kw 01.03.16 1 kw 01.12.17 2 kw 01.11.17 1 kw 2) 1 III/II TechnikerTV 1 III/II DV-SystemTV 2 kw*: wenn die Anzahl 2 der inter 2 6 sinkt 2 kw *) 1 N 3 b 01.01.2012 2 N 1 T 50% 1 BAT Vc ab 01.01.2012 1 A 3	
Beschäftigte insgesamt :			1579	1572	1475	97	

STELLENPLAN

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informativisch beschäftigte Kräfte - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2016	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2015	Erläuterungen
1	Baureferendar (in)	Anwärterbezüge	3	1	
2	Stadtinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	34	30	
3	Stadtsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	13	11	
4	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	3	0	
5	Brandoberinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	1	1	
6	Brandmeister-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	27	16	
7	Duales Studium	Ausbildungsentgelt	4	3	
8	Auszubildende(r) Sport- u. Fitnesskauffrau/-mann	Ausbildungsentgelt	2	2	
9	Auszubildende(r) Gebäudereiniger (in)	Ausbildungsentgelt	5	5	
10	Auszubildende(r) Fachangestellte(r) für Bäder	Ausbildungsentgelt	4	3	
11	Auszubildende(r) IT-System-Elektroniker (in)	Ausbildungsentgelt	3	2	
12	Auszubildende(r) Straßenbauer (in)/Straßenwärter (in)	Ausbildungsentgelt	5	4	
13	Auszubildende(r) Fachinformatiker (in)	Ausbildungsentgelt	8	5	
14	Auszubildende(r) Medizinische(r) Fachangestellte(r)	Ausbildungsentgelt	18	14	
15	Auszubildende(r) Elektroniker (in) für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsentgelt	4	3	
16	Auszubildende(r) Elektroniker (in) für Informations- u. Telekommunikati	Ausbildungsentgelt	2	2	
17	Auszubildende(r) Anlagenmechaniker (in) für Sanitär-, Heizungs- u. Klin	Ausbildungsentgelt	4	4	
18	Auszubildende(r) Mechaniker (in) für Landmaschinentechnik	Ausbildungsentgelt	7	4	
19	Auszubildende(r) Bestattungsfachkraft	Ausbildungsentgelt	2	2	
20	Auszubildende(r) Werker (in) Friedhofsgärtnerei	Ausbildungsentgelt	3	1	
21	Auszubildende(r) Gärtner (in)	Ausbildungsentgelt	14	15	
22	Auszubildende(r) Fachangestellte(r) für Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsentgelt	7	5	
23	Auszubildende(r) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	9	5	
24	Auszubildende(r) Koch/Köchin	Ausbildungsentgelt	8	7	
25	Auszubildende(r) Verwaltungsfachangestellte(r)	Ausbildungsentgelt	14	10	
26	Anerkennungspraktikant (in) Soz.-Arbeit./Pädagoge (in)	Praktikumsentgelt	8	5	
27	Sonstige Praktikant (in)	Praktikumsentgelt	10	5	
28	Praktikant (in) Hygienekontrolleur (in)	Praktikumsentgelt	2	1	
29	Volontär (in)	Praktikumsentgelt	2	1	
30	Dienstanfänger (in)	Unterhaltsbeihilfe	6	3	
31	Trainee	Entgelt	5	0	
	insgesamt		237	170	

STELLENÜBERSICHTEN
II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	AT	E 15 UR	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	EG 9D	E 9	E 8	EG 7A	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	B 2 UE	E 2	F 1	b.v.	E 1-E15	E 1-E12	E 1-E9	E 3-E9	Gesamt		
	Oberrichtermeister und Deserenten																											
A	Leitende Beamte (innen)																									0		
B	Deserenten zugeordnet																									13		
14	Personal																									13		
21	Stadtteilclubs																									8		
31	Kommunikation																									7		
32	Rechnungsprüfungsamt																									6		
33	Repräsentation																									4		
40	Gesamtpersonalrat																									8		
50	Gleichstellungsreferat																									2		
90	Sonderprojekte																									2		
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																									62		
92	Beamte (innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit																									74		
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten (innen) und Beschäftigten																									0		
94	Leerstellen für Beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																									56		
95	Leerstellen für Beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																									7		
96	Leerstellen für Beurlaubte Beamte (innen)																									0		
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung																									0		
98	Personal in der Probezeit																									0		
	Deserent I																											
01	Bürgerdienste																									59		
03	Soziales und Gesundheit																									50		
15	Informationstechnologie																									47		
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																									10		
37	Brand- und Katastrophenschutz																									13		
	Deserent II																											
02	Jugend																									48		
51	Integrationsreferat																									5		
55	Schule																									141		
	Deserent III																											
04	Kultur																									77		
20	Finanzen																									34		
80	Sport																									37		
	Deserent IV																											
06	Stadtplanung und Bauberatung																									45		
07	Straßenbau und Projektkoordination																									85		
08	Grün																									215		
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																									70		
65	Hochbau																									57		
76	Forum Architektur																									2		
	Übertrag:	1	0	8	13	44	85	82	48	0	108	103	2	20	181	279	34	111	0	10	0	1	23	31	8	56	7	1.255

STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11B	S 11	S 10	S 9	S 8B	S 8A	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Gesamt
	Oberbürgermeister und Dezernenten																					
A	Leitende Beamte(innen)																					0
B	Dezernenten zugeordnet																					0
14	Personal		1																			1
21	Strategische Planung,																					0
31	Stadtentwicklung Kommunikation																					0
32	Rechnungsprüfungsamt																					0
33	repräsentation, internacommare																					0
40	Gesamtpersonalrat	1		1																		3
50	Gleichstellungsreferat					1																1
90	Sonderprojekte																					0
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																					0
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit																					0
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																					0
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMT)																					0
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																					0
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																					0
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung																					0
98	Personal in der Probezeit																					0
	Dezernent I																					
01	Bürgerdienste							3														3
03	Soziales und Gesundheit		1	1	1	11		2	5													21
15	Informationstechnologie																					0
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																					0
37	Brand- und Katastrophenschutz																					0
	Dezernent II																					
02	Jugend	1	7	2	18	22	1	28	43				16	81				2	8			229
51	Integrationsreferat				2			3	2													7
55	Schule		1	2			1	5	7				9	29					4			58
	Dezernent III																					
04	Kultur																					1
20	Finanzen																					0
80	Sport																					0
	Dezernent IV																					
06	Stadtplanung und Bauberatung																					0
07	Straßenbau und Projektkoordination																					0
08	Grün																					0
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																					0
65	Hochbau																					0
76	Forum Architektur																					0
		3	10	3	24	34	2	42	57	0	0	0	25	110	0	0	0	0	2	12	0	324
																						Übertrag: 1.255
																						Beschäftigte insgesamt: 1.579

Teil B Sonderübersicht über Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Stand: 01.01.2016

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
1	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	B/00050	01.01.2012	auf weiteres	
2	Stabsstellenleiter/in	E 13	A 14	B/00030	01.03.2016	auf weiteres	
3	Sachbearbeiter(in)	E 8	8	01/00265	2015	mindestens 2016	
4	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00270	2015	mindestens 2016	
5	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00330	2014	mindestens 2016	
6	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 6	01/00410	2013	mindestens 2016	
7	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00450	2013	mindestens 2016	
8	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00465	2015	mindestens 2016	
9	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 7	01/00557	2015	mindestens 2016	
10	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00660	2014	mindestens 2016	
11	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00700	2012	mindestens 2016	
12	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	01/00780	2015	mindestens 2016	
13	Sachbearbeiter(in)	E 5	A 7	01/00965	2014	mindestens 2016	
14	Sachbearbeiter(in)	E 5	A 7	01/00970	2014	mindestens 2016	
15	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/01005	2013	mindestens 2016	
16	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	01/01010	2013	mindestens 2016	
17	Sachbearbeiter/in	E 9	A11 ku A10	02/00135	15.09.2013	auf weiteres	
18	Betriebskostenzuschüsse und Wirtschaftlichkeitsberechnung	S 16	A 10	02/00234	01.01.2013	auf weiteres	
19	Sachbearbeiter/in Ausbau Kindertagesbetreuung und Fördermodell	E 9	A 10	02/00237	04.06.2015	auf weiteres	
20	Sachbearbeiter/in Bauunterhaltung	E 6	A 7	02/00239	07.10.2013	auf weiteres	
21	Sachbearbeiter/in Qualitätsmanagement	S 12	A 10	02/01040	01.08.2013	auf weiteres	
22	Sachbearbeiter/in Wiju	E 9	A 10	02/01130	05.01.2015	auf weiteres	
23	Sachbearbeiter/in Wiju	E 8	A 8	02/01150	15.07.2013	auf weiteres	
24	Sachbearbeiter/in Vormundschaften/Pflegschaften	S 12	A 10	02/02352	01.02.2016	auf weiteres	
25	Sachbearbeiter/in Vormundschaften/Pflegschaften	S 12	A 10	02/02354	01.05.2015	auf weiteres	
26	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00160	2000	31.12.2016	
27	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00217	2007	31.12.2016	T 50 %

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
28	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00323	2015	31.12.2016	
29	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/00360	2014	31.12.2016	
30	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/00380	2012	31.12.2016	
31	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00480	2011	31.12.2016	T 75 %
32	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00490	2014	31.12.2016	
33	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 6	03/00650	2014	31.12.2016	T 50 %
34	Jugendzahnarzt/-ärztin	E 14	A 13	03/00810	1984	31.12.2016	
35	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01040	2011	31.12.2016	
36	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01060	2015	31.12.2016	
37	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01080	2014	31.12.2016	
38	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01090	2011	31.12.2016	
39	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01100	2013	31.12.2016	
40	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 10	03/01110	2015	31.12.2016	
41	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01120	2011	31.12.2016	
42	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01140	2013	31.12.2016	
43	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01150	2013	31.12.2016	
44	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01190	2013	30.09.2016	T 50 %
45	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01240	2009	31.12.2016	
46	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01307	2011	31.12.2016	
47	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01370	2011	31.12.2016	
48	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	03/01440	2011	31.12.2016	
49	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01460	2015	31.12.2016	
50	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	03/01520	2011	31.12.2016	
51	Sachbearbeiter/in Personal	E 6	A 7	04/00060	03.06.2015	auf weiteres	
52	Sachbearbeiter/in Finanzen	E 8	A 8	04/00070	01.10.2011	auf weiteres	
53	Technische/r Sachbearbeiter/in	E 13	A 13 h.D.	06/00210	17.01.2011	06.06.2018	
54	Sachbearbeiter(in) Einkauf, Betriebscontrolling, Versicherungen, gewerbli. Personal und Gebäudeverwaltung	E 9	A 10	08/00310	01.12.2015	auf weiteres	
55	Sachbearbeiter(in) Controlling	E 9	A 10 T 50%	08/00317	15.06.2015	auf weiteres	10 Std./Woche
56	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	11/00110	01.01.2015	auf weiteres	
57	Sachbearbeiter(in) Wohnen in der inneren Stadt	E 9	A 11	11/00115	01.09.2013	auf weiteres	

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
58	Sachbearbeiter(in) Mieten, Verwaltung bebauter Grundstücke	E 9	A 10	11/00260	01.12.2014	auf weiteres	
59	Sachbearbeiter(in) Mieten, Verwaltung bebauter Grundstücke	E 9	A 10	11/00270	01.01.2014	auf weiteres	
60	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	11/00300	01.11.2014	auf weiteres	
61	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	14/00270	20.03.2015	auf weiteres	
62	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	14/00360	15.04.2014	auf weiteres	
63	Sachbearbeiter(in)	E 10	A 11	14/00330	16.01.2012	auf weiteres	
64	Sachbearbeiter/in I-Pro-gramm, Modulbetreuer/in PS	E 8	A 8	20/00045	16.12.2013	auf weiteres	
65	Leiter/in Buchhaltung & stellv. Kassenverwalterin	E 10	A 11	20/00100	01.12.2013	auf weiteres	
66	SBin Vollstreckung/Buchhaltung	E 9	A 10	20/00110	01.07.2015	auf weiteres	
67	Buchhalter/in	E 5	A 7	20/00175	01.07.2015	auf weiteres	
68	SBin Ermächtigungen	E 8	A 8	20/00217	01.07.2015	auf weiteres	
69	Buchhalter/in	E 6	A 7	20/00360	01.01.2014	auf weiteres	
70	SBin Betriebsw. Entwicklung	E 10	A 11	20/00400	01.01.2012	auf weiteres	
71	SBin Betriebswirts. Entwicklung	E 10	A 11	20/00410	01.05.2015	auf weiteres	
72	Dezentr. Controller/in GB 20	E 10	A 11	20/00460	01.08.2014	auf weiteres	
73	SBin Beteiligungen	E 10	A 11	20/00500	01.11.2013	auf weiteres	
74	SBin Stadt als Steuerschuldin.	E 8	A 8	20/00530	01.05.2012	auf weiteres	
75	SBin Kommunale Steuern	E 9	A 9 g.D.	20/00590	01.09.2013	auf weiteres	
76	Bilanzbuchhalter/in AnBu	E 9	A 10	20/00640	01.09.2013	auf weiteres	
77	Bilanzbuchhalter/in AnBu	E 9	A 10	20/00650	01.01.2014	auf weiteres	
78	SBin Finanzbuchhaltung	E 6	A 7	20/00690	2012	auf weiteres	
79	SBin Finanzbuchhaltung	E 8	A 8	20/00700	2012	auf weiteres	
80	SBin Finanzbuchhaltung	E 5	A 7	20/00730	01.01.2014	auf weiteres	
81	SBin Finanzbuchhaltung	E 5	A 7	20/00760	08.09.2015	auf weiteres	
82	Sachbearbeiterin	E 13	A 13	30/00050	01.01.2016	auf weiteres	
83	Sachbearbeiterin	E 8	A 8	30/00260	ca. 1992	auf weiteres	
84	Prüfer(in)	E 10	A 11	32/00070	2013	31.12.2016	
85	Prüfer(in)	E 10	A 11	32/00080	2014	31.12.2016	
86	Prüfer(in) Betriebswirtschaft	E 12	A 12	32/00120	2012	31.12.2016	
87	Sachbearbeiterin	E 9	A 10	33/ 00030	01.06.2013	auf weiteres	

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
88	Sachbearbeiterin	E 9	A 10	33/00043	28.04.2014	auf weiteres	
89	Brandmeister(in)	E 6	A 7	37/01190	01.11.2014	31.10.2016	
90	Stabsstellenleiter(in) Service Controlling	E 11	A 12	55/00040	06.11.2013	auf weiteres	
91	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	55/00126	01.03.2014	auf weiteres	
92	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	55/00780	01.01.2008	auf weiteres	
93	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	55/00810	01.01.2015	auf weiteres	
94	Sachbearbeiter(in) Verpflegungskonzept	E 6	A 6	55/00815	01.04.2010	auf weiteres	
95	Sachbearbeiter(in)	E 5	A 6	55/01523	01.03.2013	auf weiteres	
96	Sachbearbeiter (in) Controlling	E 9	A 10	65/00040	10.09.2012	31.12.2016	T 50%
97	Leiter (in) Servicestelle	E 9	A 11	65/00030	15.01.2014	31.12.2016	T 50%
98	Sachbearbeiter(in)	E 9, T 50%	A 10, T 50%	80/00448	21.12.2012	auf weiteres	9,75 Stunden
99	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	80/00500	01.02.2014	31.12.2017	

Insgesamt 99 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

X.

Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt

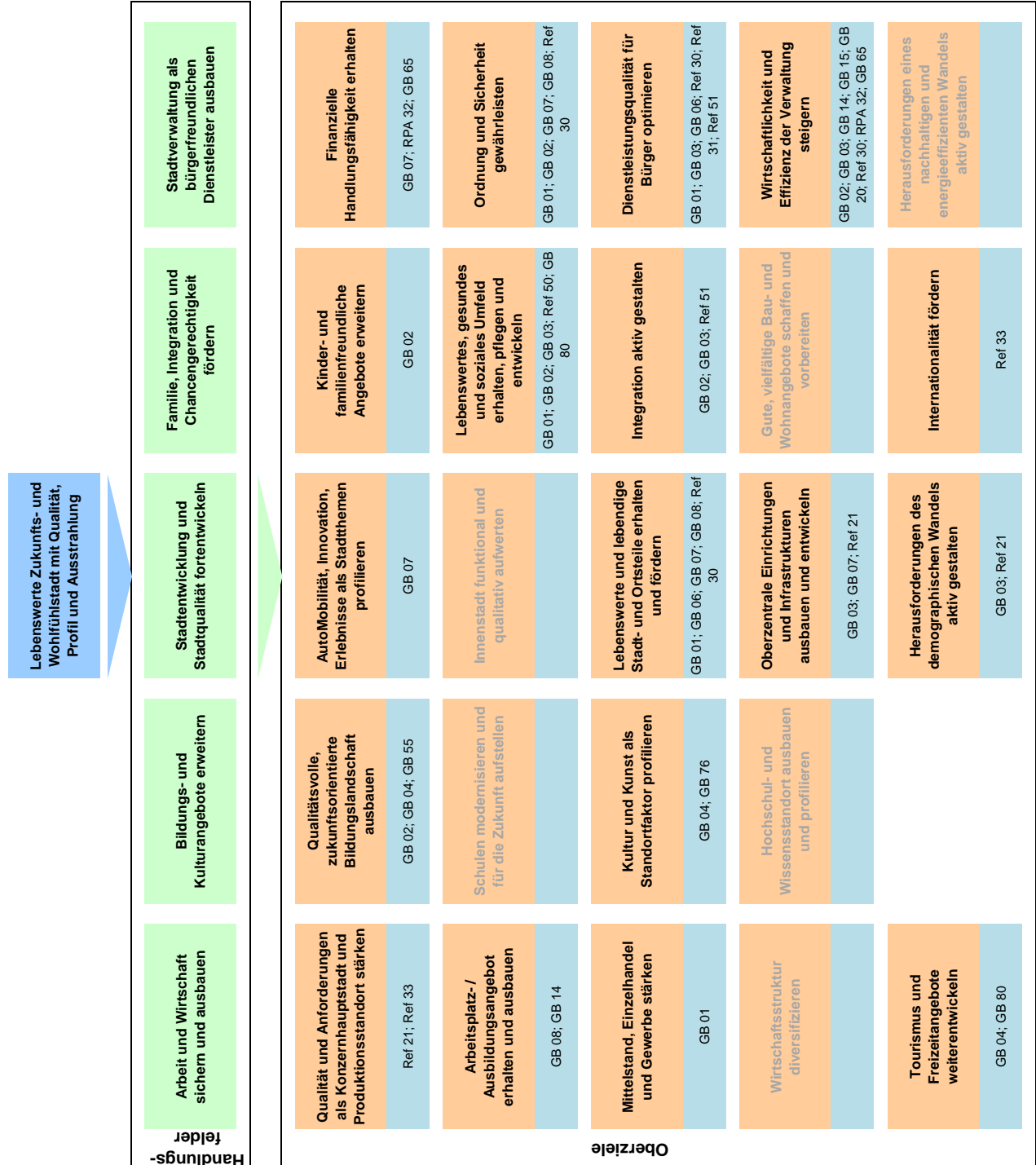


Kernkennzahlen als Steuerungsinstrument der Stadt Wolfsburg

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013		Haushaltsjahr 2014		Haushaltsjahr 2015	
	Wert	Stand	Wert	Stand	Wert	Stand	Wert	Stand
1. Strukturdaten								
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung*	123.144	31.12.2012	123.806	31.12.2013	124.481	31.12.2014	125.550	31.12.2015
Prozentuale Entwicklung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zum Stand vor 5 Jahren*	2,63%	31.12.2012	2,90%	31.12.2013	3,03%	31.12.2014	3,56%	31.12.2015
Prozentualer Anteil der unter 25-Jährigen an der Bevölkerung*	23,18%	31.12.2012	23,01%	31.12.2013	22,87%	31.12.2014	23,02%	31.12.2015
Prozentualer Anteil der unter 7-Jährigen an der Bevölkerung*	5,92%	31.12.2012	6,03%	31.12.2013	6,19%	31.12.2014	6,42%	31.12.2015
Prozentualer Anteil der ab 65-Jährigen an der Bevölkerung*	22,68%	31.12.2012	22,51%	31.12.2013	22,42%	31.12.2014	22,20%	31.12.2015
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung*	10,37%	31.12.2012	11,13%	31.12.2013	12,05%	31.12.2014	13,47%	31.12.2015
Fläche in qkm	204,05	31.12.2012	204,06	31.12.2013	204,08	31.12.2014	204,08	31.12.2014
Einwohnerdichte: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung pro qkm*	603,5	31.12.2012	606,7	31.12.2013	610,0	31.12.2014	615,2	31.12.2015
Quote der tatsächlich genutzten Gewerbe- u. Industriefläche an der Gesamtfläche des Stadtgebietes	4,14%	31.12.2012	4,10%	31.12.2013	4,01%	31.12.2014	4,01%	31.12.2014
* Datengrundlage: Einwohnermelderegister der Stadt Wolfsburg - Auswertung Referat Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik								
2. Soziale Situation								
Arbeitslosenquote (Stadt)	5,1%	31.12.2012	4,9%	31.12.2013	4,8%	31.12.2014	4,5%	31.12.2015
Arbeitslosenquote der Ausländer (Stadt)	9,6%	31.12.2012	9,4%	31.12.2013	10,3%	31.12.2014	11,4%	31.12.2015
Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (Stadt)	4,5%	31.12.2012	4,2%	31.12.2013	4,2%	31.12.2014	3,5%	31.12.2015
Quote der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	146,10%	31.12.2012	148,14%	31.12.2013	146,33%	31.12.2014	146,6%	30.06.2015
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchulabgängerInnen	3,75%	Schuljahr 2011 / 2012	4,02%	Schuljahr 2012 / 2013	3,77%	Schuljahr 2013 / 2014	3,46%	Trendberechnung
Prozentanteil ausl. SchulabgängerInnen-ohne Abschluss an der Anzahl der SchulabgängerInnen ohne Abschluss	15,52%	Schuljahr 2011 / 2012	17,54%	Schuljahr 2012 / 2013	17,54%	Schuljahr 2013 / 2014	17,95%	Trendberechnung

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013		Haushaltsjahr 2014		Haushaltsjahr 2015	
	Wert	Stand	Wert	Stand	Wert	Stand	Wert	Stand
3. Finanzsituation und wirtschaftliche Situation								
3.1 Kapitalstruktur								
Eigenkapitalquote I	60,10%	31.12.2012	61,59%	31.12.2013	63,02%	31.12.2014	61,07	31.12.2015
Eigenkapitalquote II	68,89%	31.12.2012	70,26%	31.12.2013	70,85%	31.12.2014	68,61	31.12.2015
Verschuldungsgrad	30,84%	31.12.2012	29,47%	31.12.2013	28,88%	31.12.2014	30,86	31.12.2015
3.2 Finanzstruktur								
Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit	271.785.805	31.12.2012	8.391.022	31.12.2013	79.297.653	31.12.2014	-100.444.686	31.12.2015
Dynamischer Verschuldungsgrad	0,00%	31.12.2012	0,00%	31.12.2013	0,00%	31.12.2014	0,00%	31.12.2015
Liquiditätskreditquote	0,00%	31.12.2012	0,00%	31.12.2013	0,00%	31.12.2014	0,00%	31.12.2015
3.3 Vermögensstruktur								
Infrastrukturquote	16,27%	31.12.2012	16,14%	31.12.2013	15,01%	31.12.2014	14,22%	31.12.2015
Reinvestitionsquote	971,16%	31.12.2012	743,65%	31.12.2013	845,79%	31.12.2014	420,69%	31.12.2015
Abschreibungsintensität	5,99%	31.12.2012	6,97%	31.12.2013	7,12%	31.12.2014	7,97%	31.12.2015
Fehlbedarfsquote	-14,77%	31.12.2012	-1,71%	31.12.2013	-11,76%	31.12.2014	0,58%	31.12.2015
Kreditfinanzierungsquote	0,00%	31.12.2012	0,00%	31.12.2013	0,00%	31.12.2014	0,00%	31.12.2015
Anlagenintensität	54,61%	31.12.2012	57,41%	31.12.2013	60,05%	31.12.2014	63,99%	31.12.2015
Abschreibungsintensitätsquote	32,17%	31.12.2012	30,13%	31.12.2013	26,73%	31.12.2014	24,89%	31.12.2015
3.4 Ertrags- und Aufwandslage								
Steuerquote	106,42%	31.12.2012	70,72%	31.12.2013	83,46%	31.12.2014	59,70%	31.12.2015
Zinslastquote	0,14%	31.12.2012	0,16%	31.12.2013	0,26%	31.12.2014	0,42%	31.12.2015
Personalintensität	20,09%	31.12.2012	25,25%	31.12.2013	23,67%	31.12.2014	26,39%	31.12.2015
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	3,74%	31.12.2012	4,10%	31.12.2013	5,27%	31.12.2014	4,62%	31.12.2015
4. Sonstige Kennzahlen								
Versorgungsquote der 0 - 3 Jährigen in Kindertageseinrichtungen	40,0%	31.12.2012	56,5%	31.12.2013	54,1%	31.12.2014	50,2%	31.12.2015
Versorgungsquote der 3 - 6 Jährigen in Kindertageseinrichtungen	106,7%	31.12.2012	107,3%	31.12.2013	105,8%	31.12.2014	102,1%	31.12.2015

Ziele und Kennzahlen
Beiträge der Geschäftsbereiche / Referate zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2016



Gesamtergebnishaushalt Stadt Wolfsburg									
Erträge und Aufwendungen		1	2	3	4	5	6	7	
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
Ordentliche Erträge									
1. Steuern und ähnliche Abgaben		401.375.913	190.115.000	237.535.600	156.962.300	156.962.300	156.962.300	157.069.100	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.897.017	15.708.800	17.429.300	16.704.600	16.704.600	43.077.300	42.294.800	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		9.158.750	8.413.400	9.383.500	9.383.500	9.383.500	9.383.500	9.383.500	
4. sonstige Transfererträge		5.862.416	4.771.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		22.024.973	19.148.000	21.345.700	20.821.800	20.821.800	20.721.800	20.721.800	
6. privatrechtliche Entgelte		8.710.497	8.210.600	8.562.800	8.661.700	8.661.700	8.666.000	8.666.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		45.765.019	47.858.500	68.758.100	60.219.200	60.219.200	65.025.500	71.345.500	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		11.730.934	1.880.900	24.515.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900	
9. aktivierte Eigenleistungen		901.972	675.500	677.500	677.500	677.500	645.000	645.000	
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge		15.429.869	9.154.700	9.949.700	9.949.700	9.799.700	9.799.700	9.799.700	
12. = Summe ordentliche Erträge		537.857.361	305.937.200	403.093.900	297.723.000	297.723.000	328.773.800	334.418.100	
Ordentliche Aufwendungen									
13. Aufwendungen für aktives Personal		113.819.711	117.773.700	119.133.100	123.300.400	123.300.400	122.763.000	122.324.800	
14. Aufwendungen für Versorgung		5.655.949	5.600.000	8.090.600	5.580.200	5.580.200	5.583.300	5.583.300	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		64.257.140	70.289.300	74.261.100	66.137.600	66.137.600	68.847.600	67.456.000	
16. Abschreibungen		35.726.144	36.931.400	39.193.200	39.978.200	39.978.200	40.727.600	40.727.600	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.291.379	1.973.800	1.175.600	3.435.800	3.435.800	5.288.000	6.410.700	
18. Transferaufwendungen		218.147.012	143.708.400	164.788.400	146.066.700	146.066.700	154.771.600	158.953.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		42.008.859	41.520.200	41.227.400	41.645.500	41.645.500	41.086.400	40.982.900	
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		480.906.193	417.796.800	447.869.400	426.144.400	426.144.400	439.067.500	442.438.600	
22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		56.951.168	-111.859.600	-44.775.500	-128.421.400	-128.421.400	-110.293.700	-108.020.500	
23. außerordentliche Erträge		9.810.380	0	0	0	0	0	0	
24. außerordentliche Aufwendungen		2.345.591	0	575.000	0	0	575.000	0	
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0	0	0	
26. = Summe aus Zeile 24 und 25		2.345.591	0	575.000	0	0	575.000	0	
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		7.464.789	0	-575.000	0	0	-575.000	0	
28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		64.415.958	-111.859.600	-45.350.500	-128.421.400	-128.421.400	-110.868.700	-108.020.500	

Übersicht Ergebnishaushalt 2016

Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

1	2 - in Euro -	3 - in Euro -	4 = (2-3) - in Euro -	5 - in Euro -	6 - in Euro -	7 = (5-6) - in Euro -
	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
Vorstandsbereich OB						
Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	8.500	3.790.700	-3.782.200	0	0	0
Teilhaushalt 14 - Personal	364.800	6.641.100	-6.276.300	0	0	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	58.300	2.245.700	-2.187.400	0	0	0
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	1.569.200	-1.563.200	0	0	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	156.400	1.329.600	-1.173.200	0	0	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	958.400	-958.400	0	0	0
Teilhaushalt 40 - Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen	1.200	832.700	-831.500	0	0	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	3.900	272.500	-268.600	0	0	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	599.100	17.639.900	-17.040.800	0	0	0
Vorstandsbereich I						
Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	10.732.500	14.568.700	-3.836.200	0	0	0
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	71.204.700	102.833.100	-31.628.400	0	0	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	505.200	5.923.600	-5.418.400	0	0	0
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	209.900	4.057.600	-3.847.700	0	0	0
Teilhaushalt 37 - Brand- und Katastrophenschutz	4.897.900	17.720.200	-12.822.300	0	0	0
Vorstandsbereich I Gesamt	87.550.200	145.103.200	-57.553.000	0	0	0

Vorstandsbereich II

Teilhaushalt 02 - Jugend	8.211.300	62.157.100	-53.945.800	0	0	0
Teilhaushalt 51 - IntegrationsReferat	400	1.318.600	-1.318.200	0	0	0
Teilhaushalt 55 - Schule	6.969.500	27.329.700	-20.360.200	0	0	0
Vorstandsbereich II Gesamt	15.181.200	90.805.400	-75.624.200	0	0	0

Vorstandsbereich III

Teilhaushalt 04 - Kultur	1.395.600	14.557.700	-13.162.100	0	0	0
Teilhaushalt 20 - Finanzen	871.600	7.190.600	-6.319.000	0	0	0
Teilhaushalt 80 - Sport	614.800	6.264.700	-5.649.900	0	0	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	261.989.900	32.609.000	229.380.900	0	0	0
Vorstandsbereich III Gesamt	264.871.900	60.622.000	204.249.900	0	0	0

Vorstandsbereich IV

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	2.507.900	6.054.700	-3.546.800	0	0	0
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	9.782.400	24.739.300	-14.956.900	0	0	0
Teilhaushalt 08 - Grün	3.121.800	16.226.200	-13.104.400	0	0	0
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	7.101.300	42.011.100	-34.909.800	0	575.000	-575.000
Teilhaushalt 65 - Hochbau	430.600	13.208.300	-12.777.700	0	0	0
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	17.200	230.400	-213.200	0	0	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	22.961.200	102.470.000	-79.508.800	0	575.000	-575.000

Verwaltungsvorstand

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände	11.930.300	31.228.900	-19.298.600	0	0	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	11.930.300	31.228.900	-19.298.600	0	0	0

Summen:	403.093.900	447.869.400	-44.775.500	0	575.000	-575.000
----------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------	----------------	-----------------

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg						
Einzahlungen und Auszahlungen						
1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -	Ansatz 2018 - Euro -	Ansatz 2019 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	400.523.084	190.115.000	237.535.600	156.962.300	156.962.300	157.069.100
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.392.799	15.708.800	17.429.300	16.704.600	43.077.300	42.294.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.280.726	4.771.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800	4.935.800
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	21.517.868	19.148.000	21.345.700	20.821.800	20.721.800	20.721.800
5. privatrechtliche Entgelte	8.483.896	8.210.600	8.562.800	8.661.700	8.666.000	8.666.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.474.704	47.858.500	58.758.100	60.219.200	75.025.500	71.345.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	15.810.454	1.880.900	24.515.900	9.556.900	9.556.900	9.556.900
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	50	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.748.282	9.154.700	9.759.700	9.609.700	9.609.700	9.609.700
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	525.231.862	296.848.300	382.842.900	287.472.000	328.555.300	324.199.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Personalauszahlungen	-105.914.169	-105.558.800	-106.793.100	-111.127.100	-110.792.800	-110.354.600
12. Versorgungsauszahlungen	-9.462.470	-9.625.000	-9.625.000	-9.775.000	-9.775.000	-9.975.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. für geringwertige Vermögensgegenstände	-63.562.293	-70.289.300	-74.876.100	-66.177.600	-69.462.600	-67.496.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.192.913	-1.973.800	-1.175.600	-3.435.800	-5.288.000	-6.410.700
15. Transferauszahlungen	-222.959.839	-169.558.400	-177.688.400	-148.266.700	-154.771.600	-158.953.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-42.842.524	-41.620.200	-44.327.400	-41.945.500	-41.186.400	-41.082.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-445.934.209	-398.625.500	-414.485.600	-380.727.700	-391.276.400	-394.272.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	79.297.653	-101.777.200	-31.642.700	-93.255.700	-62.721.100	-70.072.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.191.607	3.219.000	3.151.000	1.856.000	5.007.000	6.332.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.306.066	2.878.000	2.875.900	213.000	1.369.000	3.279.000
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.657.042	6.136.000	3.372.300	1.236.000	1.236.000	1.236.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	201.488.421	151.899.000	1.920.000	1.889.000	1.889.000	1.889.000
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	212.643.137	164.132.000	11.319.200	5.194.000	9.501.000	12.736.000

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg									
Einzahlungen und Auszahlungen		1	2	3	4	5	6	7	
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-29.557.561	-15.590.000	-6.638.000	-11.718.000	-3.044.000	-1.018.000		
26.	Baumaßnahmen	-53.551.634	-123.092.000	-106.338.600	-101.235.100	-75.957.000	-53.529.000		
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.731.888	-10.445.000	-6.068.000	-8.393.000	-7.899.000	-6.972.000		
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-174.873.321	-21.852.000	-1.770.000	-193.000	-6.786.000	-2.943.000		
29.	Aktivierbare Zuwendungen	-21.101.470	-20.895.000	-34.180.000	-26.911.000	-29.624.000	-8.445.000		
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	-711.100	-2.540.000	-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000	0		
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-289.526.973	-194.414.000	-157.494.600	-151.450.100	-126.310.000	-72.907.000		
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-76.883.836	-30.282.000	-146.175.400	-146.256.100	-116.809.000	-60.171.000		
33.	Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	2.413.816	-132.059.200	-177.818.100	-239.511.800	-179.530.100	-130.243.900		
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit									
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	79.000.000	143.000.000	110.000.000	52.000.000		
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	-790.000	-3.022.000	-6.157.000	-7.834.000		
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0	0	78.210.000	139.978.000	103.843.000	44.166.000		
37.	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	2.413.816	-132.059.200	-99.608.100	-99.533.800	-75.687.100	-86.077.900		
38.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0	0	100.000.000	391.900	-99.141.900	-174.829.000		
39.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	2.413.816	100.000.000	391.900	-99.141.900	-174.829.000	-260.906.900		

Übersicht Finanzhaushalt 2016

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der THHe des Finanzhaushaltes gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

	1	2	3	4 = (2-3)	5	6	7 = (5-6)	8	9	10 = (8-9)	11	12
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - in Euro -	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - in Euro -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - in Euro -	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit - in Euro -	Einzahlungen für Investitionstätigkeit - in Euro -	Auszahlungen für Investitionstätigkeit - in Euro -	Saldo aus Investitionstätigkeit - in Euro -	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit - in Euro -	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - in Euro -	Saldo aus Finanzierungstätigkeit - in Euro -	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln - in Euro -	Verpflichtungsermächtigungen 2016 - in Euro -
Vorstandsbereich OB												
THH 00 - Verwaltungsvorstand	8.500	2.880.000	-2.871.500	0	0	0	0	0	0	0	-2.871.500	0
THH 14 - Personal	364.700	5.690.300	-5.325.600	0	0	0	0	0	0	0	-5.325.600	0
THH 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	58.300	2.015.000	-1.956.700	0	2.400.000	0	-2.400.000	0	0	0	-4.356.700	330.000
THH 31 - Kommunikation	6.000	1.322.600	-1.316.600	0	0	0	0	0	0	0	-1.316.600	0
THH 32 - Rechnungsprüfungsamt	156.400	1.014.900	-858.500	0	0	0	0	0	0	0	-858.500	0
THH 33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	766.200	-766.200	0	0	0	0	0	0	0	-766.200	0
THH 40 - Personalräte, Schwerbehindertenvertretung	1.200	734.100	-732.900	0	0	0	0	0	0	0	-732.900	0
THH 50 - Gleichstellungsreferat	3.900	234.300	-230.400	0	0	0	0	0	0	0	-230.400	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	599.000	14.657.400	-14.058.400	0	2.400.000	0	-2.400.000	0	0	0	-16.458.400	330.000
Vorstandsbereich I												
THH 01 - Bürgerdienste	10.726.900	11.748.400	-1.021.500	5.000	96.000	0	-91.000	0	0	0	-1.112.500	0
THH 03 - Soziales und Gesundheit	61.202.500	100.294.600	-39.092.100	0	48.961.100	0	-48.961.100	0	0	0	-88.053.200	1.500.000
THH 15 - Informationstechnologie	498.500	4.534.500	-4.036.000	3.000	1.450.000	0	-1.447.000	0	0	0	-5.483.000	0
THH 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	119.900	3.337.100	-3.217.200	0	30.000	0	-30.000	0	0	0	-3.247.200	0
THH 37 - Brand- und Katastrophenschutz	4.881.000	11.632.100	-6.751.100	0	3.177.000	0	-3.177.000	0	0	0	-9.928.100	2.171.000
Vorstandsbereich I Gesamt	77.428.800	131.546.700	-54.117.900	8.000	53.714.100	0	-53.706.100	0	0	0	-107.824.000	3.671.000

Vorstandsbereich II

THH 02 - Jugend	7.988.100	59.758.200	-51.770.100	245.000	10.897.000	-10.652.000	0	0	-62.422.100	13.694.000
THH 51 - IntegrationsReferat	300	1.225.900	-1.225.600	0	0	0	0	0	-1.225.600	0
THH 55 - Schule	6.681.200	23.799.300	-17.118.100	0	32.162.000	-32.162.000	0	0	-49.280.100	39.481.000
Vorstandsbereich II Gesamt	14.669.600	84.783.400	-70.113.800	245.000	43.059.000	-42.814.000	0	0	-112.927.800	53.175.000

Vorstandsbereich III

THH 04 - Kultur	1.371.400	10.480.100	-9.108.700	0	7.712.300	-7.712.300	0	0	-16.821.000	0
THH 20 - Finanzen	828.000	8.221.600	-7.393.600	0	2.610.000	-2.610.000	0	0	-10.003.600	0
THH 80 - Sport	554.400	4.531.100	-3.976.700	0	3.512.000	-3.512.000	0	0	-7.488.700	13.816.000
THH 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	261.889.900	53.017.400	208.872.500	0	0	0	790.000	790.000	287.082.500	0
Vorstandsbereich III Gesamt	264.643.700	76.250.200	188.393.500	0	13.834.300	-13.834.300	790.000.000	790.000	252.769.200	13.816.000

Vorstandsbereich IV

THH 06 - Stadtplanung und Bauberatung	2.397.000	5.499.900	-3.102.900	1.503.000	3.541.000	-2.038.000	0	0	-5.140.900	1.500.000
THH 07 - Straßenbau und Projektkoordination	1.529.400	13.544.100	-12.014.700	1.949.000	7.419.200	-5.470.200	0	0	-17.484.900	7.141.000
THH 08 - Grün	2.903.600	14.827.600	-11.924.000	0	996.000	-996.000	0	0	-12.920.000	300.000
THH 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.643.700	30.909.300	-24.265.600	7.614.200	14.642.000	-7.027.800	0	0	-31.293.400	11.593.400
THH 65 - Hochbau	80.600	13.021.200	-12.940.600	0	130.000	-130.000	0	0	-13.070.600	0
THH 76 - Forum Architektur	17.200	230.400	-213.200	0	0	0	0	0	-213.200	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	13.571.500	78.032.500	-64.461.000	11.066.200	26.728.200	-15.662.000	0	0	-80.123.000	20.534.400

Verwaltungsvorstand

THH 98 - Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände	11.930.300	29.215.400	-17.285.100	0	17.759.000	-17.759.000	0	0	-35.044.100	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	11.930.300	29.215.400	-17.285.100	0	17.759.000	-17.759.000	0	0	-35.044.100	0

Summen:	382.842.900	414.485.600	-31.642.700	11.319.200	157.494.600	-146.175.400	790.000.000	790.000	-99.608.100	91.526.400
----------------	--------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------	---------------------	--------------------	----------------	--------------------	-------------------